

STANDARD HORIZON

Nothing takes to water like Standard Horizon

HX890E

DSC-Funkgerät mit GPS der Klasse H

Bedienungsanleitung



INHALTSVERZEICHNIS

KURZANLEITUNG	2	8.10 FM-Rundfunk hören	27
1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN	3	8.10.1 Frequenz-Sweep-Betrieb bei UKW-Rundfunk	27
1.1 EINFÜHRUNG	3	8.10.2 Die UKW-Frequenz speichern	27
2. SICHERHEITSMASSNAHMEN	4	8.10.3 Abrufen der Speicherfrequenz	28
3. ONLINE-GARANTIEREGISTRIERUNG	5	8.11 MOB-BETRIEB	28
4. INFORMATIONEN ZUM RADIO	5	8.12 VOX-BETRIEB	28
4.1 VERBOTENE KOMMUNIKATION	5	8.13 SPRACHVERSCHLÜSSELUNG	29
4.2 ÜBER DAS UKW/VHF-FUNKGERÄT	5	8.14 BETRIEBSMENÜ	29
4.3 NOTFALL UND ANRUF (KANAL 16)	5	9. GPS-BETRIEB	30
4.4 RUFEN EINES ANDEREN FAHRZEUGS (KANAL 16 ODER 9)	6	9.1 ANZEIGEN DER POSITIONSDATEN	30
4.5 TELEFONGESPRÄCHE	7	9.1.1 GPS-Daten – Kompassanzeige	30
4.6 BRÜCKENKANÄLE 13 UND 67	7	9.1.2 GPS-Daten – Numerische Anzeige	30
4.7 PFLEGE DES FUNKGERÄTS	7	9.2 ÜBERPRÜFUNG DES GPS-STATUS	30
4.8 HINWEISE ZUR SICHERSTELLUNG DER WASSERDICHTHEIT	8	9.3 GPS-LOGGER-BETRIEB	31
5. LIEFERUMFANG	9	10. DIGITALER SELEKTIVRUF (DSC)	32
5.1 LIEFERUMFANG	9	10.1 ALLGEMEINES	32
5.2 OPTIONALES ZUBEHÖR	9	10.2 DSC-NOTRUF	32
6. ERSTE SCHRITTE	10	10.2.1 Absetzen eines DSC-Notrufs	32
6.1 BATTERIEN UND LADEGERÄTE	10	10.2.2 Empfangen des Notrufs	34
6.1.1 Batteriesicherheit	10	10.3 ALL SHIPS CALL (ALLGEMEINER RUF AN ALLE SCHIFFE)	36
6.1.2 Ein-/Ausbau der aufladbaren Batterie	12	10.3.1 Empfangen eines rufs an alle schiffe	36
6.1.3 Informationen zur Batterielebensdauer	12	10.4 INDIVIDUAL CALL (EINZELRUF)	36
6.1.4 Aufladen der Batterie	13	10.4.1 Einrichten des Einzelrufverzeichnisses	37
6.1.5 Einbau des Batteriegehäuses SBT-13	14	10.4.2 Einrichten der Einzelrufantwort	38
6.2 ANBRINGEN/ENTFERNEN DES GÜRTELCLIPS ...	14	10.4.3 Aktivieren der Einzelrufbestätigung	38
6.3 ANBRINGEN EINER ANTENNE	15	10.4.4 Senden eines Einzelrufs	38
6.4 MARITIME MOBILE SERVICE IDENTITY (MMSI) ...	15	10.4.5 Empfangen eines Einzelrufs	40
6.4.1 Was ist eine MMSI?	15	10.4.6 Einrichtung des Ruftons eines Einzelrufs	41
6.4.2 Programmieren der MMSI	15	10.5 GRUPPENRUF	42
6.5 ÜBERPRÜFEN DES GPS-SIGNALS (GPS-STATUSANZEIGE)	16	10.5.1 Einrichten eines Gruppenrufs	42
6.6 ÄNDERN DER GPS-ZEIT	17	10.5.2 Senden eines Gruppenrufs	44
6.7 ÄNDERN DER ZEITZONE	17	10.5.3 Empfangen eines Gruppenrufs	45
6.8 ÄNDERN DES UHRZEITFORMATS	17	10.5.4 Einrichtung des gruppenruftons	46
7. BEDIENELEMENTE UND SCHALTER	18	10.6 POSITIONSANFORDERUNG	46
8. BASISFUNKTIONEN	21	10.6.1 Empfangen einer Positionsanforderung	46
8.1 EIN- UND AUSSCHALTEN DES FUNKGERÄTS	21	10.6.2 Manuelle Eingabe der Positionsdaten	47
8.2 RUNDFUNKEMPFANG	21	10.6.3 Einrichten einer positionsbestimmung	48
8.3 ÜBERTRAGUNG	21	10.6.4 Einrichten eines Positionsanfrageruftons	48
8.3.1 Sendeleistung	22	10.7 POSITIONSBESTIMMUNG	48
8.4 SENDEZEITBEGRENZUNG (TOT)	22	10.7.1 Senden eines DCS-Rufs zur positionsbestimmung	48
8.5 SIMPLEX/DUPLEX-KANALBENUTZUNG ...	22	10.7.2 Empfangen eines DCS-Rufs zur positionsbestimmung	50
8.6 AUSWÄHLEN DER KANALGRUPPE	23	10.7.3 Navigieren zur gemeldeten Position	50
8.7 MULTI-WATCH-FUNKTION (NEBEN PRIORITÄTSKANAL)	23	10.7.4 Speichern der gemeldeten Position als Wegpunkt ...	50
8.7.1 Einstellung des Multi-Watch-Betriebs	23	10.7.5 Einrichten eines ruftons für positionsbestimmung ...	51
8.7.2 Starten der Dual-Watch-Funktion	24	10.8 AUTOMATISCHER POSITIONSSABRUF	51
8.8 SUCHLAUF	24	10.8.1 Einrichten des Abrufzeitintervalls	52
8.8.1 Auswahl des Suchlaufftyps	24	10.8.2 Auswahl von automatisch abzurufenden Fahrzeugen	52
8.8.2 Programmieren des Suchlaufspeichers	25	10.8.3 Aktivieren/Deaktivieren des autom. POS-Abrufs ...	52
8.8.3 Speichersuchlauf (M-SCAN)	25	10.9 DSC-TEST	53
8.8.4 Prioritätssuchlauf (P-SCAN)	25	10.9.1 Programmieren einer MMSI in das Einzelrufverzeichnis	53
8.9 FESTKANÄLE: SOFORTZUGRIFF	26	10.9.2 Senden eines DSC-Tests an ein anderes Fahrzeug	53
8.9.1 Programmierung	26	10.9.3 Aktivieren eines DSC-Testrufs	54
8.9.2 Betrieb	26	10.10 FUNKTION DES DSC-PROTOKOLLS	54
8.9.3 Löschung	27	10.10.1 Überprüfen und erneutes Senden eines gesendeten protokollierten Rufs	55
		10.10.2 Überprüfen eines protokollierten Notrufs	55
		10.10.3 Überprüfen anderer protokollierter Rufe	56

INHALTSVERZEICHNIS

10.10.4 Löschen protokollierter Rufe aus dem DSC-Protokollverzeichnis	56
10.11 DSC-SCHLEIFE	57
11. NAVIGATION	58
11.1 WEGPUNKT-BETRIEB	58
11.1.1 Starten und Stoppen der Navigation	58
11.1.2 Einrichten des Wegpunktverzeichnisses	59
11.1.3 Wählen des Anzeigebereichs	61
11.1.4 Wählen des Ankunftsereichs	61
11.2 ROUTENPLANUNG	62
11.2.1 Einrichten des Routenplanungsverzeichnisses	62
11.2.2 Starten und Stoppen der Routennavigation	64
11.2.3 Ändern des Ziels	64
11.2.4 Wählen der automatischen oder manuellen Routenerstellung	65
12. GM-BETRIEB	66
12.1 EINRICHTEN DES GM-BETRIEBS	66
12.1.1 Einrichten des Gruppenverzeichnisses	66
12.1.2 Einrichten des Abrufzeitintervalls	67
12.1.3 Aktivieren/Deaktivieren der Übertragung während des GM-Betriebs	67
12.2 STARTEN DES GM-BETRIEBS	68
12.2.1 Senden eines DSC-Rufs an ein Gruppenmitglied	68
12.2.2 Starten der Navigation zu einem Gruppenmitglied	69
13. KONFIGURATIONSEINRICHTUNG	70
13.1 ANZEIGEBETRIEBSART	70
13.2 DIMMEREINSTELLUNG	70
13.3 LAMP	70
13.4 DISPLAYKONTRAST	71
13.5 KEY BEEP	71
13.6 BATTERY SAVER	71
13.7 STROBE LED	72
13.7.1 Emergency LED	72
13.7.2 Water Hazard LED (Wassergefahr)	72
13.8 SOFT KEYS	73
13.8.1 Tastenzuweisung	73
13.8.2 Tastentimer	74
13.9 ZURÜCKSETZEN	74
13.10 ZUSAMMENFASSUNG DER KONFIGURATIONSEINRICHTUNG	74
14. KANALFUNKTIONSEINRICHTUNG	75
14.1 KANALGRUPPE	75
14.2 WETTERWARNUNG (nur US-Version HX890)	75
14.3 SCAN MEMORY (SUCHLAUFSPEICHER)	75
14.4 SCAN TYPE (SUCHLAUFTYP)	75
14.5 SCAN RESUME (SUCHLAUF FORTSETZEN)	75
14.6 WATCH TYPE	75
14.7 PRIORITY CHANNEL	76
14.8 SUB CHANNEL	76
14.9 CHANNEL NAME	76
14.10 NOISE CANCELLATION	77
14.11 KONFIGURIEREN DER VERSCHLÜSSELUNG	78
14.12 VOX-BETRIEB	78
14.12.1 Aktivieren des VOX-Betriebs	78
14.12.2 Einstellen des VOX-Pegels	79
14.12.3 Einstellen der VOX-Verzögerungszeit	79
14.13 AUDIO FILTER OPERATION	79
14.14 ZUSAMMENFASSUNG DER KANALFUNKTIONSEINRICHTUNG	80
15. DSC-EINRICHTUNG	81
15.1 INDIVIDUAL DIRECTORY	81
15.2 INDIVIDUAL REPLY	81
15.3 INDIVIDUAL ACKNOWLEDGMENT	81
15.4 INDIVIDUAL RINGER	81
15.5 GROUP DIRECTORY	81
15.6 POSITION REPLY	81
15.7 AUTO POS POLLING	81
15.8 AUTO POS INTERVAL	82
15.9 CHANNEL SWITCH TIMER	82
15.10 NO ACT (ACTION) TIMER	82
15.11 WAIT TIME FOR POSITION FIX	83
15.12 DSC BEEP	83
15.13 ZUSAMMENFASSUNG DES MENÜS DSC-EINRICHTUNG	83
16. GPS-EINRICHTUNG	84
16.1 GPS ON/OFF	84
16.2 POWER SAVE	84
16.3 DISPLAY DIRECTION	85
16.4 LOCATION FORMAT	85
16.5 TIME OFFSET	85
16.6 TIME AREA	85
16.7 TIME FORMAT	85
16.8 MASSEINHEITEN	86
16.9 PINNING	86
16.10 SBAS (Satellite Based Augmentation System)	86
16.11 OUTPUT SENTENCES	87
16.12 LOGGER INTERVAL	87
16.13 LOG ERASE	87
16.14 ZUSAMMENFASSUNG DER GPS-EINRICHTUNG	88
17. ATIS-EINRICHTUNG	89
17.1 PROGRAMMIERUNG DER ATIS-KENNUNG	89
17.2 ATIS CH GROUP (ATIS-KANALGRUPPE)	89
18. WARTUNG	90
18.1 ALLGEMEINES	90
18.2 KUNDENDIENST	90
18.3 PERSÖNLICHE MMSI und ATIS-KENNUNG zurücksetzen	91
18.3.1 So fordern Sie den Rücksetzungscode an	91
18.3.2 Überprüfen des Anforderungscode	91
18.3.3 Zurücksetzen der PERSÖNLICHEN MMSI und der ATIS-Kennung	91
18.4 TABELLE ZUR FEHLERSUCHE UND -BEHEBUNG	92
19. VHF/UKW-SEEFUNKKANALBELEGUNGEN ...	93
20. TECHNISCHE DATEN	95
21. VERBINDEN EINES USB-DATEN-ANSCHLUSSES MIT DEM PC	97
Beschränkte Garantie von STANDARD HORIZON	98

KURZANLEITUNG



Das **HX890E** ist mit dem benutzerfreundlichen Menüsystem E2O ausgestattet. Der Basisbetrieb lässt sich mit folgendem Verfahren durchführen:

- ① **⏻**: Drücken und halten, um das Funkgerät ein- bzw. auszuschalten.
- ② **PTT** (Push-To-Talk): Diese Taste aktiviert das Funkgerät, wenn sie gedrückt wird.
- ③ **SQL**: Drücken und halten, um den Bildschirm SQL-Pegeeinstellung anzuzeigen, dann die Taste **CH▲** drücken, um die Rauschunterdrückung zu aktivieren, oder **CH▼** drücken, um die Rauschunterdrückung aufzuheben.
- ④ **MIC**: Sprechen Sie langsam und deutlich in die **MIC**-Öffnung, die etwa 1,2 bis 2,5 cm von Ihrem Mund entfernt sein muss, während Sie die Taste **PTT** drücken.
- ⑤ **◀/▶**: Drücken, um die Bildschirmmenüs nach rechts oder links umzuschalten.
- ⑥ **CLR**: Drücken, um eine Funktion oder Menüauswahl abzubrechen.
- ⑦ **MENU/SET**: Drücken und halten Sie diese Taste, um auf das SETUP-Menü zuzugreifen.
- ⑧ **CH▼/CH▲**: Drücken, um den Betriebskanal zu wechseln.
- ⑨ **DISTRESS**: Aktiviert einen DSC-Notruf. Heben Sie die rote Abdeckung an, drücken Sie einmal auf **DISTRESS** und drücken und halten Sie die Taste dann, bis das Funkgerät piept.
- ⑩ **Softkeys**: Diese drei programmierbaren Tasten lassen sich über den Menümodus Einrichtung individuell anpassen. Wenn Sie eine dieser Tasten kurz drücken, werden die Tastenfunktionen unten auf Bildschirm angezeigt.
- ⑪ **Stroboskop**: Das Stroboskop leuchtet ständig, wenn der Softkey **[STROBE]** gedrückt wird.
- ⑫ **⏻**: Drücken und halten Sie diese Taste, um das Tastenfeld zu sperren bzw. zu entsperren.
- ⑬ **16/S**: Drücken, um Kanal 16 aufzurufen. Drücken und halten, um den Unterkanal aufzurufen.
- ⑭ **VOL-/VOL+**: Drücken, um die Audiolautstärke des Lautsprechers einzustellen.

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

1.1 EINFÜHRUNG

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf des **HX890E**! Ganz gleich, ob dies Ihr erstes tragbares UKW-Seefunkgerät ist oder ob Sie bereits andere Geräte von STANDARD HORIZON besitzen – STANDARD HORIZON stellt hochwertige Funkgeräte her, die Ihnen Freude bereiten und selbst unter rauesten Bedingungen viele Jahre lang zuverlässig funktionieren. Der technische Kundendienst von STANDARD HORIZON steht hinter jedem verkauften Produkt.

Das tragbare Seefunkgerät **HX890E** von ist für die Nutzung von internationalen, US-amerikanischen und kanadischen Seefunkbändern vorgesehen. Das **HX890E** kann mit 11 bis 16 VDC betrieben werden und hat eine umschaltbare HF-Ausgangsleistung von 1, 2 oder 6 Watt (5 Watt)*.

Das **HX890E** kann für den DSC-Betrieb (Digital Selective Calling) ITU-R M.493 der Klasse H eingesetzt werden. Der Betrieb der Klasse H erlaubt Dauerempfang von DSC-Funktionen auf Kanal 70, auch wenn das Funkgerät einen Ruf erhält. Das **HX890E** arbeitet auf allen aktuell zugewiesenen Seefunkkanälen, die zur Verwendung gemäß internationalen, US-amerikanischen oder kanadischen Vorschriften umschaltbar sind. Der Notrufkanal 16 kann von jedem Kanal aus unmittelbar durch Drücken der roten Taste [**16/S**] gewählt werden. Auf den NOAA-Wetterkanal kann auch direkt zugegriffen werden, indem der Softkey [**WX**] gedrückt wird (nur USA und Kanada).

Mit dem internen GPS-Hochleistungsempfänger für 66 Kanäle können WAAS- und QZSS-Satelliten empfangen werden.

Wir danken Ihnen für den Kauf des **HX890E** und empfehlen Ihnen, dieses Handbuch sorgfältig zu lesen, um die Funktionen des **HX890E** zu erlernen und vollständig zu verstehen.




*(5-Watt-TX in einigen Ländern erforderlich)

2. SICHERHEITSMASSNAHMEN





Sie müssen unbedingt die Sicherheitsmaßnahmen lesen, und dieses Produkt sicher benutzen.

Yaesu übernimmt keine Haftung für Fehler oder Probleme, die durch den Gebrauch oder Missbrauch dieses Produkts durch den Käufer oder einen Dritten verursacht werden. Yaesu haftet ebenfalls nicht für Schäden, die durch Gebrauch dieses Produkts durch den Käufer oder einen Dritten verursacht werden, ausgenommen in Fällen, in denen Yaesu im Rahmen der Gesetze angeordnet wird, Schadensersatz zu zahlen.







Arten und Bedeutungen der Kennzeichnungen

	GEFAHR	Diese Kennzeichnung weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zu Tod oder schwerer Verletzung führen könnte, wenn sie nicht vermieden wird.
	ACHTUNG	Diese Kennzeichnung weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Tod oder schwerer Verletzung führen könnte, wenn sie nicht vermieden wird.
	VORSICHT	Diese Kennzeichnung weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu leichter oder mittelschwerer Verletzung oder nur Sachbeschädigung führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.







Arten und Bedeutungen von Symbolen

-  Diese Symbole kennzeichnen verbotene Schritte, die nicht durchgeführt werden dürfen, um dieses Produkt sicher zu benutzen. Beispiel:  weist darauf hin, dass das Produkt nicht zerlegt werden darf.
-  Diese Symbole kennzeichnen erforderliche Schritte, die durchgeführt werden müssen, um dieses Produkt sicher zu benutzen. Beispiel:  weist darauf hin, dass der Netzstecker getrennt werden muss.













GEFAHR

-  **Das Gerät nicht betreiben, wenn brennbares Gas erzeugt wird.**
Dies kann zu Feuer und Explosion führen.
-  **Zur Sicherheit der Personen, die ein medizinisches Gerät wie einen Herzschrittmacher verwenden, keine Übertragung an einem Ort vornehmen, an dem sich viele Menschen aufhalten.**
Von diesem Produkt ausgesendete Funkwellen kann eine Funktionsstörung des medizinischen Geräts verursachen und zu einem Unfall führen.
-  **Flüssigkeit, die aus der Flüssigkristallanzeige austritt, nicht mit bloßen Händen berühren.**
Es besteht die Gefahr von Verätzungen, wenn die Flüssigkeit in Kontakt mit der Haut gelangt oder in die Augen gerät. In diesem Fall sofort einen Arzt aufsuchen.
-  **Eine aus dem Akku auslaufende Substanz nicht mit bloßen Händen berühren.**
Die Chemikalie, die an ihrer Haut klebt oder in Ihre Augen gerät, kann chemische Verbrennungen verursachen. In einem solchen Fall sofort einen Arzt aufsuchen.
-  **Die Pole des Akkus nicht schweißen oder kurzschließen.**
Es kann zu Brand, Leck, Überhitzung, Explosion oder Entzündung kommen.
-  **Den Akku nicht zusammen mit einer Kette, einer Haarnadel oder kleinen metallischen Gegenständen tragen.** Es kann zu einem Kurzschluss kommen.

ACHTUNG

-  **Dieses Funkgerät nicht mit einer anderen als der angegebenen Netzspannung betreiben.**
Ein Brand, elektrischer Schlag oder Schaden kann die Folge sein.
-  **Keine sehr langen Übertragungen vornehmen.**
Das Hauptgehäuse des Funkgeräts kann sich überhitzen, was Bauteilversagen oder Verbrennungen des Bedieners zur Folge haben kann.
-  **Dieses Produkt nicht zerlegen oder in irgendeiner Form verändern.**
Es kann zu Verletzung, elektrischem Schlag oder Ausfällen kommen.
-  **Während der Übertragung niemals die Antenne berühren.**
Dies kann zu Verletzung, elektrischem Schlag und Geräteschäden führen.
-  **Akku oder Ladegerät nicht mit nassen Händen berühren. Netzstecker nicht mit nassen Händen einstecken oder ziehen.**
Es kann zu Verletzung, Leck, Brand oder Ausfällen kommen.
-  **Falls Rauch oder merkwürdiger Geruch aus dem Hauptgehäuse, Akku oder Batterieladegerät austreten, sofort das Funkgerät ausschalten; den Akku herausnehmen.**
Ein Brand, Austritt von Chemikalien, Überhitzung, Bauteilbeschädigung, Entzündung oder Ausfälle können auftreten. Bitte wenden Sie sich an den Händler, von dem Sie dieses Produkt erworben haben.

VORSICHT

-  **Das Funkgerät nicht auf eine wackelige oder schräge Fläche oder an einen Ort stellen, an dem starke Vibrationen vorhanden sind.**
Das Funkgerät kann umfallen oder herunterfallen, was zu Brand, Verletzung und Geräteschäden führen kann.
-  **Während der Übertragung so weit wie möglich von der Antenne entfernt bleiben.**
Langfristige Exposition zu elektromagnetischer Strahlung kann eine negative Auswirkung auf den menschlichen Körper haben.
-  **Das Funkgerät nicht durch Festhalten seiner Antenne baumeln lassen oder werfen.**
Dies kann andere verletzen und ebenfalls zu Beschädigung und Defekt des Funkgeräts führen.
-  **Das Gehäuse nicht mit Verdünner, Benzol usw. abwischen.**
Flecken nur mit einem weichen trockenen Tuch vom Gehäuse entfernen.
-  **Dieses Produkt nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen.**
Verletzung des Kindes oder Beschädigung des Funkgeräts kann auftreten.
-  **Keine anderen Produkte als die angegebenen Optionen und Zubehörteile verwenden.**
Defekte oder fehlerhafter Betrieb können die Folge sein.
-  **Wenn das Funkgerät für längere Zeit nicht gebraucht wird, dieses ausschalten und aus Sicherheitsgründen den Akku herausnehmen.**
-  **Das Funkgerät nicht werfen oder starken Aufprallkräften aussetzen.**
Physischer Missbrauch kann zu Komponentenschäden und Gerätedefekt führen.
-  **Magnetkarten und Videokassetten nicht in die Nähe des Funkgeräts bringen.**
Die auf Geldkarten oder Videobändern gespeicherten Daten könnten gelöscht werden.
-  **Funkgerät nicht an einem Ort verwenden, an dem sich viele Menschen aufhalten.**
Die Antenne kann andere Personen treffen und zu einer Verletzung führen.
-  **Handriemen und Gürtelclip sicher befestigen.**
Bei unsachgemäßer Montage kann das Funkgerät umstürzen oder fallen, wodurch Verletzungen oder Schäden entstehen können.
-  **Vor dem Entsorgen eines leeren Akkus Isolierband oder eine andere isolierende Umhüllung an seinen Polen anbringen.**

3. ONLINE-GARANTIEREGISTRIERUNG

Besuchen Sie bitte www.standardhorizon.com– Owner's Corner, um das UKW-Seefunkgerät **HX890E** zu registrieren.

HINWEIS: Ein regelmäßiger Besuch der STANDARD HORIZON-Website könnte von Vorteil sein. Wenn neue Produkte veröffentlicht werden, werden Informationen auf der Website bereitgestellt.

4. INFORMATIONEN ZUM RADIO

4.1 VERBOTENE KOMMUNIKATION

Lokale PTT-Vorschriften verbieten folgende Kommunikation:

- Falsche Not- oder Sicherheitsmeldungen
- Meldungen an „jedes Boot“, außer in Notfällen oder bei Tests des Funkgeräts
- Meldungen zu oder von einem Schiff an Land
- Übertragung an Land
- Obszöne, anstößige oder lästerliche Sprache (mögliche Geldstrafe von 10.000 USD).

4.2 ÜBER DAS UKW/VHF-FUNKGERÄT

Die im UKW-Seefunkband verwendeten Funkfrequenzen liegen zwischen 156 und 158 MHz, wobei einige Küstenstationen zwischen 161 und 163 MHz verfügbar sind. Das VHF/UKW-Seefunkband bietet Kommunikation über Entfernungen, die im Wesentlichen in Sichtverbindung liegen (UKW-Signale gehen nicht gut durch Objekte wie Gebäude, Hügel oder Bäume). Der tatsächliche Übertragungsbereich hängt mehr von Antennentyp, -verstärkung und -höhe als von der Ausgangsleistung des Senders ab. Die erwartete Sendereichweite eines stationären 25-W-Funkgeräts kann größer als 25 km (15 Meilen) sein, bei einem mobilen 5-W-Funkgerät kann die erwartete Reichweite größer als 8 km (5 Meilen) in Sichtverbindung sein.

Der Benutzer eines VHF/UKW-Seefunkgeräts kann mit einer hohen Geldstrafe belegt werden, wenn das Funkgerät an Land benutzt wird. Die Begründung ist, dass Sie sich ggf. in der Nähe eines Binnenschiffahrtswegs befinden können oder Ausbreitungsanomalien dazu führen können, dass Ihre Übertragung auf einer Wasserstraße gehört werden kann. In diesem Fall könnten Sie abhängig von dem VHF/UKW-Seefunkkanal, auf dem Sie senden, einen Such- und Rettungseinsatz stören oder zu einer Kollision zwischen vorbeifahrenden Schiffen beitragen. Informationen zu VHF/UKW-Seefunkkanalbelegungen finden Sie unter „**19 VHF/UKW-SEEFUNKKANALBELEGUNGEN**“ auf Seite 93.

4.3 NOTFALL UND ANRUF (KANAL 16)

Kanal 16 wird als der Not- und Sicherheitskanal bezeichnet. Ein Notfall kann als lebensbedrohliche Gefahr oder Gefährdung von Eigentum definiert werden. In diesen Fällen ist sicherzustellen, dass das Funkgerät eingeschaltet und auf KANAL 16 gestellt ist. Dann wie folgt vorgehen:

1. Drücken Sie die Push-to-Talk-Taste **PTT** und sagen Sie „**Mayday, Mayday, Mayday**“. This is/Hier ist _____, _____, _____“ (der Name Ihres Schiffs).
2. Danach wiederholen Sie einmal: **Mayday, ___**“ (der Name Ihres Schiffs).
3. Geben Sie jetzt Ihre Position in Länge/Breite oder Kurs bzw. Peilung und Distanz (entsprechend angeben) von einer bekannten Position wie einer Navigationshilfe oder einem geografischen Merkmal wie eine Insel oder ein Hafeneingang an.

4. Erklären Sie die Art des Notfalls (Schiff sinkt, Kollision, auf Grund gefahren, Feuer, Herzanfall, lebensbedrohliche Verletzung usw.).
5. Nennen Sie die Art der Hilfe, die Sie benötigen (Pumpen, medizinische Hilfe usw.).
6. Geben Sie die Anzahl von Personen an Bord und den Zustand aller Verletzten an.
7. Schätzen Sie die aktuelle Seetüchtigkeit und den aktuellen Zustand Ihres Schiffs.
8. Geben Sie eine Beschreibung Ihres Schiffs: Länge, Design (Motor oder Segel), Farbe und andere Unterscheidungsmerkmale. Die Gesamtübertragungslänge darf 1 Minute nicht überschreiten.
9. Beenden Sie die Meldung mit „**OVER**“. Lassen Sie die Taste **PTT** los und warten Sie auf eine Antwort.
10. Wenn keine Antwort erfolgt, wiederholen Sie die obigen Schritte. Wenn es noch immer keine Antwort gibt, versuchen Sie einen anderen Kanal.

HINWEIS

Das **HX890E** bietet eine DSC-Notruffunktion, die einen Notruf digital an alle Schiffe mit kompatiblen DSC-Funkgeräten senden kann. Siehe Abschnitt „**10. DIGITALER SELEKTIVRUF (DSC)**“.

4.4 RUFEN EINES ANDEREN FAHRZEUGS (KANAL 16 ODER 9)

Kanal 16 kann für den Erstkontakt (Anruf) mit einem anderen Schiff verwendet werden. Sein wichtigster Verwendungszweck sind jedoch Notrufmeldungen. Dieser Kanal muss jederzeit überwacht werden, außer wenn gerade ein anderer Kanal benutzt wird.

Er wird von der Küstenwache und von anderen Schiffen überwacht. **Die Verwendung von Kanal 16 als Anrufkanal muss allein auf den Erstkontakt beschränkt werden.** Der Anruf darf 30 Sekunden nicht überschreiten, kann aber 3 Mal in 2-Minuten-Intervallen wiederholt werden. In Bereichen mit hohem Funkverkehr kann Überlastung auf Kanal 16, die sich durch seine Verwendung als normaler Anrufkanal ergibt, in US-Gewässern bedeutend durch Verwendung von **Kanal 9** als Kanal für den ersten Kontakt (Anruf) reduzieren, wenn kein Notruf vorliegt. Hier darf die Anrufzeit außerdem 30 Sekunden nicht überschreiten, kann aber 3 Mal in 2-Minuten-Intervallen wiederholt werden.

Sehen Sie vor Kontaktaufnahme mit einem anderen Schiff die Kanaltabellen in dieser Anleitung an und wählen Sie einen entsprechenden Kanal zur Kommunikation nach dem Erstkontakt. Kanäle 68 und 69 der US VHF-Tabellen sind z. B. einige der Kanäle, die Nutzern von Sport- und Freizeitbooten zur Verfügung stehen. Überwachen Sie Ihren gewünschten Kanal im Voraus, um sicherzustellen, dass Sie keinen anderen Funkverkehr unterbrechen, und gehen Sie dann zum Erstkontakt zurück zu Kanal 16 oder 9.

Wenn der Anrufkanal (16 oder 9) frei ist, drücken Sie die Taste **PTT** und nennen Sie den Namen des anderen Schiffs, das Sie anrufen möchten. Sagen Sie dann „**this is/hier ist**“ gefolgt vom Namen Ihres Schiffs und Ihres Rufzeichens und lassen Sie dann die Taste **PTT** los. Wenn das andere Schiff Ihren Ruf beantwortet, fordern Sie sofort einen anderen Kanal an, indem Sie die Taste **PTT** drücken und „**go to/gehe zu**“ plus die Nummer des anderen Kanals sagen, dann „**over**“ sagen und die Taste **PTT** loslassen. Wechseln Sie dann zum neuen Kanal. Wenn der neue Kanal besetzt ist, rufen Sie das andere Schiff.

Sagen Sie nach einer Übertragung „**over**“ und lassen Sie die Taste **PTT** los. Wenn die gesamte Kommunikation mit dem anderen Schiff abgeschlossen ist, beenden Sie die letzte Übertragung, indem Sie Ihr Rufzeichen nennen und das Wort „**out**“. Beachten Sie, dass Sie Ihr Rufzeichen nicht bei jeder Übertragung nennen müssen, nur zu Beginn und am Ende des Kontakts.

Denken Sie daran, zu Kanal 16 zurückzukehren, wenn Sie keinen anderen Kanal benutzen. Einige Funkgeräte überwachen Kanal 16 automatisch, auch wenn sie auf andere Kanäle eingestellt sind oder einen Suchlauf durchführen.

4.5 TELEFONGESPRÄCHE

Um ein Funktelefongespräch zu führen, verwenden Sie einen Kanal, der für diesen Zweck bestimmt ist. Welche Kanäle für Funktelefonverkehr verwendet werden, erfahren Sie am besten, indem Sie in Ihrem Sporthafen vor Ort nachfragen. Für Funkverkehr dieser Art verfügbare Kanäle sind in den Kanaltabellen in dieser Anleitung als Kanäle für **öffentlichen Nachrichtenaustausch** bezeichnet. Beispiele für die Verwendung in den USA sind Kanäle 24, 25, 26, 27, 28, 84, 85, 86 und 87. Erkundigen Sie sich bei den zuständigen Stellen für Ihr Land über die verwendeten Kanäle. Rufen Sie die Vermittlungsstelle an Land und geben Sie den Namen Ihres Schiffs an. Der Mitarbeiter der Vermittlungsstelle fragt Sie, wie Sie den Anruf bezahlen wollen (Telefonkreditkarte, R-Gespräch usw.), und verbindet dann Ihre Funkübertragung mit dem Festnetz an Land.

Der Betreiber der verwendeten UKW-Küstenfunkstelle berechnet ggf. eine Vermittlungsgebühr zusätzlich zu den Kosten des Gesprächs.

4.6 BRÜCKENKANÄLE 13 UND 67

Kanal 13 wird an Kaianlagen, Schleusen, Brücken und von Fahrzeugen verwendet, die im Hafen manövrieren. Meldungen auf diesem Kanal dürfen nur die Navigation betreffen, wie Treffen und Vorbeifahren in eingeschränkten Gewässern.

Kanal 67 wird für Navigationsverkehr zwischen Schiffen verwendet.

Laut Vorschriften ist die Leistung auf diesen Kanälen normalerweise auf 1 Watt begrenzt. Ihr Funkgerät ist programmiert, die Leistung auf diesen Kanälen automatisch auf diesen Wert zu reduzieren. In bestimmten Situationen ist es jedoch ggf. notwendig, kurzzeitig eine höhere Leistung zu verwenden. Das Verfahren zur kurzzeitigen Umgehung der niedrigen Leistungsgrenze auf diesen beiden Kanälen wird auf Seite 27 beschrieben.

4.7 PFLEGE DES FUNKGERÄTS

Vor der Verwendung des Funkgeräts:

1. Es wird empfohlen, die Batterie vollständig zu laden. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „**6.1.4 Aufladen der Batterie**“.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Kappe des Lautsprechermikrofons, die Antenne und die Batterie sich in ihren jeweiligen Positionen befinden und gut befestigt sind.
3. Falls das Funkgerät fallen gelassen wurde, ist eine gründliche Untersuchung nötig, um sicherzustellen, dass Gehäuse und Dichtungen des Funkgeräts in einwandfreiem Zustand sind.

HINWEIS

Damit LCD, Tastenfeld und Lautsprechergitter auch nach dem Kontakt mit Wasser in sauber und in optimalem Zustand bleiben: Reinigen Sie das Funkgerät nach Kontakt mit Salzwasser mit frischem Wasser, indem Sie das Funkgerät unter einem Wasserhahn abspülen oder es in einen Eimer mit frischem Wasser eintauchen. Trocknen Sie nach dem Waschen alle Teile des Funkgeräts mit einem weichen Tuch.

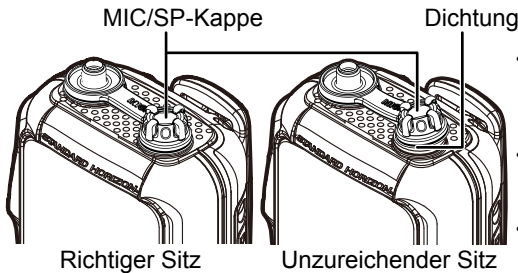
4.8 HINWEISE ZUR SICHERSTELLUNG DER WASSERDICHTHEIT

VORSICHT!

Um die Wasserdichtheit des HX890E sicherzustellen, sollten Sie unbedingt die unten beschriebenen Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf Wasserdichtheit des HX890E beachten.

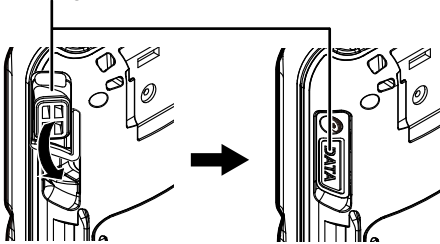
Wenn auch nur eine der Vorsichtsmaßnahmen nicht beachtet wird, kann die Wasserdichtheit beeinträchtigt werden, wodurch Wasser in das Funkgerät eindringt. Das hat zur Folge, dass das Funkgerät nicht schwimmt.

Um Eindringen von Wasser zu verhindern, muss die MIC/SP-Kappe, die Data-Buchsenabdeckung und die Batterieabdeckung richtig abgedichtet sein.



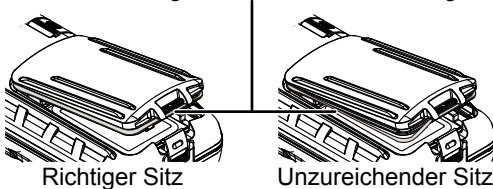
- Schrauben Sie die MIC/SP-Kappe mit Daumen und Zeigefinger fest ein, wodurch eine wasserfeste Dichtung entsteht.
- Stellen Sie sicher, dass kein Staub, Schmutz oder Riss an der Buchse und der Gummidichtung ist.
- Entfernen Sie Staub und Schmutz, bevor Sie die Kappe einschrauben.

Abdeckung der DATA-Buchse



- Schließen Sie die Abdeckung der DATA-Buchse vollständig.
- Stellen Sie sicher, dass kein Staub, Schmutz oder Riss an der Abdeckung der DATA-Buchse ist.
- Entfernen Sie Staub und Schmutz, bevor Sie die Abdeckung schließen.

Anbringen der Batterieabdeckung



- Bringen Sie die Batterieabdeckung so an, dass die Dichtung in die Nut passt, wobei Sie darauf achten, dass keine Lücke bleibt.
- Stellen Sie sicher, dass kein Staub, Schmutz oder Riss an der Dichtungsnut und der Gummidichtung ist. Entfernen Sie Staub und Schmutz, bevor Sie die Batterieabdeckung anbringen.

HINWEIS

Wenn Sie Risse an der Batterieabdeckung entdecken, wenden Sie sich bitte an Standard Horizon oder Ihren Händler, um ein Ersatzteil zu kaufen.

5. LIEFERUMFANG

5.1 LIEFERUMFANG

Wenn der Karton, der das Funkgerät enthält, zum ersten Mal geöffnet wird, prüfen Sie bitte, ob folgende Teile im Lieferumfang enthalten sind:

- **HX890E** Funkgerät
- **CAT460** Antenne *1
- **SBR-13LI** Lithium-Ionen-Akku (7,4 V, 1800 mAh)
- **SAD-25***2 AC-Adapter für **SBH-32**
- **SBH-32** Ladehalterung
- **E-DC-19A** DC-Kabel mit 12-V-Zigarettenanzünderstecker für **SBH-32**
- **SBT-13** Gehäuse für Alkalibatterien, AAA x 5
- **CLIP-22** Gürtelclip
- **YS-05-01** Handriemen
- **T9101648** USB-Kabel
- Bedienungsanleitung

*1(Antennenverstärkung: -1,5 dBi, Impedanz: 50 Ohm)

*2(Abhängig von Funkgerätversion)

5.2 OPTIONALES ZUBEHÖR

- **SAD-25***1 AC-Adapter für das **SBH-32**
- **SBH-32** Ladehalterung
- **SBT-13** Gehäuse für Alkalibatterien (AAA x 5 St.)
- **SBR-13LI** Lithium-Ionen-Akku (7,4 V, 1800 mAh)
- **MH-73A4B** Wasserdichtes Lautsprechermikrofon
- **SSM-14A** Wasserdichtes Lautsprechermikrofon mit Ohrhörerbuchse
- **SEP-10A** Ohrhörer für SSM-14A
- **SSM-64A** VOX-Sprechgarnitur
- **SSM-55A** Ohrhörer/Mikrofon
- **CN-3** Funk-Schiff-Antennenadapter
- **E-DC-19A** DC-Kabel mit 12-V-Zigarettenanzünderstecker
- **E-DC-6** DC-Kabel, nur Stecker und Draht
- **SCH-11** Gürtelclipanhänger

*1(Abhängig von Funkgerätversion)

HINWEIS

Laden Sie die Batterie auf, bevor Sie das HX890E zum ersten Mal verwenden. Nähere Angaben siehe Abschnitt „6.1.4 Aufladen der Batterie“.

6. ERSTE SCHRITTE

VORSICHT!

Die Wasserdichtheit und Schwimmfähigkeit des Funkgeräts wird nur zugesichert, wenn die **Batterieabdeckung** am Funkgerät angebracht, die **Abdeckung der DATA-Buchse** vollständig verriegelt und die **MIC/SP-Abdeckung** fest angeschraubt ist. Einzelheiten zur Wasserdichtheit und Schwimmfähigkeit finden Sie im Abschnitt „**4.8 HINWEISE ZUR SICHERSTELLUNG DER WASSERDICHTHEIT**“.

6.1 BATTERIEN UND LADEGERÄTE

Wenn das Funkgerät noch nie benutzt wurde oder entladen ist, kann es geladen werden, indem das Ladegerät **SBH-32** wie in der Abbildung gezeigt mit dem AC-Adapter **SAD-25** verbunden wird. Wenn ein 12-V-Gleichstrom verfügbar ist, kann das DC-Kabel mit 12-V-Zigarettenanzünderstecker **E-DC-19A** oder das optionale DC-Kabel **E-DC-6** zum Laden der Batterie verwendet werden. Die Geräte **SAD-25**, **E-DC-19A** und **E-DC-6** laden einen vollständig entladenen Akku **SBR-13LI** in etwa 3 Stunden.

Der **SBR-13LI** ist ein Lithium-Ionen-Akku, der hohe Leistung und Kapazität in einem kompakten Paket bietet.

Wiederaufladbarer Akku SBR-13LI

Kapazität	1800 mAh			
Nennspannung	7,4 V			
Temperaturbereich	Minimum		Maximum	
	°C	°F	°C	°F
Laden	5	41	35	95
Entladen	-20	-4	60	140
Lagerung	-10	14	35	95

VORSICHT

Um die Gefahr von Explosion und Verletzungen zu vermeiden, darf der Akku **SBR-13LI** nur in nicht explosionsgefährdeten Atmosphären entfernt, geladen oder aufgeladen werden.

6.1.1 Batteriesicherheit

Akkus für Ihr Funkgerät enthalten Lithium-Ionen-Batterien. Dieser Batterietyp speichert eine Ladung, die bei Missbrauch oder falscher Verwendung stark genug ist, um gefährlich zu sein, insbesondere wenn die Batterie aus dem Funkgerät entfernt wurde. Bitte beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

AKKUKLEMMEN NICHT KURZSCHLIESSEN: Ein Kurzschließen der Klemmen, die das Funkgerät versorgen, kann zu Funkenbildung, schwerer Überhitzung, Verbrennungen und Beschädigung der Batteriezellen führen. Wenn der Kurzschluss lange genug vorliegt, ist es möglich, Batterieteile zu schmelzen. Einen losen Akku nicht auf oder in die Nähe von Metalloberflächen oder -gegenständen, wie Papierklammern, Schlüssel, Werkzeuge usw. legen. Wenn der Akku im Funkgerät eingelegt ist, liegen die Klemmen, die Strom zum Funkgerät übertragen, nicht frei. Die Klemmen, die am

Akku freiliegen, wenn er nicht im Funkgerät eingelegt ist, sind nur Ladeanschlüsse und stellen keine Gefahr dar.

NICHT VERBRENNEN: Entsorgen Sie eine Batterie nicht in einem Feuer oder einer Müllverbrennungsanlage. Die Hitze des Feuers kann dazu führen, dass Batteriezellen explodieren und/oder gefährliche Gase freisetzen.

VORSICHT: Explosionsgefahr, wenn die Batterie mit einem falschen Typ ersetzt wird. Altbatterien gemäß den geltenden Umweltschutzvorschriften entsorgen.

Batteriewartung

Zur sicheren und ordnungsgemäßen Verwendung der Batterie beachten Sie bitte Folgendes:

- Akkus dürfen nur in nicht explosionsgefährdeten Atmosphären geladen werden.
- Verwenden Sie nur von STANDARD HORIZON zugelassene Batterien.
- Verwenden Sie nur ein von STANDARD HORIZON zugelassenes Ladegerät. Die Verwendung eines anderen Ladegeräts kann die Batterie dauerhaft beschädigen.
- Folgen Sie den Ladeanweisungen im Lieferumfang der Ladegeräte.
- Halten Sie die Batteriekontakte sauber.

Lagerung der Batterie

Lagern Sie die Batterien an einem kühlen Ort, um die Lagerlebensdauer zu maximieren. Da die Batterien sich selbst entladen können, vermeiden Sie hohe Lagertemperaturen, die große Selbstentladungsraten verursachen. Nach längerer Lagerung wird eine vollständige Wiederaufladung empfohlen.

Batterierecycling

**ENTSORGEN SIE GEBRAUCHTE BATTERIEN NICHT IM NORMALEN HAUSMÜLL!
LITHIUM-IONEN-BATTERIEN MÜSSEN GESAMMELT, RECYCLET ODER UMWELTGERECHT
ENTSORGT WERDEN.**

In den meisten Gebieten ist es gesetzlich verboten, gebrauchte Batterien und Akkus zu verbrennen oder auf Mülldeponien oder im Hausmüll zu entsorgen.

Altbatterien enthalten möglicherweise Schadstoffe oder Schwermetalle, die der Umwelt und der Gesundheit schaden können. Dieser kann am Ort des Batteriekaufs erhältlich sein.

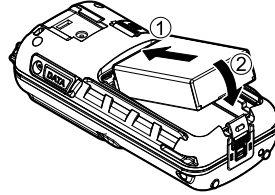
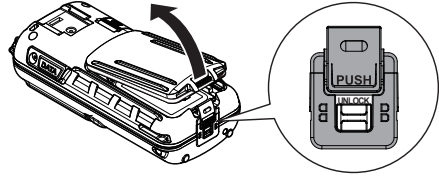
Sie können Ihre gebrauchten Altbatterien bei den öffentlichen Sammelstellen in Ihrer Gemeinde oder in Verkaufsstellen unentgeltlich abgeben.



Li-ion

6.1.2 Ein-/Ausbau der aufladbaren Batterie

1. Das Funkgerät ausschalten.
2. Schieben Sie den Schalter für die Batteriedeckelverriegelung in die Position „**UNLOCK**“ und drücken Sie dann „**PUSH**“, um die Batterieabdeckung zu öffnen.
3. Setzen Sie den Akku **SBR-13LI** in die Batteriehalterung ein und richten Sie ihn auf die Batteriekontakte aus, bis es klickt.
4. Bringen Sie die Batterieabdeckung an und schieben Sie den Schalter für die Batteriedeckelverriegelung in die Position „**LOCK**“.



Zum Entfernen des Akkus schalten Sie das Funkgerät aus, öffnen Sie die Batterieabdeckung, drücken Sie auf das untere Ende des Akkus und heben Sie es nach oben.

HINWEIS

Die Akkuarretierung muss auf die Position „**LOCK**“ gestellt werden, um die Wasserdichtheit sicherzustellen und eine Lockerung des Akkus zu verhindern.

6.1.3 Informationen zur Batterielebensdauer

	: Volle Batterieleistung.
	: Ausreichende Batterieleistung.
	: Niedrige Batterieleistung.
	: Unzureichende Batterieleistung. Laden Sie die Batterie.
	: Batterie sofort laden.

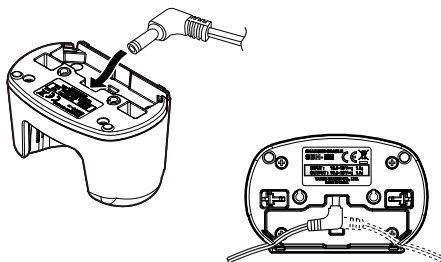
Wenn das Symbol „“ angezeigt wird, sollten Sie die Batterie bald laden.

ACHTUNG

- Wenn das Funkgerät über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird und der Akku eingelegt bleibt, kann sich die Abnutzung des Akkus beschleunigen.
- Wenn das Funkgerät über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, darauf achten, es mit entnommenem Akku zu lagern. Wenn das Funkgerät und der Akku längere Zeit gelagert werden, den Akku alle sechs Monate einlegen und aufladen, um Entladung und Beschädigung zu verhindern.

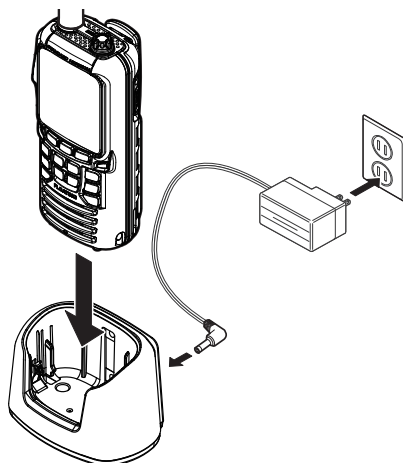
6.1.4 Aufladen der Batterie

1. Stecken Sie den DC-Stecker des **SAD-25** in die DC-Buchse unten am **SBH-32** ein. Bringen Sie das SAD-25-Kabel am linken oder rechten Haken unten an der Halterung des **SBH-32** an.



2. Stecken Sie das **SAD-25** in die AC-Netzsteckdose ein.
3. Setzen Sie das **HX890E** (mit dem Akku) in das **SBH-32** ein. Die Antenne sollte bei Sicht von vorn auf das Ladegerät auf der linken Seite sein.

Wenn das **HX890E** korrekt eingesetzt ist, erscheint auf dem LCD-Display des **HX890E** das Symbol „Aufladen der Batterie“. Ein voll entladener Akku wird in ungefähr 3 Stunden vollständig aufgeladen.



Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, verschwindet das Symbol „Aufladen der Batterie“.

VORSICHT

Das **SBH-32** und das **SAD-25** sind NICHT wasserdicht. Laden Sie das Funkgerät an einem trockenen Ort auf.

HINWEIS

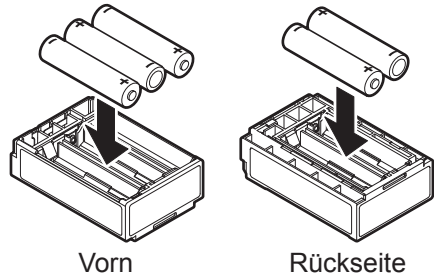
Die **SBH-32** ist nur zum Laden der Batterie des **HX890E** ausgelegt und für keine anderen Zwecke geeignet. Die **SBH-32** kann zu Störgeräuschen in TV- und Rundfunkempfang in unmittelbarer Nähe beitragen, daher raten wir davon ab, sie neben solchen Geräten zu benutzen.

6.1.5 Einbau des Batteriegehäuses SBT-13

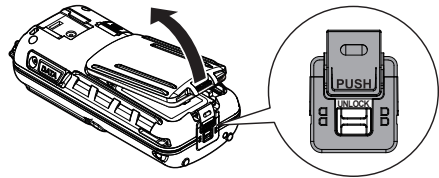
Das **SBT-13** ist ein Batteriegehäuse für fünf Alkalibatterien in AAA-Größe und wird mit dem Funkgerät **HX890E** verwendet. Die Alkalibatterien können im Notfall zum Empfangen und Senden verwendet werden, die Batterielebensdauer wird dadurch drastisch verkürzt.

1. Das Funkgerät ausschalten.
2. Schieben Sie die fünf „AAA“-Alkalibatterien so in das **SBT-13**, dass die Minus-Seite (-) die Federanschlüsse im **SBT-13** berührt.

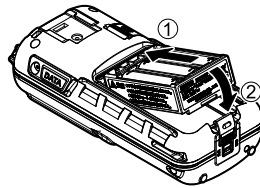
Setzen Sie drei Batterien in das Fach auf der Vorderseite und zwei in das Fach auf der Rückseite ein.



3. Schieben Sie den Schalter für die Batterieabdeckelverriegelung in die Position „UNLOCK“ dann drücken Sie „PUSH“, um die Batterieabdeckung zu öffnen.



4. Setzen Sie das **SBT-13** in das Batteriefach ein und richten Sie es aus, bis es klickt.
5. Bringen Sie die Batterieabdeckung an und schieben Sie die Batterieabdeckelverriegelung in die Position „LOCK“.



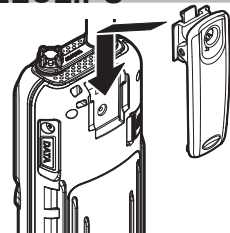
Zum Entfernen des Batteriegehäuses schalten Sie das Funkgerät **aus**, öffnen Sie die Batterieabdeckung, drücken Sie auf das untere Ende des Batteriegehäuses und heben Sie es nach oben.

HINWEIS

- Wenn das Alkalibatterie-Gehäuse **SBT-13** verwendet wird, ist die Sendeleistung des **HX890E** auf 1 W festgelegt.
- Das **HX890E** schwimmt mit angebrachtem **SBT-13**.

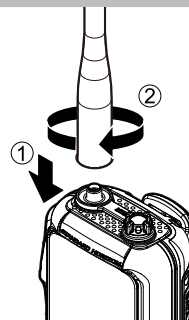
6.2 ANBRINGEN/ENTFERNEN DES GÜRTELCLIPS

1. Zum Anbringen richten Sie den Gürtelclip **CLIP-22** auf die Nut im Akku aus und drücken Sie den Gürtelclip nach unten, bis er mit einem Klicken einrastet.
2. Zum Entfernen ziehen Sie die Zunge des **CLIP-22** vom Akku weg, um den **CLIP-22** zu entsperren, dann schieben Sie ihn nach oben, um ihn zu entfernen.



6.3 ANBRINGEN EINER ANTENNE

Führen Sie die Antenne **CAT460** in die Buchse **ANT** an der Oberseite ein, halten Sie das untere Ende der Antenne fest und schrauben Sie es dann am passenden Anschluss des Funkgeräts an, bis es fest sitzt. Überdrehen Sie sie nicht.



6.4 MARITIME MOBILE SERVICE IDENTITY (MMSI)

6.4.1 Was ist eine MMSI?

Eine MMSI ist eine neunstellige Nummer, die bei Seefunkgeräten verwendet wird, die den digitalen DSC-Selektivruf benutzen können. Diese Nummer wird wie eine Telefonnummer verwendet, um andere Schiffe selektiv zu rufen.

DIESE NUMMER MUSS IN DAS FUNKGERÄT EINPROGRAMMIERT WERDEN, UM DIE DSC-FUNKTIONEN ZU BEDIENEN.

Wie kann ich eine MMSI-Zuweisung erhalten?

Bitte wenden Sie sich an die zuständige Zulassungsbehörde für Ihr Land, die Ihnen weitere Informationen zum Erhalt einer MMSI-Nummer geben kann.

6.4.2 Programmieren der MMSI

ACHTUNG

Die MMSI kann nur einmal eingegeben werden. Seien Sie daher vorsichtig, nicht die falsche MMSI- Nummer einzugeben. Wenn Sie die MMSI nach der Eingabe ändern müssen, muss das Funkgerät zurückgesetzt werden. Siehe Abschnitt **18.3 PERSÖNLICHE MMSI und ATIS-KENNUNG zurücksetzen**.

Drücken Sie die Taste 

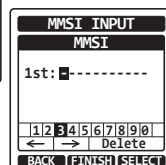
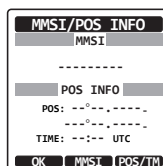
MMSI/POS INFO

(Taste  /  / 

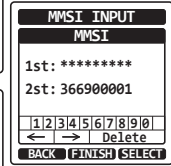
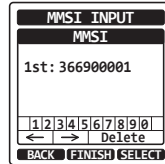
SELECT

(Taste 

1. Drücken Sie den Softkey **[MMSI]**.
2. Drücken Sie die Tasten **[CH ▼]/[CH ▲]/[◀]/[▶]**, um die erste Ziffer Ihrer MMSI zu wählen, dann drücken Sie den Softkey **[SELECT]**, um zur nächsten Ziffer zu wechseln.
3. Wiederholen Sie Schritt 2, um Ihre MMSI-Nummer (9 Stellen) ganz einzugeben.



- Wenn Sie beim Eingeben der MMSI einen Fehler gemacht haben, drücken Sie die Tasten [CH▼]/[CH▲]/[◀]/[▶], um „←“ oder „→“ zu wählen, drücken Sie den Softkey [SELECT], bis das falsche Zeichen markiert ist, und führen Sie dann Schritt 2 durch.
- Wenn Sie die MMSI fertig einprogrammiert haben, drücken Sie den Softkey [FINISH]. Das Funkgerät fordert Sie auf, die MMSI-Nummer erneut einzugeben. Führen Sie die obigen Schritte 2 bis 5 durch.
- Drücken Sie nach Eingabe der zweiten Ziffer den Softkey [FINISH], um die MMSI zu speichern.
- Drücken Sie den Softkey [OK], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.



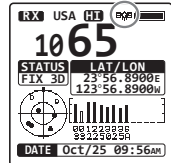
HINWEIS

Führen Sie die Schritte 1 bis 2 durch, um sich Ihre MMSI nach der Programmierung anzusehen und sich zu vergewissern, dass sie korrekt ist. Stellen Sie sicher, dass die am Display gezeigte MMSI-Nummer korrekt ist.

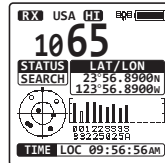
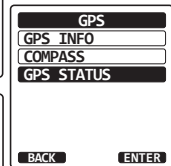
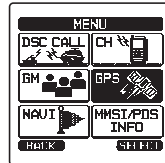
6.5 ÜBERPRÜFEN DES GPS-SIGNALS (GPS-STATUSANZEIGE)

Wenn das **HX890E** das GPS-Signal empfängt, erscheint auf dem Display ein kleines Satellitensymbol „GPS“ und Ihre aktuelle Position (Breite/Länge) wird auf dem Display angezeigt.

Das **HX890E** hat eine GPS-Statusanzeige, die die aktuell empfangenen Satelliten zusammen mit einer grafischen Darstellung (Balkendiagramm) der relativen Signalstärken der Satelliten zeigt.



- Drücken Sie die Taste **POWER** an der linken Seite des Funkgeräts und halten Sie sie gedrückt, um das Funkgerät einzuschalten.
- Drücken Sie die Taste [MENU/SET], um „MENU“ anzuzeigen, dann drücken Sie die Taste [CH▼]/[CH▲]/[◀]/[▶], um „GPS“ zu wählen.
- Drücken Sie den Softkey [SELECT], dann drücken Sie die Taste [CH▼]/[CH▲], um „GPS STATUS“ auszuwählen.
- Drücken Sie den Softkey [ENTER], um den aktuell empfangenen GPS-Status anzuzeigen.
- Drücken Sie die Taste [CLR], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.



HINWEIS

Wenn das **HX890E** zum ersten Mal eingeschaltet wird, kann es mehrere Minuten dauern, bis Ihre Position bestimmt wird. Dies ist normal, da das **HX890E** „Almanach“-Daten von den GPS-Satelliten herunterlädt.

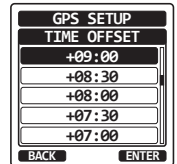
- Wenn Sie das **HX890E** in einer Kabine mit eingeschränktem GPS-Empfang benutzen, wählen Sie anhand der GPS-Statusanzeige einen Ort, an dem der GPS-Satellitenempfang gut genug ist.

6.6 ÄNDERN DER GPS-ZEIT

Werkseitig zeigt das **HX890E** die GPS-Satellitenzeit oder UTC-Zeit (koordinierte Weltzeit) an. Eine Zeitverschiebung ist erforderlich, um die lokale Uhrzeit in Ihrem Land zu zeigen. Die Zeitverschiebung muss geändert werden, damit das Funkgerät die aktuelle Uhrzeit in Ihrem Bereich anzeigt.



1. Drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]**, um die Zeitverschiebung für Ihren Ort zu wählen. Wenn „00:00“ zugewiesen ist, ist die Zeit die gleiche wie die UTC oder GPS-Satellitenzeit.
2. Drücken Sie den Softkey **[ENTER]**, um die Zeitverschiebung zu speichern.
3. Drücken Sie die Taste **[CLR]**, um zum Funkbetrieb zurückzukehren.

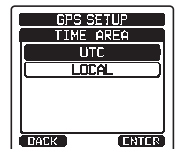


6.7 ÄNDERN DER ZEITZONE

Mit dieser Menüoption kann das Funkgerät UTC-Zeit oder lokale Zeit mit der Verschiebung anzeigen.



1. Drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]**, um „UTC“ oder „LOCAL“ zu wählen.
2. Den Softkey **[ENTER]** drücken, um die gewählte Einstellung zu speichern.
3. Drücken Sie die Taste **[CLR]**, um zum Funkbetrieb zurückzukehren.



6.8 ÄNDERN DES UHRZEITFORMATS

Mit dieser Menüauswahl kann das Funkgerät eingerichtet werden, die Zeit im 12-Stunden- oder 24-Stunden-Format zu zeigen.

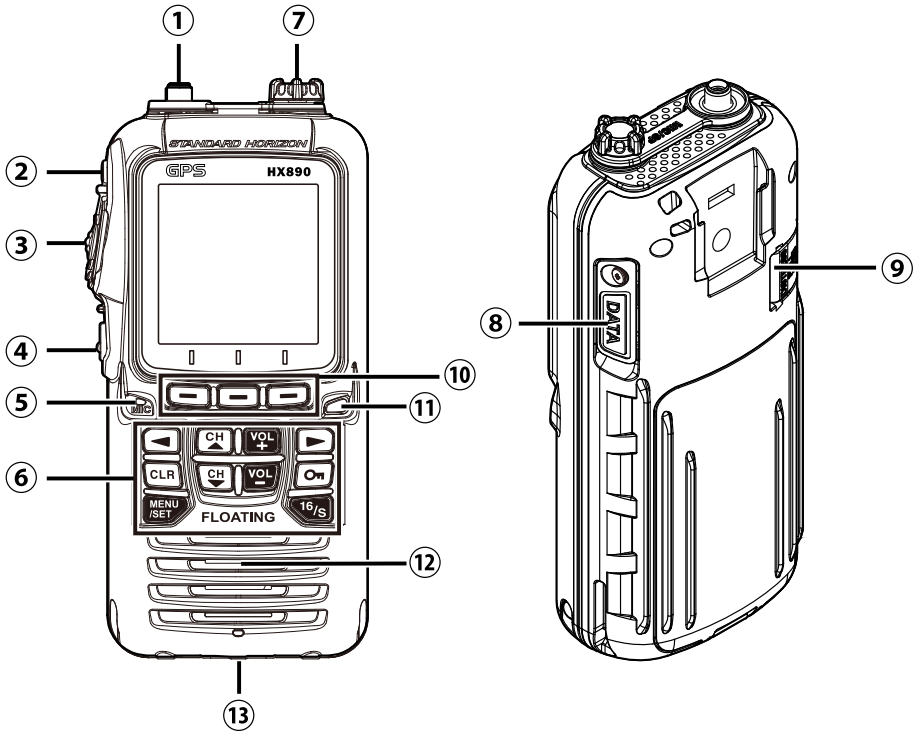


1. Drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]**, um „12hour“ oder „24hour“ zu wählen.
2. Den Softkey **[ENTER]** drücken, um die gewählte Einstellung zu speichern.
3. Drücken Sie die Taste **[CLR]**, um zum Funkbetrieb zurückzukehren.



7. BEDIENELEMENTE UND SCHALTER

Dieser Abschnitt beschreibt jedes Bedienelement des Funkgeräts. Die Position der Bedienelemente entnehmen Sie bitte der nachstehenden Abbildung. Ausführliche Bedienungsanweisungen finden Sie in Kapitel 8 dieses Handbuchs.



HINWEIS

Das HX890E ist nur tauchfähig*, wenn die MIC/SP-Buchse, die DATA-Buchse und die Batterieabdeckung richtig mit den Gummidichtungen abgedichtet sind.

*(IPX8-Spezifikation für Tauchfähigkeit: 1,5 m, 30 Minuten lang)

- ① Buchse **ANT** (obere Seite)
Hier wird die mitgelieferte flexible Antenne **CAT460** befestigt.
- ② Schalter **⏻** (Power) (linke Seite)
Drücken und halten Sie die Taste, um das Funkgerät ein- oder auszuschalten.
- ③ Taste **PTT** (Push-To-Talk) (linke Seite)
Aktiviert bei Drücken den Sender.

- ④ Schalter **SQL** (linke Seite)
Drücken Sie diese Taste, um die Squelcheinstellung (Rauschsperrung) zu aktivieren. Drücken Sie die Taste **CH▲** oder **CH▼**, um die Ansprechschwelle für die Rauschsperrung (Squelch) anzupassen.
Drücken Sie die Squelch-Taste und halten Sie sie 3 Sekunden lang gedrückt, um die Squelcheinstellung zu öffnen, damit Sie den Arbeitskanal überwachen können. Drücken Sie diese Taste, um die normale (stille) Überwachung fortzusetzen.

- ⑤ **MIC**-Öffnung
Hier befindet sich das interne Mikrofon.

HINWEIS

Halten Sie beim Senden Ihren Mund etwa 1,2 bis 2,5 cm von der kleinen Mikrofonöffnung entfernt. Sprechen Sie langsam und deutlich in das Mikrofon.

- ⑥ Tastenfeld
- Taste **MENU/SET**
Drücken, um auf MENU zuzugreifen.
Drücken und halten, um SETUP aufzurufen.
- Taste **CH▲**
Mit dieser Taste werden der Betriebskanal oder die Ansprechschwelle für die Rauschsperrung (Squelch) geändert.
Drücken Sie die Taste kurz und der Kanal (oder der Squelchpegel) wird um eine Stufe erhöht. Durch Gedrückthalten der Taste wird der Kanal (oder der Squelchpegel) kontinuierlich erhöht.
- Taste **CH▼**
Mit dieser Taste werden der Betriebskanal oder die Ansprechschwelle für die Rauschsperrung (Squelch) geändert.
Drücken Sie die Taste kurz und der Kanal (oder der Squelchpegel) wird um eine Stufe herabgesetzt. Durch Gedrückthalten der Taste wird der Kanal (oder der Squelchpegel) kontinuierlich herabgesetzt.
- Taste **On**
Halten Sie diese Taste gedrückt, um das Tastenfeld zu sperren und so eine versehentliche Änderung der Funktionen zu verhindern. Auf dem gesamten Bildschirm erscheint „**LOCK**“ als Zeichen dafür, dass die Funktionen gesperrt sind. Um das Tastenfeld zu entsperren, halten Sie die Taste gedrückt, bis „**UNLOCK**“ erscheint.
- Tasten ◀ und ▶
Drücken, um die Bildschirmmenüs nach rechts/links umzuschalten.
- Taste **VOL+**
Drücken, um die Audiolautstärke des Lautsprechers zu erhöhen.
- Taste **VOL-**
Drücken, um die Audiolautstärke des Lautsprechers zu verringern.
- Taste **16/S**
Drücken dieser Taste ruft Kanal 16 sofort von jedem Kanal aus ab. Durch Gedrückthalten der Taste wird der SUB-Kanal aufgerufen (standardmäßig ist Kanal 9 eingestellt). Erneutes Drücken dieser Taste kehrt zum zuvor ausgewählten Arbeitskanal zurück.
- Taste **CLR**
Drücken Sie diese Taste, um eine Menüwahl und/oder Tastenfeldeingabe abzubrechen.



- ⑦ Buchse **MIC/SP** (Oberseite)
Die Buchse eignet sich für das optionale tauchfähige Lautsprechermikrofon **MH-73A4B**, das Headset **SSM-64A VOX**, das tauchfähige Lautsprechermikrofon **SSM-10A** oder das **Hörer-Mikrofon SSM-55A**. Wenn diese Buchse verwendet wird, sind der interne Lautsprecher und das Mikrofon deaktiviert.
- ⑧ Buchse **DATA** (rechte Seite)
Nutzen Sie die USB-Mikrobuchse Typ B, um die NMEA-Daten auszugeben, die Einstellungen des Funkgeräts zu konfigurieren und die Daten des GPS-Loggers herunterzuladen.
- ⑨ Taste **DISTRESS** (rechte Seite)
Dient zum Senden eines DSC-Notrufs. Zum Senden des Notrufs siehe Abschnitt „**10.2.1 Absetzen eines DSC-Notrufs**“.
- ⑩ Softkeys
Die drei programmierbaren Softkeys können mit dem Einrichtungsmenümodus angepasst werden, der in Abschnitt „**13.8 SOFT KEYS**“ beschrieben ist. Wenn einer der Softkeys kurz gedrückt wird, wird die Funktion über jeder Taste am Display angezeigt.
- ⑪ Stroboskopanzeige
Wenn die Notfallfunktion aktiviert ist, blinkt diese Anzeige die international erkannte „SOS“-Meldung im Morsecode. Wenn die Wassergefahrfunktion aktiviert ist, leuchtet diese Anzeige auf, wenn das Funkgerät untertaucht.
- ⑫ Lautsprecher
Hier befindet sich der interne Lautsprecher.
- ⑬ Akkuarretierung (Unterseite)
Bringen Sie die Akkuarretierung zum Entfernen der Batterie in die Position „**UNLOCK**“.

8. BASISFUNKTIONEN

HINWEIS

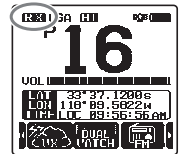
Wir empfehlen Ihnen, die Batterie vor der ersten Nutzung des **HX890E** vollständig aufzuladen. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „**6.1.4 Aufladen der Batterie**“.

8.1 EIN- UND AUSSCHALTEN DES FUNKGERÄTS

1. Drücken Sie die Taste  an der linken Seite des Funkgeräts und halten Sie sie gedrückt, um das Funkgerät **ein**zuschalten.
2. Drücken Sie die Taste  erneut und halten Sie sie gedrückt, um das Funkgerät **aus**zuschalten.

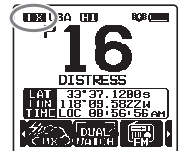
8.2 RUNDFUNKEMPFANG

1. Drücken Sie die Taste **SQL** und drücken Sie dann die Taste **CH▼**, bis Sie ein Geräusch aus dem Lautsprecher hören. Dieser Zustand wird als „Ausschalten der Rauschsperr“ bezeichnet.
2. Drücken Sie die Taste **[VOL-]/[VOL+]**, bis Geräusch oder Audio aus dem Lautsprecher eine angenehme Lautstärke erreicht haben.
3. Drücken Sie die Taste **SQL** und drücken Sie dann die Taste **[CH▲]**, bis das Rauschen verschwindet. Dieser Zustand wird als „Rauschschwelle“ bezeichnet.
4. Drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]**, um den gewünschten Kanal zu wählen. Verfügbare Kanäle finden Sie in der Kanaltabelle auf Seite 93.
5. Wenn ein Signal empfangen wird, stellen Sie die Lautstärke auf den gewünschten Hörpegel. Die Anzeige „**RX**“ auf dem Display weist darauf hin, dass Kommunikationen empfangen werden.



8.3 ÜBERTRAGUNG

1. Führen Sie die Schritte 1 bis 4 unter EMPFANG durch.
2. Überwachen Sie vor dem Senden den Kanal, um sicherzustellen, dass er frei ist.
DIES IST EINE FCC-VORSCHRIFT!
3. Drücken Sie die Taste **PTT** (Push-To-Talk). Auf dem LCD erscheint die Anzeige „**TX**“.
4. Sprechen Sie langsam und deutlich in das Mikrofon.
5. Wenn die Übertragung beendet ist, lassen Sie die Taste **PTT** los.



8.3.1 Sendeleistung

Die TX-Ausgangsleistung des **HX890E** ist werkseitig auf ein hohes Niveau (6 W (5 W)*) eingestellt und oben auf dem Bildschirm wird „**HI**“ angezeigt.

Um die TX-Ausgangsleistung zu schalten:

1. Drücken Sie wiederholt die Taste [◀]/[▶], bis der Softkey [TX PWR] unten auf dem Bildschirm angezeigt wird.
2. Drücken Sie den Softkey [TX PWR], um zwischen den Ausgangsleistungen „**HI**“ (6 W (5 W)*), „**MD**“ (2 W) oder „**LO**“ (1 W) umzuschalten.

*(5-W-TX in einigen Ländern erforderlich)



HINWEIS

- Wenn das Alkalibatterie-Gehäuse **SBT-13** benutzt wird, kann nur die niedrige Leistung (1 W) eingestellt werden.
- Wenn der Akku **SBR-13LI** nur noch wenig Leistung hat, kann das **HX890E** mit mittlerer oder niedriger Leistung senden, auch wenn am Display „**HI**“ angezeigt wird.

8.4 SENDEZEITBEGRENZUNG (TOT)

Wenn die Taste **PTT** gedrückt gehalten wird, ist die Sendezeit auf 5 Minuten begrenzt. Dies begrenzt versehentliche Übertragungen durch ein klemmendes Mikrofon. Etwa 10 Sekunden vor der automatischen Senderabschaltung ist ein Warnton aus dem Lautsprecher zu hören. Das Funkgerät geht automatisch in den Empfangsmodus, auch wenn die Taste **PTT** dauerhaft gedrückt wird. Vor dem erneuten Senden muss die Taste **PTT** zuerst losgelassen und dann erneut gedrückt werden.

HINWEIS

Sobald das Funkgerät durch den TOT abgeschaltet wird, ist eine Übertragung an den letzten Kanal nur noch für weitere 10 Sekunden zulässig.

8.5 SIMPLEX/DUPLEX-KANALBENUTZUNG

Anweisungen zur Verwendung von Simplex- und Duplex-Kanälen finden Sie in der UKW-SEEFUNKKANALTABELLE (Seite 93).

HINWEIS

Alle Kanäle sind werkseitig gemäß internationalen Vorschriften, Industry Canada (Canada) und FCC-Vorschriften (USA) programmiert. Die Betriebsart kann nicht von Simplex auf Duplex geändert werden, oder umgekehrt.

8.6 AUSWÄHLEN DER KANALGRUPPE

Stellen Sie die Kanalgruppe entsprechend der Region ein.



1. Drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]**, um die gewünschte Kanalgruppe „USA“, „INTL“ oder „CAN“ zu wählen.
2. Den Softkey **[ENTER]** drücken, um die gewählte Einstellung zu speichern.
3. Drücken Sie die Taste **[CLR]**, um zum Funkbetrieb zurückzukehren.



* (In der europäischen Version wird beim Einstellen der Region die ausgewählte europäische Kanalgruppe anstelle von „KANADA“ angezeigt. Weitere Details siehe der Hinweis unter Einstellung der Region auf der getrennten gelben Beilage.)

8.7 MULTI-WATCH-FUNKTION (NEBEN PRIORITÄTSKANAL)

Mit der Multi-Watch-Funktion werden zwei oder drei Kanäle auf Kommunikation überwacht.

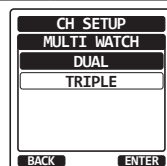
- In der Dual-Watch-Funktion werden ein normaler UKW-Kanal und der Prioritätskanal abwechselnd durchsucht.
- Bei Dreikanalüberwachung werden abwechselnd ein normaler UKW-Kanal, der Prioritätskanal und der Unterkanal durchsucht.

Wenn ein Signal auf dem normalen Kanal empfangen wird, schaltet das Funkgerät kurz zwischen dem normalen Kanal und dem Prioritätskanal um, um nach einer Übertragung zu suchen. Empfängt das Funkgerät eine Kommunikation auf dem Prioritätskanal, stoppt das Funkgerät und hört den Prioritätskanal ab, bis die Kommunikation endet, und startet dann erneut die Zwei- oder Dreikanalüberwachung.

8.7.1 Einstellung des Multi-Watch-Betriebs

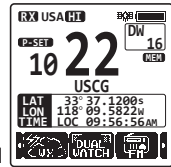


1. Drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]**, um „DUAL“ oder „Triple“ zu wählen.
2. Den Softkey **[ENTER]** drücken, um die gewählte Einstellung zu speichern.
3. Drücken Sie die Taste **[CLR]**, um zum Funkbetrieb zurückzukehren.



8.7.2 Starten der Dual-Watch-Funktion

1. Drücken Sie die Taste **SQL** und drücken Sie dann die Taste **[CH▼]/[CH▲]**, bis das Hintergrundrauschen verschwindet.
2. Drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]** und wählen Sie einen Kanal, den Sie überwachen möchten.
3. Drücken Sie wiederholt die Taste **[◀]/[▶]**, bis der Softkey **[DUAL WATCH]** unten am Bildschirm angezeigt wird. Drücken Sie dann den Softkey **[DUAL WATCH]**.



Das Funkgerät überwacht den Prioritätskanal und den Überwachungskanal, der in Schritt 2 gewählt wurde.

Wird ein Signal auf dem in Schritt 2 gewählten Überwachungskanal empfangen, überwacht das **HX890E** auch zeitweise den Prioritätskanal.

4. Um die Zweikanalüberwachung zu stoppen, drücken Sie die wiederholt Taste **[◀]/[▶]**, dann drücken Sie erneut den Softkey **[DUAL WATCH]**.

Wenn Sie im Menü **CH SETUP** den Punkt „**TRIPLE**“ wählen, wird als Softkey **[TRIPLE WATCH]** statt **[DUAL WATCH]** angezeigt.

HINWEIS

Der Prioritätskanal kann von Kanal 16 (Standard) auf einen anderen Kanal geändert werden. Siehe Abschnitt „**14.7 PRIORITY CHANNEL**“.

8.8 SUCHLAUF

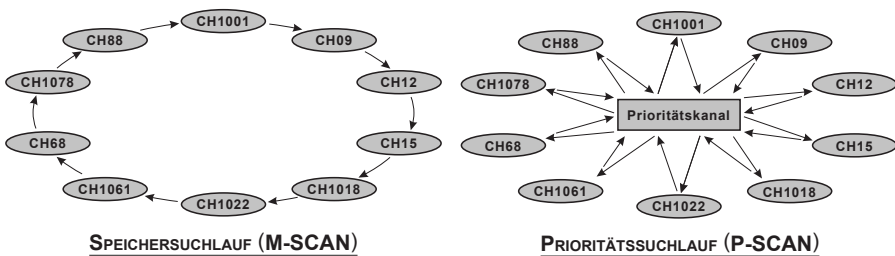
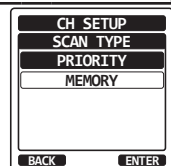
Das **HX890E** durchsucht automatisch die Kanäle, die in den Festkanalspeicher einprogrammiert sind, sowie den Suchlaufkanalspeicher und den zuletzt gewählten Wetterkanal.

Wenn während des Suchlaufs ein ankommendes Signal auf einem der Kanäle erfasst wird, hält das Funkgerät auf diesem Kanal an, sodass Sie der eingehenden Übertragung zuhören können. Das Funkgerät startet automatisch einen neuen Suchlauf, wenn die Übertragung beendet ist.

8.8.1 Auswahl des Suchauftyps



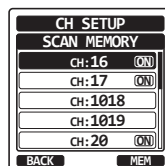
1. Drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]** und wählen Sie „**PRIORITY**“ oder „**MEMORY**“.
2. Den Softkey **[ENTER]** drücken, um die gewählte Einstellung zu speichern.
3. Drücken Sie die Taste **[CLR]**, um zum Funkbetrieb zurückzukehren.



8.8.2 Programmieren des Suchlaufspeichers

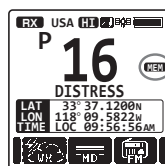


1. Drücken Sie die Taste [CH▼]/[CH▲], um den Kanal zu wählen, der durchsucht werden soll, und drücken Sie dann die Softkeys [MEM]. Rechts vom gewählten Kanal erscheint das Symbol „ON“.
2. Wiederholen Sie Schritt 1 für alle gewünschten Kanäle, die abgesucht werden sollen.
3. Zum ENTFERNEN eines Kanals aus der Liste wählen Sie den Kanal und drücken Sie dann den Softkey [MEM]. Das Symbol „ON“ des gewählten Kanals verschwindet.
4. Wenn Sie Ihre Auswahl beendet haben, drücken Sie die Taste [CLR], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.



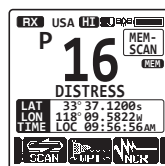
Um die Kanäle zu überprüfen, die durchsucht werden sollen, drücken Sie mehrmals die Taste [CH▼]/[CH▲]. Das Symbol „MEM“ erscheint, wenn der Speicherkanal angezeigt wird.

Hinweis: Wenn dem Softkey „SCAN MEMORY“ zugewiesen ist, schaltet die Speicherfunktion bei jedem Drücken des Softkeys [MEM] zwischen EIN und AUS um.



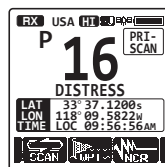
8.8.3 Speichersuchlauf (M-SCAN)

1. Stellen Sie im Menü CH SETUP den Suchlauftyp auf „MEMORY“ (siehe „8.8.1 Auswahl des Suchlauftyps“).
2. Drücken Sie die Taste **SQL** und drücken Sie dann die Taste [CH▼]/[CH▲], bis das Hintergrundrauschen verschwindet.
3. Drücken Sie wiederholt die Taste [◀]/[▶] und drücken Sie dann den Softkey [SCAN]. Auf dem Display erscheint „MEM SCAN“. Der Suchlauf geht von der niedrigsten zur höchsten programmierten Kanalnummer und zum Festkanal (im nächsten Abschnitt beschrieben). Der Suchlauf stoppt bei einem Kanal, wenn eine Übertragung empfangen wird. Die Kanalnummer blinkt während des Empfangs.
4. Zum Stoppen des Suchlaufs drücken Sie den Softkey [SCAN] oder die Taste [CLR].



8.8.4 Prioritätssuchlauf (P-SCAN)

1. Stellen Sie im Menü SETUP den Suchlauftyp auf „PRIORITY“ (siehe „8.8.1 Auswahl des Suchlauftyps“).
2. Drücken Sie die Taste **SQL** und drücken Sie dann die Taste [CH▼]/[CH▲], bis das Hintergrundrauschen verschwindet.
3. Drücken Sie wiederholt die Taste [◀]/[▶] und drücken Sie dann den Softkey [SCAN]. Auf dem Display erscheint „PRI-SCAN“. Der Suchlauf findet zwischen den gespeicherten Kanälen und dem Festkanal (im nächsten Abschnitt beschrieben) und dem Prioritätskanal statt. Der Prioritätskanal wird nach jedem programmierten Kanal abgesucht.
4. Zum Stoppen des Suchlaufs drücken Sie den Softkey [SCAN] oder die Taste [CLR].



HINWEIS

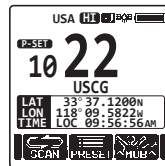
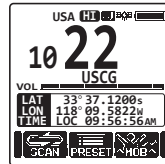
In der Werkseinstellung ist Kanal 16 als Prioritätskanal eingestellt. Der Prioritätskanal kann mithilfe des Menüs SETUP auf einen anderen Kanal gelegt werden. Siehe Abschnitt „14.7 PRIORITY CHANNEL“.

8.9 FESTKANÄLE: SOFORTZUGRIFF

Zehn Festkanäle können zum Sofortzugriff programmiert werden. Drücken Sie wiederholt die Taste [◀]/[▶], dann drücken Sie den Softkey [PRESET], um die vom Benutzer festgelegte Kanalreihe zu aktivieren. Wenn keine Kanäle zugeordnet worden sind, erklingt aus dem Lautsprecher ein Warnton. Weisen Sie vor dem Beginn des Sofortzugriffbetriebs den Befehl „PRESET“ einer der programmierbaren Tasten zu, siehe Abschnitt „13.8 SOFT KEYS“.

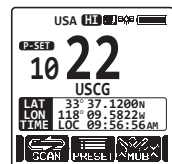
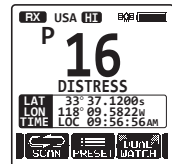
8.9.1 Programmierung

1. Drücken Sie die Taste [CH▼]/[CH▲], um den zu programmierenden Kanal zu wählen.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste [◀]/[▶], um die Funktion auf dem Display anzuzeigen zu lassen. Dann drücken Sie den Softkey [PRESET] und halten ihn gedrückt, bis das Symbol „P-SET“ und die Kanalnummer blinken.
3. Drücken Sie den Softkey [ADD], um den Kanal in den Festkanalspeicher einzuprogrammieren. Das Symbol „P-SET“ erscheint.
4. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3, um die gewünschten Kanäle in den Festspeicher einzuprogrammieren. Es können bis zu 10 Kanäle registriert werden. Wenn Sie versuchen, den elften Kanal zu registrieren, ertönt ein Piepton, der auf diesen Fehler hinweist.



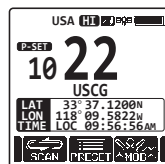
8.9.2 Betrieb

1. Drücken Sie wiederholt die Taste [◀]/[▶] und drücken Sie dann den Softkey [PRESET], um den Festkanal aufzurufen. Das Symbol „P-SET“ erscheint auf dem Display.
2. Drücken Sie die Taste [CH▼]/[CH▲], um den gewünschten Festkanal zu wählen.
3. Drücken Sie wiederholt die Taste [◀]/[▶], dann drücken Sie den Softkey [PRESET], um zum letzten gewählten Kanal zurückzukehren. Das Symbol „P-SET“ verschwindet vom Display.



8.9.3 Löschung

1. Drücken Sie wiederholt die Taste [◀]/[▶] und drücken Sie dann den Softkey [PRESET], um den Festkanal aufzurufen.
2. Drücken Sie die Taste [CH▼]/[CH▲], um den Festkanal zu wählen, der gelöscht werden soll.
3. Drücken Sie wiederholt die Taste [◀]/[▶], dann drücken und halten Sie den Softkey [PRESET], bis das Symbol „P-SET“ und die Kanalnummer blinken.
4. Drücken Sie den Softkey [DELETE], um den Kanal aus dem Festkanalspeicher zu löschen.
5. Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4, um die nicht gewünschten Kanäle aus dem Festspeicher zu löschen.

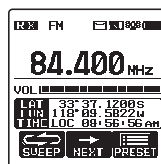


6. Um das Löschen der Festkanäle zu verlassen, drücken Sie den Softkey [QUIT].

8.10 FM-Rundfunk hören

Das **HX890E** ist für den FM-Rundfunkempfang vorgesehen.

1. Drücken Sie wiederholt die Taste [◀]/[▶], dann drücken Sie den Softkey [FM].
2. Der FM-Modus-Bildschirm erscheint. Drücken Sie die Taste [CH▼]/[CH▲], um die Frequenz in Schritten von 100 kHz einzustellen. Durch Gedrückthalten der Taste [CH▼]/[CH▲] wird die Frequenz kontinuierlich geändert.
3. Um den FM-Rundfunkempfangsmodus zu verlassen, drücken Sie die Taste [CLR], wodurch Sie zum Funkbetrieb zurückzukehren.



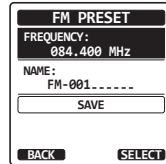
8.10.1 Frequenz-Sweep-Betrieb bei UKW-Rundfunk

1. Drücken Sie wiederholt die Taste [◀]/[▶], dann drücken Sie den Softkey [FM].
2. Den Softkey [SWEEP] drücken, um zum Sweep-Betrieb zurückzukehren. Der Sweep geht von den niedrigsten zu den höchsten Frequenzen (in Schritten von 100 kHz). Wenn das Funkgerät einen UKW-Sender empfängt, stoppt der Sweep auf der empfangenen Frequenz.
3. Wenn das Funkgerät an einer empfangenen FM-Station anhält, drücken Sie erneut den Softkey [SWEEP], um das Abtasten fortzusetzen.

8.10.2 Die UKW-Frequenz speichern

1. Während des Betriebs im UKW-Rundfunkempfangsmodus die gewünschte UKW-Frequenz auswählen.
2. Drücken Sie den Softkey [PRESET]. Der Bildschirm „FM PRESET“ wird angezeigt.

3. Zum Bearbeiten der Frequenz drücken Sie den Softkey **[SELECT]**, oder drücken Sie zum Bearbeiten des Namentag der Frequenz die Taste **CH▼**, um „**NAME:**“ auszuwählen, dann drücken Sie den Softkey **[SELECT]**.
4. Den Softkey **[SELECT]** (Auswählen) drücken.
5. Drücken Sie die Tasten **[CH▼]/[CH▲]/[◀]/[▶]**, um die erste Zahl oder das erste Zeichen auszuwählen, dann drücken Sie den Softkey **[SELECT]**, um zur nächsten Zahl oder zum nächsten Zeichen vorzurücken.
6. Wenn die Eingabe des Namens beendet ist, drücken Sie den Softkey **[FINISH]**.
7. Drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]**, um „**SAVE**“ zu wählen, dann drücken Sie den Softkey **[SELECT]**, um die FM-Frequenz zu speichern.



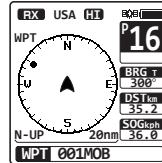
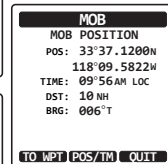
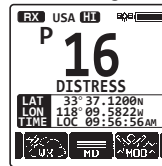
8.10.3 Abrufen der Speicherfrequenz

1. Drücken Sie den Softkey **[NEXT]** und rufen Sie mehrmals die FM-Rundfunkspeicher auf.

8.11 MOB-BETRIEB

Die Funktion MOB (Mann über Bord) speichert im Falle von MOB (Mann über Bord) sofort die Positionsinformationen. Dies ermöglicht Meldungen und einfaches Navigieren zum genauen Ort.

1. Drücken Sie wiederholt die Taste **[◀]/[▶]** und drücken Sie dann den Softkey **[MOB]**.
2. Drücken Sie den Softkey **[TO WPT]**, um die Navigation zu der angezeigten Position zu starten. Einzelheiten zur Navigation finden Sie im Abschnitt „**11. NAVIGATION**“. Zum Ändern der angezeigten Positionsdaten drücken Sie den Softkey **[POS/TM]**. Einzelheiten zur Änderung von Positionsinformationen finden Sie im Abschnitt „**Bearbeiten eines Wegpunkts**“ (Seite 60).



3. Zum Senden einer DSC-Notfallmeldung heben Sie die rote federbelastete DISTRESS-Abdeckung an der rechten Seite des Funkgeräts an, drücken Sie die Taste **DISTRESS** und halten Sie sie gedrückt (Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „**10.2.1 Absetzen eines DSC-Notrufs**“).

Die Art des Notrufs wird automatisch auf „**MOB**“ eingestellt.

8.12 VOX-BETRIEB

Das **HX890E** verfügt über die Funktion VOX (sprachbetätigte Senden/Empfangen-Umschaltung), mit der Sie im Freisprechbetrieb senden und empfangen können, wenn Sie das optionale VOX-Headset **SSM-64A** oder ein kompatibles Gerät eines Drittanbieters benutzen.


Stecken Sie den Stecker des VOX-Headsets in die Buchse **MIC/SP** des **HX890E** ein und sprechen Sie dann in das Mikrofon des Headsets, um den VOX-Betrieb zu starten.

Das **SSM-64A** ist für die Verwendung mit dem **HX890E** optimiert, sodass Sie es ohne detaillierte Einstellungen verwenden können.

Wenn Sie ein VOX-Headset eines Drittanbieters benutzen, stellen Sie den VOX-Betrieb des **HX890E** über das Menü **SETUP** ein. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „**14.12 VOX-BETRIEB**“.

8.13 SPRACHVERSCHLÜSSELUNG

Die Sprachverschlüsselungsfunktionen, d. h. der 4-Code-Typ (mit CVS2500A kompatibel) oder der 32-Code-Typ (kompatibel mit FVP-42 für Furuno Electric FM-4721), können genutzt werden, indem optionale Einstellungen konfiguriert werden. Zum Programmieren der Sprachverschlüsselung siehe „14.11 KONFIGURIEREN DER VERSCHLÜSSELUNG“.

1. Wählen Sie einen Kanal, der für den Verschlüsselungsmodus programmiert wurde (am Display wird „“ angezeigt).
2. Überwachen Sie den Kanal vor dem Senden.
3. Senden Sie die Sprachnachricht. Die Sendung wird verschlüsselt.



8.14 BETRIEBSMENÜ

Das **HX890E** bietet fortgeschrittene Funktionen, die nachstehend aufgeführt werden. Diese Funktionen können über das Menü „MENU“ aufgerufen werden, das angezeigt wird, wenn am Bedienfeld die Taste [MENU/SET] gedrückt wird.



DSC-RUF

Die vier folgenden Typen des DSC (digitaler Selektiveruf) sind verfügbar: Einzelruf, Gruppenruf, Positionsbestimmung und Automatischer Positionsabruf.

Dieses Menü enthält auch die folgenden praktischen Einstellungen für DSC-Funktionen:

- Festlegen der Art des Notrufs (DIST ALERT MSG)
- Prüfen zuvor erhaltener DSC-Rufe (DSC LOG)
- Sendet einen Testruf (DSC TEST)
- Testen des Funkgeräts (DSC LOOP BACK)

CH

Verlassen Sie den Wetterkanal, drücken Sie auf dieses Menü, um zum Funkbetrieb zurückzukehren.

GM

Die Funktion GM (Gruppenüberwachung) führt einen Gruppenabruf durch und zeigt die Positionen der Gruppenmitglieder an.

GPS

Die aktuelle Position, der Kurs und die Geschwindigkeit können numerisch oder im Kompassstil angezeigt werden. Die Position und die Signalstärke der erfassten GPS-Satelliten kann angezeigt werden.

NAVI

Aktiviert die Navigation zur einem gespeicherten oder vorübergehend eingegebenen Wegpunkt.

MMSI/POS INFO

Geben Sie das MMSI (Maritime Mobile Service Identity) ein, bevor Sie DSC nutzen.

9. GPS-BETRIEB

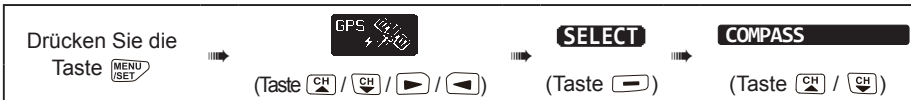
Das **HX890E** besitzt eine interne GPS-Antenne zum Empfangen und Anzeigen der Positionsdaten. Ihre Positionsdaten sowie andere empfangene Positionen können gespeichert und später zur Navigation verwendet werden.

HINWEIS

Über das Menü **SETUP** kann die GPS-Einheit ausgeschaltet oder in den Stromsparbetrieb versetzt werden, um die Batterielebensdauer zu verlängern. Siehe Abschnitt „16. GPS-EINRICHTUNG“.

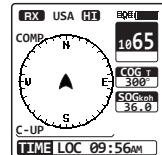
9.1 ANZEIGEN DER POSITIONSDATEN

9.1.1 GPS-Daten – Kompassanzeige



1. Drücken Sie den Softkey **[ENTER]**, um die Kompassanzeige zu sehen.
2. Drücken Sie die Taste **[CLR]**, um zum Funkbetrieb zurückzukehren.

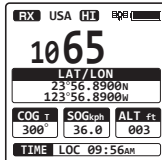
Hinweis: Ein Softkey kann zugewiesen werden, um den Bildschirm sofort zwischen der Basisanzeige und der Kompassanzeige umzuschalten, indem der Softkey **[COMP]** gedrückt wird.



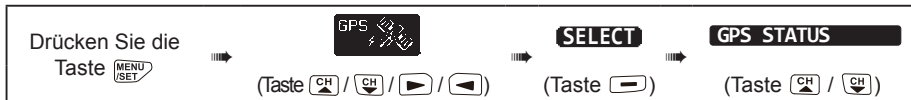
9.1.2 GPS-Daten – Numerische Anzeige



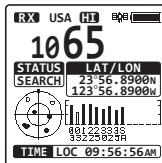
1. Drücken Sie den Softkey **[ENTER]**, um die numerische Anzeige zu sehen.
2. Drücken Sie die Taste **[CLR]**, um zum Funkbetrieb zurückzukehren.



9.2 ÜBERPRÜFUNG DES GPS-STATUS



1. Drücken Sie den Softkey **[ENTER]**, um den aktuell empfangenen GPS-Status anzuzeigen.
2. Drücken Sie die Taste **[CLR]**, um zum Funkbetrieb zurückzukehren.



9.3 GPS-LOGGER-BETRIEB

Das **HX890E** enthält einen Positionslogger, mit dem die GPS-Positionsinformationen regelmäßig aufgezeichnet werden können.

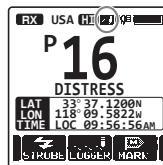
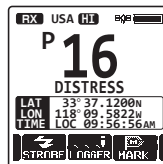
1. Drücken Sie wiederholt die Taste [◀]/[▶], dann drücken Sie den Softkey [LOGGER], um die Funktion ein- oder auszuschalten.

Die Aufzeichnung beginnt und das Display kehrt zum vorherigen Bildschirm mit dem Symbol „“ oben auf dem Display zurück.

- Die Intervallzeit der Protokollierung kann über das Menü SETUP geändert werden. Siehe Abschnitt „16.12 LOGGER INTERVAL“.

Hinweise:

- Der Energiesparbetrieb des GPS-Moduls ist deaktiviert, während der Logger aktiviert ist.
- Zur Verwendung der Aufzeichnungen schließen Sie das **HX890E** an einen PC an und laden Sie die Protokolldaten mithilfe der PC-Programmiersoftware vom Funkgerät herunter. Siehe Abschnitt „21. VERBINDEN EINES USB-DATEN-ANSCHLUSSES MIT DEM PC“.



Loggerbetriebswarnung:

- Wenn der Speicher für Logdaten sich füllt, sind drei Signaltöne zu hören und eine Warnmeldung wird angezeigt. Anschließend funktioniert der Logger erst wieder, wenn die Protokolldaten im Speicher gelöscht worden sind.
- Wenn der Logger nicht aufzeichnen kann, sind drei Signaltöne zu hören und eine Warnmeldung wird angezeigt. Danach endet der Betrieb des Loggers.
- Wenn das Funkgerät die Daten im Speicher nicht löschen kann, wird die Warnung „Speicher voll“ (siehe oben) und dann eine Fehlermeldung angezeigt. (Siehe auch Abschnitt „16.13 LOG ERASE“ im Menü SETUP.)

10. DIGITALER SELEKTIVRUF (DSC)

10.1 ALLGEMEINES

ACHTUNG

Das **HX890E** ist darauf ausgelegt, einen digitalen Seenot- und -sicherheitsruf abzusetzen, um Such- und Rettungsaktionen zu erleichtern. Das Gerät ist nur dann als Sicherheitsmittel effektiv, wenn es im Kommunikationsbereich des UKW-Seefunkkanals 70 eines landseitigen Notfall- und Sicherheitsüberwachungssystems eingesetzt wird (oder eines anderen Schiffs, das mit einem kompatiblen DCS-Funkgerät ausgerüstet ist). Die Reichweite des Signals kann variieren, sollte unter normalen Bedingungen jedoch ungefähr 5 Seemeilen betragen.

Der digitale Selektivruf (Digital Selective Calling, DSC) ist ein halbautomatisches Verfahren zum Aufbau eines Funkrufs. Es wurde von der International Maritime Organization (IMO) als internationaler Standard für den Aufbau von UKW-, GW- und KW-Funkrufen (VHF, MF und HF) festgelegt. Es wurde ebenfalls als Teil des GMDSS (Global Maritime Distress and Safety System) festgelegt. Es ist geplant, dass DSC letztendlich Hörwachen auf Notruf Frequenzen ersetzen wird und verwendet wird, um routinemäßige oder dringende maritime Sammelrufe mit Sicherheitsinformationen zu senden.

Mit dem System können Seeleute sofort einen Notruf mit GPS-Position (wenn mit dem Funkgerät verbunden) an die Küstenwache und andere Schiffe in Übertragungsbereichweite absetzen. Mit DSC können Seeleute außerdem Notfall-, Dringlichkeits-, Sicherheits-, Routine- und Positionsmeldungs-, automatische Positionsabruf- und Gruppenrufe zu oder von einem anderen Schiff mit DSC-Funkgerät absetzen oder empfangen.

10.2 DSC-NOTRUF

Das **HX890E** kann DSC-Notrufmeldungen an alle DSC-Funkgeräte senden und von ihnen empfangen. Mit dem **HX890E** abgesetzte Notrufe enthalten Breite und Länge des Schiffs, wenn die interne GPS-Einheit aktiviert ist.

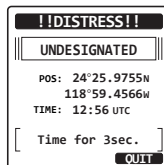
10.2.1 Absetzen eines DSC-Notrufs

HINWEIS

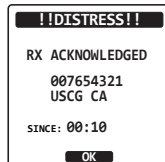
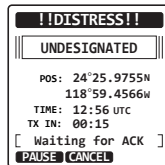
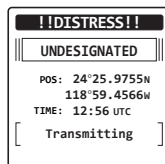
Um einen DSC-Notruf absetzen zu können, muss eine MMSI-Nummer programmiert sein, siehe Abschnitt „6.4.2 Programmieren der MMSI“.

Basisfunktionen

1. Heben Sie die rote federbelastete **DISTRESS-Abdeckung** rechts am Funkgerät an. Dann halten Sie die **DISTRESS-Taste** drei Sekunden lang gedrückt. Das Display des Funkgeräts zählt rückwärts (3-2-1) und sendet dann den Notruf. Die Hintergrundbeleuchtung des Displays und Tastenfelds blinkt, während das Display des Funkgeräts rückwärts zählt.



- Wenn das Notrufsignal gesendet ist, wartet das Funkgerät auf eine Übertragung auf CH70, bis ein Bestätigungssignal empfangen wird.
- Wenn keine Bestätigung empfangen wird, wird der Notruf in Abständen von vier Minuten wiederholt, bis eine DSC-Bestätigung empfangen wird.
- Wenn eine DSC-Notrufbestätigung empfangen wird, ertönt ein Notrufalarm und Kanal 16 wird automatisch gewählt. Das Display zeigt die MMSI des Schiffs, das auf Ihren Notruf antwortet.
- Drücken Sie die Taste **PTT** und nennen Sie Ihren Namen, den Namen des Schiffs, die Anzahl der Personen an Bord und die Notfallsituation. Sagen Sie dann „Over“ und warten Sie auf eine Antwort vom bestätigenden Schiff.
- Um den Notruf auszuschalten, bevor er vom Funkgerät erneut gesendet wird, drücken Sie die Taste **[16/S]** oder den Softkey **[QUIT]**.

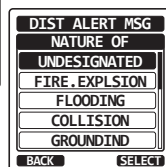
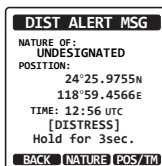


Absetzen eines Notrufalarms mit Art des Notrufs

Das **HX890E** kann einen Notrufalarm mit den folgenden Kategorien der „Art des Notfalls“ senden: Undesignated (unbekannte Ursache), Fire (Feuer), Flooding (Fluten), Collision (Kollision), Grounding (Schiff auf Grund gelaufen), Capsizing (Schlagseite recht oder links), Sinking (Schiff sinkt), Adrift (Treibend), Abandoning (Verlassen des Schiffes), Piracy (Piraterie) und Man Overboard (Mann über Bord)



- Drücken Sie den Softkey **[NATURE]**. Das Menü „**NATURE OF**“ erscheint auf dem Display.
- Drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]**, um die gewünschte Kategorie der Art des Notfalls zu wählen, dann drücken Sie den Softkey **[SELECT]**.
- Drücken Sie die Taste **DISTRESS** und halten Sie sie gedrückt, bis ein Notruf gesendet wird.

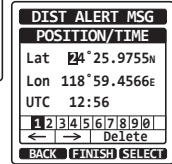
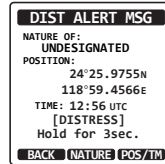


Absetzen eines Notrufs durch manuelles Eingeben von Position und Uhrzeit

Falls das **HX890E** keine GPS-Positionspeilung abrufen kann, können Sie Ihre Breite und Länge sowie die Zeit bis zum Senden des Notrufs eingeben.



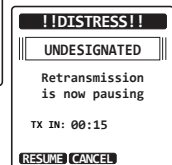
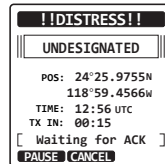
1. Drücken Sie den Softkey [POS/TM].
2. Drücken Sie die Taste [CH▼]/[CH▲]/[◀]/[▶], um die erste Ziffer der Breite zu wählen, und drücken Sie dann den Softkey [SELECT], um zur nächsten Ziffer zu wechseln.
3. Wiederholen Sie Schritt 2, um Position und Uhrzeit festzulegen. Wenn Sie einen Fehler gemacht haben, drücken Sie die Tasten [CH▼]/[CH▲]/[◀]/[▶], um „←“ oder „→“ zu wählen, drücken Sie den Softkey [SELECT], bis das falsche Zeichen markiert ist, und führen Sie dann Schritt 2 durch.
4. Wenn Sie Position und Uhrzeit fertig einprogrammiert haben, drücken Sie den Softkey [FINISH]. Die Anzeige kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück.
5. Drücken Sie die Taste **DISTRESS** und halten Sie sie gedrückt, bis der Notruf gesendet wird.



Anhalten eines Notrufs

Sobald der Notruf gesendet ist, wird er alle vier Minuten wiederholt, bis er vom Benutzer abgebrochen wird oder das Funkgerät aus- und wieder eingeschaltet wird. Der vom **HX890E** abgesetzte Notruf kann anhand des folgenden Verfahrens unterbrochen (angehalten) werden.

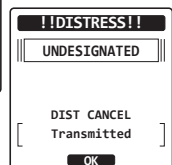
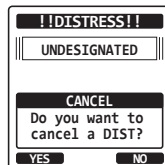
1. Nach Absetzen des Notrufs sieht das Display des Funkgerät wie rechts dargestellt aus. Am Display sehen Sie „TX IN: 00:15“. Das ist die Zeit, zu der das Funkgerät den DSC-Notruf erneut absetzt.
2. Um das wiederholte Senden des Notrufs zu unterbrechen, drücken Sie den Softkey [PAUSE].
3. Um das Rückwärtszählen bis zum Absetzen des Notrufs fortzusetzen, drücken Sie den Softkey [RESUME].



Widerrufen des Notrufs

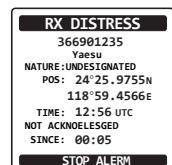
Wenn ein DSC-Notrufalarm irrtümlich gesendet wurde, können Sie mit dem **HX890E** eine Meldung an andere Schiffe senden, um den irrtümlichen Notrufalarm zu widerrufen.

1. Drücken Sie den Softkey [CANCEL] und drücken Sie dann den Softkey [YES].
2. Wenn die Widerrufmeldung gesendet worden ist, drücken Sie den Softkey [OK].



10.2.2 Empfangen des Notrufs

1. Wenn der Notruf empfangen wird, ertönt ein Notfallalarm.
2. Drücken Sie eine beliebige Taste, um den Alarm zu stoppen.
3. Drücken Sie mehrmals die Taste **CH▼**, um Informationen über das Schiff in Not anzuzeigen.



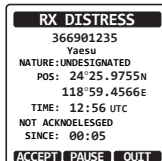
Am Display sehen Sie 3 Softkey-Optionen. Diese Optionen sind nachstehend beschrieben:

ACCEPT: Drücken Sie diese Taste, um den Notruf anzunehmen und auf Kanal 16 umzuschalten.

Hinweis: Wenn eine Taste 30 Sekunden oder länger nicht gedrückt wird, wählt das Funkgerät automatisch Kanal 16. (Die Einstellzeit des Timers wird in „15.9 CHANNEL SWITCH TIMER“ von „15 DSC-EINRICHTUNG“ aus festgelegt. Die Voreinstellung ist 30 Sek.)

PAUSE: Drücken Sie diese Taste, um das automatische Umschalten auf Kanal 16 vorübergehend zu deaktivieren.

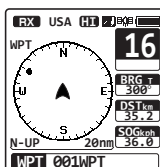
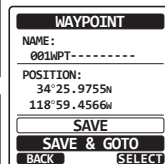
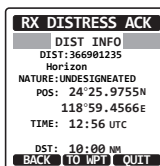
QUIT: Drücken Sie diese Taste, um das automatische Umschalten in Kanal 16 zu beenden und zum zuletzt gewählten Arbeitskanal zurückzukehren.



- Drücken Sie nach dem Annehmen des Rufs den Softkey [TO WPT], um das Schiff in Not als Navigationsziel festzulegen.

Hinweis: Sie können den Namen des Wegpunkts ändern.

- Drücken Sie die Taste [CH▼]/[CH▲], um „SAVE & GO“ zu wählen, dann drücken Sie den Softkey [SELECT], um zum Wegpunkt-Bildschirm zurückzukehren. Das Display zeigt die Entfernung und Richtung des Schiffs an, das in Not ist, und außerdem wird das Schiff im Kompass mit einem Punkt (●) markiert.



- Um die Navigation zu einem Wegpunkt zu stoppen, drücken Sie einen der Softkeys und drücken Sie dann den Softkey [STOP]. Das Funkgerät schaltet auf Normalbetrieb um.

HINWEIS

- Sie müssen Kanal 16 weiterhin überwachen, da die Küstenstation ggf. Hilfe beim Rettungsversuch benötigt.
- Wenn es einen ungelesenen Notruf gibt, erscheint das Symbol „☐“ auf dem Display. Sie können den ungelesenen Notruf über das DSC-Protokoll überprüfen, siehe „10.10.2 Überprüfen eines protokollierten Notrufs“.
- Nicht alle DSC-Funkgeräte können einen weitergeleiteten DSC-Notruf empfangen.

10.3 ALL SHIPS CALL (ALLGEMEINER RUF AN ALLE SCHIFFE)

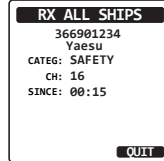
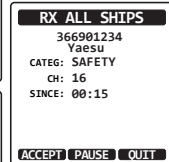
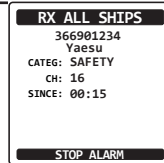
Die Funktion „All Ships Call“ (Ruf an alle Schiffe) erlaubt die Kontaktaufnahme mit Schiffen, die über DSC verfügen, ohne dass solche Schiffe ihre MMSI im Einzelrufverzeichnis haben müssen.

10.3.1 Empfangen eines rufs an alle schiffe

1. Wenn ein Ruf an alle Schiffe empfangen wird, ertönt ein Notalarm.

Auf dem Display wird die MMSI des Schiffs angezeigt, das den Ruf an alle Schiffe sendet, und das Funkgerät schaltet nach 30 Sekunden (Voreinstellung von „15.9 CHANNEL SWITCH TIMER“) auf den angeforderten Kanal um.

2. Drücken Sie eine beliebige Taste, um den Alarm zu stoppen.
3. Überwachen Sie den angeforderten Kanal, bis die Sprachkommunikation für alle Schiffe abgeschlossen ist.



Am Display sehen Sie 3 Softkey-Optionen. Diese Optionen sind nachstehend beschrieben:

ACCEPT: Drücken Sie diese Taste, um den DSC-Ruf an alle Schiffe anzunehmen und auf den angeforderten Kanal umzuschalten.

Hinweis: Wenn mindestens 30 Sekunden lang keine Taste gedrückt wird, schaltet das Funkgerät automatisch auf den angeforderten Kanal um (Voreinstellung von „15.9 CHANNEL SWITCH TIMER“).

PAUSE: Drücken Sie diese Taste, um das automatische Umschalten in den angeforderten Kanal vorübergehend zu deaktivieren.

Hinweis: In manchen Fällen kann das automatische Umschalten in einen angeforderten Kanal wichtige laufende Kommunikationen unterbrechen. Diese Funktion ermöglicht es gewerblichen Nutzern, das Umschalten aufzuheben und auf dem Arbeitskanal zu bleiben, der gewählt wurde, bevor der Ruf an alle Schiffe einging.

QUIT: Drücken Sie diese Taste, um das automatische Umschalten zu beenden und zum zuletzt gewählten Arbeitskanal zurückzukehren.

4. Drücken Sie den Softkey [QUIT], um zur Kanalanzeige zurückzukehren.

HINWEIS

Wenn es einen ungelesenen Ruf an alle Schiffe gibt, erscheint das Symbol „“ auf dem Display. Sie können den ungelesenen Ruf an alle Schiffe über das DSC-Protokoll überprüfen, siehe dazu Abschnitt „10.10.3 Überprüfen anderer protokollierter Rufe“.

10.4 INDIVIDUAL CALL (EINZELRUF)

Mit dieser Funktion kann das **HX890E** Kontakt mit einem anderen Fahrzeug mit DSC-UKW-Funkgerät aufnehmen und das empfangende Funkgerät automatisch auf einen gewünschten Kommunikationskanal schalten. Diese Funktion ähnelt einem Ruf eines Fahrzeugs auf Kanal 16 und der Aufforderung, auf einen anderen Kanal zu gehen (in den Kanal zu wechseln, der den beiden Fahrzeugen vorbehalten ist). Es können bis zu 100 Einzelrufkontakte programmiert werden.

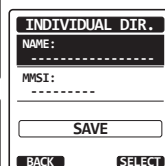
10.4.1 Einrichten des Einzelrufverzeichnisses

Das **HX890E** hat ein DSC-Verzeichnis, in dem Sie den Namen und die zugehörige MMSI eines Schiffs oder einer Person speichern können, mit dem bzw. der Sie über Einzelrufe, Positionsanfragen und Positionsmeldungen Kontakt aufnehmen möchten.

Zum Senden eines Einzelrufs müssen Sie dieses Verzeichnis mit Informationen des Schiffs programmieren, mit dem Sie Kontakt aufnehmen möchten, ähnlich dem Telefonbuch eines Mobiltelefons.



- Drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]**, um „ADD“ zu wählen, dann drücken Sie den Softkey **[SELECT]**.
- Drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]**, um „NAME:“ zu wählen, dann drücken Sie den Softkey **[SELECT]**.
- Drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]/[◀]/[▶]**, um den ersten Buchstaben des Namens des Schiffs oder der Person zu wählen, das bzw. die Sie im Verzeichnis nachschlagen möchten.
- Drücken Sie den Softkey **[SELECT]**, um die neue Einstellung zu speichern.



- Schritt 3 und 4 wiederholen, bis der ganze Name eingegeben ist. Der Name kann aus bis zu elf Zeichen bestehen. Wenn Sie nicht alle elf Zeichen benutzen, wählen Sie „→“, um zur nächsten Leerstelle zu wechseln. Über diese Methode können Sie ebenfalls ein Leerzeichen im Namen eingeben.

Wenn Sie beim Eingeben des Namens einen Fehler gemacht haben, drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]/[◀]/[▶]**, um „←“ oder „→“ zu wählen, drücken Sie den Softkey **[SELECT]**, bis das falsche Zeichen markiert ist, und führen Sie dann die Schritte 3 und 4 durch.

- Drücken Sie nach der Eingabe des fünfzehnten Buchstabens oder Platzes den Softkey **[FINISH]**, um mit der Eingabe der MMSI fortzufahren.
- Drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]/[◀]/[▶]**, um die Nummern 0 bis 9 zu wählen. Drücken Sie den Softkey **[ENTER]**, um die gewünschte Zahl einzugeben und um eine Stelle nach rechts zu wechseln. Wiederholen Sie dieses Verfahren, bis alle neun Zeichen der MMSI-Nummer eingegeben sind.

Wenn Sie beim Eingeben der MMSI einen Fehler gemacht haben, drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]/[◀]/[▶]**, um „←“ oder „→“ zu wählen, drücken Sie den Softkey **[SELECT]**, bis das falsche Zeichen markiert ist, und führen Sie dann Schritt 7 durch.

- Nach Eingabe des neunten Zeichens drücken Sie den Softkey **[FINISH]**.
- Zum Speichern der eingegebenen Daten drücken Sie die Taste **[CH▼]**, um „SAVE“ zu wählen, und drücken Sie dann den Softkey **[SELECT]**.
- Zur Eingabe anderer einzelner Adressen Schritte 1 bis 9 wiederholen.
- Drücken Sie die Taste **[CLR]**, um zum Funkbetrieb zurückzukehren.

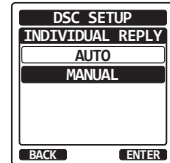


10.4.2 Einrichten der Einzelrufantwort

Dieser Menüpunkt richtet das Funkgerät ein, einen DSC-Einzelruf, der Sie auffordert, zur Sprachkommunikation zu einem Arbeitskanal zu wechseln, automatisch oder manuell (Werkseinstellung) zu beantworten. Wenn „**MANUAL**“ ausgewählt wird, wird die MMSI des anrufenden Schiffs gezeigt, sodass Sie sehen können, wer Sie ruft. Diese Funktion ist ähnlich der Anruferkennung auf einem Mobiltelefon.



1. Drücken Sie die Taste [CH▼]/[CH▲], um „**AUTO**“ oder „**MANUAL**“ zu wählen.
2. Den Softkey [ENTER] drücken, um die gewählte Einstellung zu speichern.
3. Drücken Sie die Taste [CLR], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.

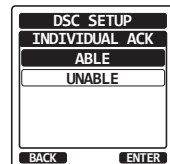


10.4.3 Aktivieren der Einzelrufbestätigung

Wenn die Einstellung für die Einzelantwort (im vorherigen Abschnitt beschrieben) auf „**AUTOMATIC**“ gesetzt ist, kann die Antwort des Funkgeräts auf „**ABLE**“ (Voreinstellung) oder „**UNABLE**“ gesetzt werden.



1. Drücken Sie die Taste [CH▼]/[CH▲], um „**ABLE**“ oder „**UNABLE**“ zu wählen.
2. Den Softkey [ENTER] drücken, um die gewählte Einstellung zu speichern.
3. Drücken Sie die Taste [CLR], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.



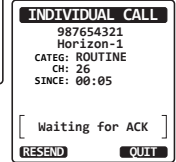
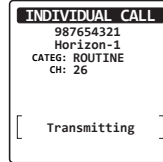
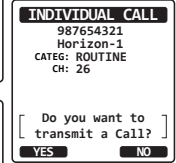
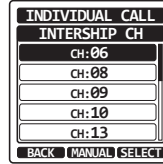
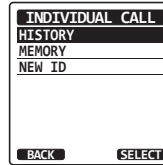
10.4.4 Senden eines Einzelrufs

Mit dieser Funktion kann der Benutzer Kontakt mit einem anderen Schiff mit DSC-Funkgerät aufnehmen. Dies ähnelt dem Anrufen eines Schiffs auf CH16 mit der Aufforderung, auf einen anderen Kanal zu gehen.

Einzelruf mit dem Einzel-/Positionsverzeichnis



1. Drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]**, um „**HISTORY**“ oder „**MEMORY**“ zu wählen, und drücken Sie dann den Softkey **[SELECT]**.
2. Drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]**, um eine Person zu wählen, die Sie kontaktieren möchten, dann drücken Sie den Softkey **[SELECT]**.
3. Drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]**, um den Betriebskanal zu wählen, auf dem Sie kommunizieren möchten, dann drücken Sie den Softkey **[SELECT]**. Um einen Betriebskanal von allen Sprachkanälen zu wählen, drücken Sie den Softkey **[MANUAL]**.
4. Drücken Sie den Softkey **[YES]**, um das DSC-Einzelsignal zu senden.
5. Wenn eine Einzelrufbestätigung empfangen wird, wird der bestehende Kanal automatisch auf den Kanal geschaltet, der in Schritt 3 oben ausgewählt wurde, und ein Rufton ertönt.
6. Drücken Sie den Softkey **[QUIT]**, um den Kanal abzuhören und sicherzustellen, dass er nicht belegt ist, drücken Sie dann die Taste **PTT** und sprechen Sie über das Mikrofon mit dem anderen Fahrzeug.

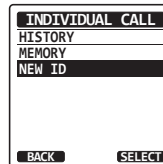


Einzelruf durch manuelle Eingabe einer MMSI

Eine zu kontaktierende MMSI-Nummer kann manuell eingegeben werden, ohne sie im Einzelverzeichnis zu speichern.



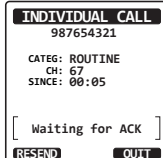
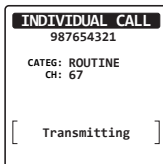
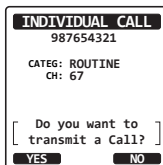
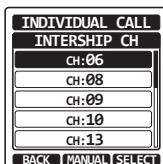
1. Drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]**, um „**NEW ID**“ zu wählen, und drücken Sie dann den Softkey **[SELECT]**.
2. Drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]/[◀]/[▶]**, um die erste Ziffer der MMSI zu wählen, mit der Sie Kontakt aufnehmen möchten, und drücken Sie dann den Softkey **[SELECT]**, um zur nächsten Ziffer zu wechseln.



- Wiederholen Sie Schritt 2, um die MMSI-Nummer (neun Stellen) ganz einzugeben.

Wenn Sie beim Eingeben der MMSI einen Fehler gemacht haben, drücken Sie die Taste [CH▼]/[CH▲]/[◀]/[▶], um „←“ oder „→“ zu wählen, drücken Sie den Softkey [SELECT], bis das falsche Zeichen markiert ist, und führen Sie dann Schritt 2 durch.

- Wenn Sie die MMSI fertig eingegeben haben, drücken Sie den Softkey [FINISH].
- Drücken Sie die Taste [CH▼]/[CH▲], um den Betriebskanal zu wählen, auf dem Sie kommunizieren möchten, dann drücken Sie den Softkey [SELECT]. Um einen Betriebskanal von allen Sprachkanälen zu wählen, drücken Sie den Softkey [MANUAL].



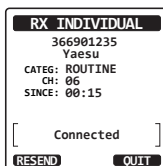
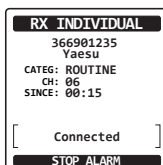
- Drücken Sie den Softkey [YES], um das DSC-Einzelsignal zu senden.
- Wenn eine Einzelrufbestätigung empfangen wird, wird der bestehende Kanal automatisch auf den Kanal geschaltet, der in Schritt 5 oben ausgewählt wurde, und ein Rufton ertönt.
- Drücken Sie den Softkey [QUIT], um den Kanal abzuhören und sicherzustellen, dass er nicht belegt ist, drücken Sie dann die Taste PTT und sprechen Sie über das Mikrofon mit dem anderen Schiff.

10.4.5 Empfangen eines Einzelrufs

Wenn ein DSC-Einzelruf empfangen wird, antwortet das Funkgerät dem rufenden Schiff automatisch (Standardeinstellung) und wechselt zum angeforderten Kanal für die Sprachkommunikation. Wenn Sie sehen möchten, wer den Ruf sendet, bevor Sie auf den Ruf antworten, stellen Sie die Einstellung „Rufantwort“ auf manuell. Siehe Abschnitt „10.4.2 Einrichten der Einzelrufantwort“.

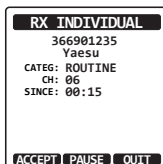
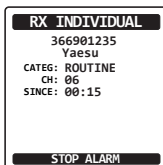
Automatische Antwort:

- Wenn ein Einzelruf empfangen wird, ertönt ein Einzelruf-Rufalarm. Das Funkgerät schaltet automatisch auf den angeforderten Kanal. Das Display zeigt die MMSI des rufenden Schiffs.
- Drücken Sie eine beliebige Taste, um den Alarm zu stoppen.
- Überwachen Sie den angeforderten Kanal, bis die Nachricht vollständig ist. Drücken Sie die Taste PTT und antworten Sie über das Mikrofon.
- Drücken Sie den Softkey [QUIT], um das Funkgerät wieder auf Normalbetrieb umzuschalten.



Manuelle Antwort:

- Wenn ein Einzelruf empfangen wird, ertönt ein Einzelruf-Rufalarm. Das Display zeigt die MMSI des Schiffs, das den Einzelruf sendet.
- Drücken Sie eine beliebige Taste, um den Alarm zu stoppen.
- Auf dem Display sehen Sie 3 Softkey-Optionen. Diese Optionen sind nachstehend beschrieben:



ACCEPT: Drücken Sie diese Taste, um den DSC-Einzelruf anzunehmen und automatisch auf den angeforderten Kanal umzuschalten.

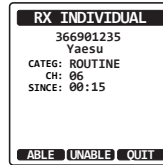
PAUSE: Drücken Sie diese Taste, um das automatische Umschalten in den angeforderten Kanal vorübergehend zu deaktivieren.

Hinweis: In manchen Fällen kann das automatische Umschalten in einen angeforderten Kanal wichtige laufende Kommunikationen unterbrechen. Diese Funktion ermöglicht gewerblichen Nutzern, das Umschalten aufzuheben und die Kommunikation auf dem Betriebskanal fortzusetzen, der gewählt wurde, bevor der Einzelruf einging.

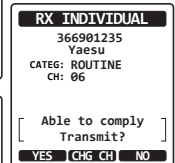
QUIT: Drücken Sie diese Taste, um das automatische Umschalten zu beenden und zum zuletzt gewählten Arbeitskanal zurückzukehren.

Hinweis: Wenn mindestens 30 Sekunden lang keine Taste gedrückt wird, schaltet das Funkgerät automatisch auf Normalbetrieb um.

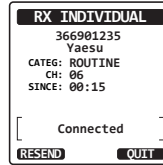
- Um einen Ruf anzunehmen und auf diesen zu antworten, drücken Sie den Softkey **[ABLE]**, um auf den angeforderten Kanal umzuschalten. (Wenn Sie das anrufende Schiff informieren möchten, dass Sie nicht antworten können, drücken Sie den Softkey **[UNABLE]**.)



- Drücken Sie den Softkey **[YES]**, um eine Bestätigung zu senden.



- Drücken Sie den Softkey **[CHG CH]**, um anstelle des angeforderten Kanals auf einen anderen Kommunikationskanal umzuschalten.




- Überwachen Sie den angeforderten oder angegebenen Kanal, bis die Nachricht vollständig ist.

Drücken Sie die Taste **PTT** und antworten Sie dem rufenden Schiff über das Mikrofon.

- Drücken Sie den Softkey **[QUIT]**, um zur Kanalanzeige zurückzukehren.

HINWEIS

Wenn es einen ungelesenen Einzelruf gibt, erscheint das Symbol „“ auf dem Display. Sie können den ungelesenen Einzelruf über das DSC-Protokoll überprüfen, siehe dazu Abschnitt **10.10.3 Überprüfen anderer protokollierter Rufe**.

10.4.6 Einrichtung des Ruftons eines Einzelrufs

Wenn ein Einzelruf empfangen wird, erzeugt die Standardeinstellung des Funkgeräts 2 Minuten lang einen Klingelton. Mit dieser DSC-Setup-Auswahl kann die Ruftonzeit bei einem Einzelruf geändert werden.



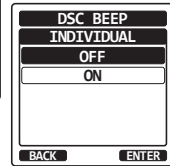
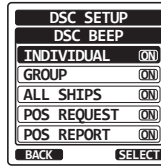
- Drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]**, um die Klingelzeit der Einzelrufe zu wählen.
- Den Softkey **[ENTER]** drücken, um die gewählte Einstellung zu speichern.
- Drücken Sie die Taste **[CLR]**, um zum Funkbetrieb zurückzukehren.



Der Einzelruf des **HX890E** kann ein- und ausgeschaltet werden.



1. Drücken Sie die Taste [CH▼]/[CH▲], um „INDIVIDUAL“ zu wählen, und drücken Sie dann den Softkey [SELECT].
2. Drücken Sie die Taste [CH▼]/[CH▲], um „OFF“ zu wählen.
3. Den Softkey [ENTER] drücken, um die gewählte Einstellung zu speichern.
4. Drücken Sie die Taste [CLR], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.



Um den Klingelton erneut zu aktivieren, wiederholen Sie das obige Verfahren und drücken Sie in Schritt 2 die Taste [CH▼]/[CH▲], um „ON“ zu wählen.

10.5 GRUPPENRUF

Die Gruppenruffunktion erlaubt dem Benutzer, Kontakt zu einer bestimmten Gruppe von Schiffen (z. B. Mitglieder eines Jachtklubs) mit DSC-Funkgeräten aufzunehmen und der gesamten Gruppe zu signalisieren, automatisch auf den gewünschten Kanal für Sprachkommunikation umzuschalten. Diese Funktion ist sehr nützlich für Jachtklubs und Schiffe, die gemeinsam auf Fahrt sind und Sammelnachrichten auf einem festgelegten Kanal bekannt geben möchten. Es können bis zu 20 Gruppen-MMSI-Nummern programmiert werden.

10.5.1 Einrichten eines Gruppenrufs

Damit diese Funktion arbeiten kann, muss dieselbe Gruppen-MMSI (Maritime Mobile Service Identity Number) in alle DSC-UKW-Funkgeräte in der Gruppe von Schiffen einprogrammiert werden, die diese Funktion benutzen. Um die Programmierung einer Gruppen-MMSI zu verstehen, muss zunächst die Schiff-MMSI erklärt werden.

Schiff-MMSI:

Diese Nummer wird vom FCC oder einer anderen Organisation zugewiesen, die für die Zuweisung von Schiffs-MMSI-Nummern lizenziert ist. Die ersten drei Ziffern einer Schiffs-MMSI heißen MID (Mobile Identity Group) und geben das Land an, in dem die MMSI registriert ist. Die letzten 6 Ziffern kennzeichnen die Seefunkstelle (das Schiff) eindeutig.

Schiffs-MMSI-Beispiel: Wenn die MMSI „366123456“ ist, bezeichnet „366“ die MID, welche das Land angibt, und „123456“ ist die Schiffs-MMSI.

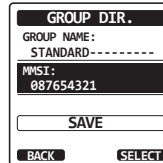
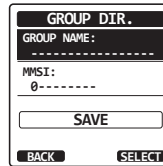
Gruppen-MMSI:

- Gruppen-MMSI-Nummern werden nicht von der FCC oder anderen Organisationen vergeben, die lizenziert sind, die MMSI-Nummern für Schiffe zu vergeben.
- Die erste Ziffer einer Gruppen-MMSI ist laut internationalen Regeln immer „0“. Alle Funkgeräte von Standard Horizon sind voreingestellt, wenn eine Gruppen-MMSI-Nummer programmiert wird, ist die erste Ziffer automatisch „0“.
- Die USCG empfiehlt das Einprogrammieren der MID einer Schiffs-MMSI in die zweite, dritte und vierte Ziffer der Gruppen-MMSI, da sie den Bereich angibt, in dem das Schiff sich befindet.
- Die letzten fünf Ziffern werden von Personen in der Gruppe bestimmt. Alle Funkgeräte in der Gruppe müssen die gleiche Gruppen-MMSI enthalten, damit sie miteinander kommunizieren können. Es besteht die Möglichkeit, dass eine andere Gruppe von Schiffen die gleiche Gruppen-MMSI programmieren könnte. Falls dies geschieht, ändern Sie einfach eine oder

mehrere der letzten 5 Ziffern der Gruppen-MMSI.



1. Beginnen Sie, indem Sie einen Namen für die Gruppe eingeben. Drücken Sie den Softkey **[SELECT]**, drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]** und dann wählen Sie „ADD“.
2. Den Softkey **[SELECT]** (Auswählen) drücken.
3. Drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]/[◀]/[▶]**, um den ersten Buchstaben des Namens der Gruppe zu wählen, die Sie im Verzeichnis nachschlagen möchten.
4. Drücken Sie den Softkey **[SELECT]**, um die neue Einstellung zu speichern.
5. Schritt 3 und 4 wiederholen, bis der ganze Name eingegeben ist. Der Name kann aus bis zu elf Zeichen bestehen. Wenn Sie nicht alle elf Zeichen benutzen, wählen Sie „→“, um zur nächsten Leerstelle zu wechseln. Über diese Methode können Sie ebenfalls ein Leerzeichen im Namen eingeben.



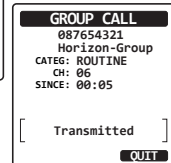
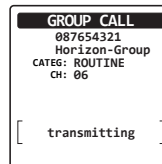
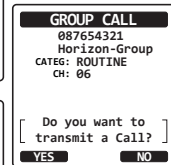
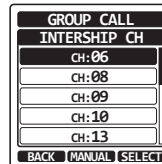
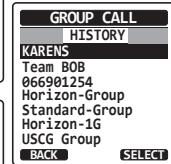
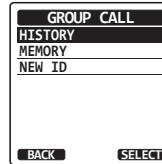
- Wenn Sie beim Eingeben des Namens einen Fehler gemacht haben, drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]/[◀]/[▶]**, um „←“ oder „→“ zu wählen, drücken Sie den Softkey **[SELECT]**, bis das falsche Zeichen markiert ist, und führen Sie dann die Schritte 3 und 4 durch.
6. Drücken Sie nach der Eingabe des fünfzehnten Buchstabens oder Platzes den Softkey **[FINISH]**, um mit der Eingabe der Gruppen-MMSI fortzufahren.
 7. Drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]/[◀]/[▶]**, um die zweite Ziffer der MMSI (neun Ziffern: die erste Ziffer ist immer „0“) der Gruppe zu wählen, mit der Sie Kontakt aufnehmen möchten, dann drücken Sie den Softkey **[SELECT]**, um zur nächsten Ziffer zu wechseln. Wiederholen Sie dieses Verfahren, bis alle acht Zeichen der MMSI-Nummer eingegeben sind.
Wenn Sie beim Eingeben der MMSI einen Fehler gemacht haben, drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]/[◀]/[▶]**, um „←“ oder „→“ zu wählen, drücken Sie den Softkey **[SELECT]**, bis das falsche Zeichen markiert ist, und führen Sie dann Schritt 7 durch.
 8. Drücken Sie nach Eingabe des neunten Ziffer zur Bestätigung den Softkey **[FINISH]**.
 9. Zum Speichern der Daten wählen Sie „SAVE“ und drücken Sie dann den Softkey **[SELECT]**.
 10. Wiederholen Sie zur Eingabe einer weiteren Gruppenadresse die Schritte 1 bis 9.
 11. Drücken Sie die Taste **[CLR]**, um zum Funkbetrieb zurückzukehren.

10.5.2 Senden eines Gruppenrufs

Gruppenruf mit dem Gruppenverzeichnis



1. Drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]**, um „**HISTORY**“ oder „**MEMORY**“ zu wählen.
2. Drücken Sie den Softkey **[SELECT]** und drücken Sie dann die Taste **[CH▼]/[CH▲]**, um eine Gruppe zu wählen, mit der Sie Kontakt aufnehmen möchten.
3. Drücken Sie den Softkey **[SELECT]**, drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]**, um den Betriebskanal zu wählen, auf dem Sie kommunizieren möchten, und drücken Sie dann den Softkey **[SELECT]**. Um einen Betriebskanal von allen Sprachkanälen zu wählen, drücken Sie den Softkey **[MANUAL]**.
4. Drücken Sie den Softkey **[YES]**, um das Gruppenrufsignal zu senden.
5. Wenn das Gruppenrufsignal gesendet wird, sieht das Display wie in der Abbildung rechts aus.
6. Nach Senden des Gruppenrufs schalten alle Funkgeräte in der Gruppe auf den festgelegten Kanal.
7. Hören Sie den Kanal ab, um sicherzustellen, dass er nicht belegt ist. Dann drücken Sie die Taste **PTT** und rufen Sie das andere Schiff, mit dem Sie kommunizieren möchten.

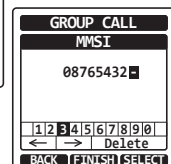
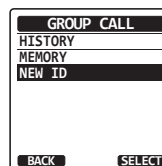


Gruppenruf durch manuelle Eingabe einer MMSI

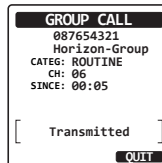
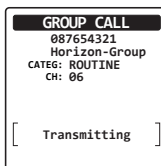
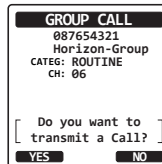
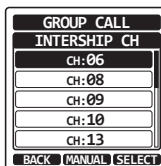
Mit dieser Funktion können Sie mit einer Gruppe von Schiffen Kontakt aufnehmen, indem Sie ihre Gruppen-MMSI manuell eingeben.



1. Drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]**, wählen Sie „**NEW ID**“, dann drücken Sie den Softkey **[SELECT]**.
2. Drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]**, um die erste Ziffer der MMSI zu wählen (neun Ziffern: die erste Ziffer ist immer „0“), mit der Sie Kontakt aufnehmen möchten, dann drücken Sie den Softkey **[SELECT]**, um zur nächsten Ziffer zu wechseln.



1. Drücken Sie die Taste [CH▼]/[CH▲], wählen Sie „NEW ID“, dann drücken Sie den Softkey [SELECT].
2. Drücken Sie die Taste [CH▼]/[CH▲], um die erste Ziffer der MMSI zu wählen (neun Ziffern: die erste Ziffer ist immer „0“), mit der Sie Kontakt aufnehmen möchten, dann drücken Sie den Softkey [SELECT], um zur nächsten Ziffer zu wechseln.
3. Wiederholen Sie Schritt 2, um die MMSI-Nummer ganz einzugeben.
Wenn Sie beim Eingeben der MMSI einen Fehler gemacht haben, drücken Sie die Taste [CH▼]/[CH▲]/[◀]/[▶], um „←“ oder „→“ zu wählen, drücken Sie den Softkey [SELECT], bis das falsche Zeichen markiert ist, und führen Sie dann Schritt 2 durch.
4. Wenn die MMSI-Nummer vollständig ist, drücken Sie den Softkey [FINISH].
5. Drücken Sie die Taste [CH▼]/[CH▲], um den Betriebskanal zu wählen, auf dem Sie kommunizieren möchten, dann drücken Sie den Softkey [SELECT]. Um einen Betriebskanal von allen Sprachkanälen zu wählen, drücken Sie den Softkey [MANUAL].
6. Drücken Sie den Softkey [YES], um das Gruppenrufsignal zu senden.
7. Nach Senden des Gruppenrufs schalten alle Funkgeräte in der Gruppe auf den festgelegten Kanal.
8. Hören Sie den Kanal ab, um sicherzustellen, dass er nicht belegt ist. Drücken Sie dann die **PTT**-Taste am Mikrofon, und sprechen Sie über das Mikrofon mit der Gruppe von Schiffen.



10.5.3 Empfangen eines Gruppenrufs

1. Wenn ein Gruppenruf empfangen wird, erzeugt das **HX890E** einen Rufalarmton.
2. Das Display zeigt die Gruppen-MMSI-Nummer.
3. Drücken Sie eine beliebige Taste, um den Alarm zu stoppen.
4. Überwachen Sie den Kanal und hören Sie ihn nach der Meldung der Station ab, die den Gruppenruf absetzt.

Am Display sehen Sie 3 Softkey-Optionen. Diese Optionen sind nachstehend beschrieben:

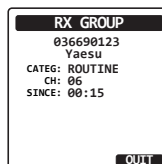
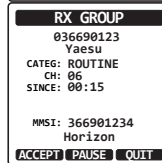
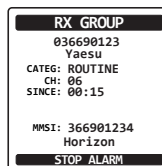
ACCEPT: Drücken Sie diese Taste, um den Gruppenruf anzunehmen und auf den angeforderten Kanal umzuschalten.

PAUSE: Drücken Sie diese Taste, um die automatische Umschaltung auf den angeforderten Kanal vorübergehend zu deaktivieren.


QUIT: Drücken Sie diese Taste, um die automatische Umschaltung zu beenden und zum zuletzt gewählten Betriebskanal zurückzukehren.

5. Wenn Sie antworten möchten, überwachen Sie den Kanal, um sicherzustellen, dass er frei ist. Drücken Sie dann die Taste **PTT** und sprechen Sie über das Mikrofon mit der Gruppe von Schiffen.
6. Drücken Sie den Softkey [QUIT], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.

Hinweis: Wenn mindestens 30 Sekunden lang keine Taste gedrückt wird, schaltet das Funkgerät automatisch auf Normalbetrieb um.



HINWEIS

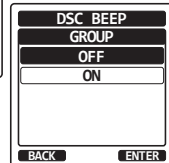
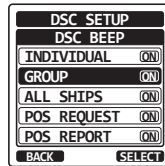
Wenn es einen ungelesenen Gruppenruf gibt, erscheint das Symbol „“ auf dem Display. Sie können den ungelesenen Gruppenruf über das DSC-Protokoll überprüfen, siehe dazu Abschnitt „10.10.3 Überprüfen anderer protokollierter Rufe“.

10.5.4 Einrichtung des gruppenrufftons

Der Gruppenruffton des **HX890E** kann über das Menü DSC SETUP ein- und ausgeschaltet werden:



1. Drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]**, um „**GROUP**“ zu wählen, und drücken Sie dann den Softkey **[ENTER]**.
2. Drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]**, um „**OFF**“ zu wählen.
3. Den Softkey **[ENTER]** drücken, um die gewählte Einstellung zu speichern.



4. Drücken Sie die Taste **[CLR]**, um das Funkgerät wieder auf Normalbetrieb umzuschalten.

Um den Klingelton erneut zu aktivieren, wiederholen Sie das obige Verfahren und drücken Sie in Schritt 2 die Taste **[CH▼]/[CH▲]**, um „**ON**“ zu wählen.

10.6 POSITIONSANFORDERUNG

Verbesserungen des DSC-Systems haben ermöglicht, Positionsanfragesrufe von anderen Schiffen zu empfangen.

HINWEIS

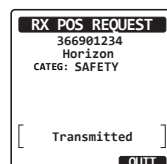
Damit auf eine Positionsanfrage geantwortet werden kann, muss das andere Schiff einen funktionierenden GPS-Empfänger haben, der an sein DSC-Funkgerät angeschlossen ist, und das Funkgerät muss so eingestellt sein, dass Positionsanfragen angenommen werden.

10.6.1 Empfangen einer Positionsanforderung

Wenn ein Positionsanfrageruf von einem anderen Schiff empfangen wird, ertönt ein Rufalarm. Die Wirkungsweise dieser Funktion des Funkgeräts ist von der Einstellung „**POSITION REPLY**“ im Menü „**DSC SETUP**“ abhängig. Siehe Abschnitt „10.6.3 Einrichten einer positionsbestimmung“.

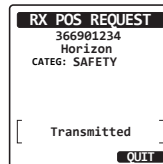
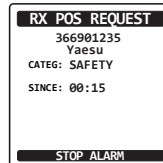
Automatisch antworten:

1. Wenn ein Positionsanfrageruf von einem anderen Schiff empfangen wird, wird ein Klingelton erzeugt. Danach werden angeforderte Positionskordinaten automatisch an das Schiff übertragen, das die Position Ihres Schiffs angefordert hat.
2. Drücken Sie zum Verlassen der Positionsanfrageanzeige den Softkey **[QUIT]**.




Manuell antworten:

1. Wenn ein Positionsanfrageruf von einem anderen Schiff empfangen wird, wird ein Klingelton erzeugt und das Display sieht wie in der Abbildung rechts aus.
2. Drücken Sie eine beliebige Taste, um den Alarm zu stoppen.
3. Drücken Sie den Softkey **[REPLY]**, um die Position Ihres Schiffs an das anfragende Schiff zu senden. Oder drücken Sie den Softkey **[QUIT]**, um die Positionsanfrageanzeige zu verlassen.



4. Drücken Sie den Softkey **[QUIT]**, um zur Kanalanzeige zurückzukehren.

HINWEIS

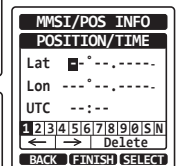
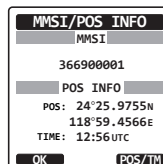
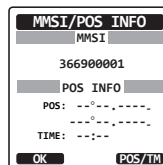
Wenn es einen ungelesenen Positionsanfrageruf gibt, erscheint das Symbol „“ auf dem Display. Ungelesene Einzelrufe können mithilfe des DSC-Protokolls überprüft werden, siehe Abschnitt „10.10.3 Überprüfen anderer protokollierter Rufe“.

10.6.2 Manuelle Eingabe der Positionsdaten

Wenn sich das **HX890E** in einem Bereich mit eingeschränktem GPS-Empfang befindet und Sie auf die empfangene Positionsanfrage antworten möchten, können Sie Ihren Standort (Breite und Länge) und die Uhrzeit manuell eingeben, um diese zu senden.



1. Drücken Sie den Softkey **[POS/TM]**.
2. Drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]/[◀]/[▶]**, um die erste Ziffer der Breite zu wählen, und drücken Sie dann den Softkey **[SELECT]**, um zur nächsten Ziffer zu wechseln.
3. Wiederholen Sie Schritt 2, um Position und Uhrzeit festzulegen. Wenn Sie einen Fehler gemacht haben, drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]/[◀]/[▶]**, um „←“ oder „→“ zu wählen, drücken Sie den Softkey **[SELECT]**, bis das falsche Zeichen markiert ist, und führen Sie dann Schritt 2 durch.
4. Wenn Sie Position und Uhrzeit fertig einprogrammiert haben, drücken Sie den Softkey **[FINISH]**. Die Anzeige kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück.
5. Drücken Sie den Softkey **[OK]**.
6. Drücken Sie die Taste **[CLR]**, um zum Funkbetrieb zurückzukehren.



10.6.3 Einrichten einer positionsbestimmung

Das **HX890E** kann so eingestellt werden, dass es Ihre Position „automatisch“ (Voreinstellung) oder „manuell“ an ein anderes Schiff sendet. Diese Auswahl ist wichtig, wenn Sie besorgt sind, dass jemand die Position Ihres Schiffs abfragen könnte, wenn Sie dies nicht wollen. Im Modus „Manuell“ sehen Sie die MMSI oder den Namen der Person auf dem Display, sodass Sie entscheiden können, ob Sie Ihre Position an das anfordernde Schiff senden möchten.



1. Drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]**, um „**AUTO**“ oder „**MANUAL**“ zu wählen. Im Modus „**AUTO**“ sendet das Funkgerät nach Empfang einer DSC-Positionsanfrage automatisch die Position Ihres Schiffs. Im Modus „**MANUAL**“ zeigt das Display des Funkgeräts an, wer die Position anfragt.
2. Den Softkey **[ENTER]** drücken, um die gewählte Einstellung zu speichern.
3. Drücken Sie die Taste **[CLR]**, um zum Funkbetrieb zurückzukehren.

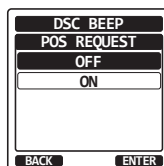
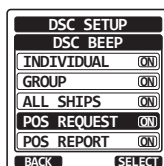


10.6.4 Einrichten eines Positionsanfragerufes

Der Positionsanfrageruf des **HX890E** kann auf **ON** (EIN) oder **OFF** (AUS) gesetzt werden.



1. Drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]**, um „**POS REQUEST**“ zu wählen.
2. Drücken Sie den Softkey **[SELECT]**, dann drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]**, um „**OFF**“ zu wählen.
3. Den Softkey **[ENTER]** drücken, um die gewählte Einstellung zu speichern.
4. Drücken Sie die Taste **[CLR]**, um zum Funkbetrieb zurückzukehren.



Um den Klingelton erneut zu aktivieren, wiederholen Sie das obige Verfahren und drücken Sie in Schritt 2 die Taste **[CH▼]/[CH▲]**, um „**ON**“ zu wählen.

10.7 POSITIONSBESTIMMUNG

Diese Funktion ist der Positionsanfrage ähnlich, anstatt jedoch die Position eines anderen Schiffs anzufordern, können Sie mit dieser Funktion Ihre Position an ein anderes Schiff senden.

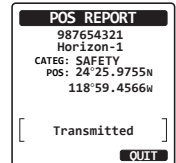
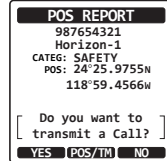
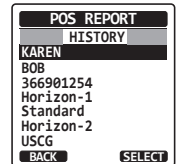
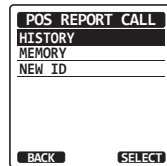
10.7.1 Senden eines DCS-Rufs zur positionsbestimmung

DSC-Positionsmeldungsruf mit dem Einzel-IPositionsverzeichnis

Zum Eingeben von Informationen in das Einzelverzeichnis lesen Sie bitte den Abschnitt „**10.4 INDIVIDUAL CALL (EINZELRUF)**“.



1. Drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]**, um „**HISTORY**“ oder „**MEMORY**“ zu wählen.
2. Den Softkey **[SELECT]** (Auswählen) drücken.
3. Drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]**, um den gewünschten Empfänger aus dem Verzeichnis auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey **[SELECT]**.
4. Drücken Sie den Softkey **[YES]**, um Ihre Position an das gewählte Fahrzeug zu senden.
5. Drücken Sie den Softkey **[QUIT]**, um zum Funkbetrieb zurückzukehren.

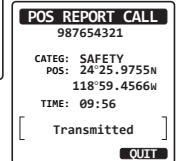
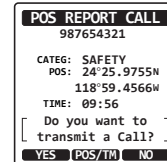
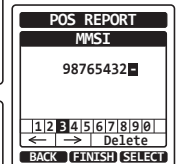
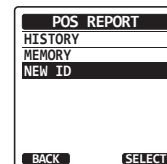


DSC-Ruf zur Positionsmeldung durch manuelle Eingabe einer MMSI

Mit dieser Funktion können Sie Ihre Position an ein anderen Schiffs senden, indem Sie die MMSI des betreffenden Schiffs eingeben.



1. Drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]**, um „**NEW ID**“ zu wählen, und drücken Sie dann den Softkey **[SELECT]**.
2. Drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]**, um die erste Ziffer der MMSI zu wählen, mit der Sie Kontakt aufnehmen möchten, und dann drücken Sie den Softkey **[SELECT]**, um zur nächsten Ziffer zu wechseln.
3. Wiederholen Sie Schritt 2, um die Eingabe der MMSI-Nummer abzuschließen. Wenn Sie beim Eingeben der MMSI-Nummer einen Fehler gemacht haben, drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]/[◀]/[▶]**, um „◀“ oder „▶“ zu wählen, drücken Sie den Softkey **[SELECT]**, bis das falsche Zeichen markiert ist, führen Sie Schritt 2 durch, und geben Sie die richtige Ziffer ein.
4. Wenn die MMSI-Nummer vollständig ist, drücken Sie den Softkey **[FINISH]**.



5. Wenn Sie die angezeigte Position ändern möchten, drücken Sie den Softkey **[POS/TM]**, um zum Bildschirm für die Eingabe der Positionsdaten zu wechseln. Drücken Sie nach der Eingabe der neuen Positionsdaten zur Bestätigung den Softkey **[FINISH]**.
6. Drücken Sie den Softkey **[YES]**, um Ihre Position an das gewählte Fahrzeug zu senden.
7. Drücken Sie den Softkey **[QUIT]**, um zum Funkbetrieb zurückzukehren.

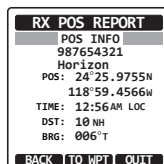
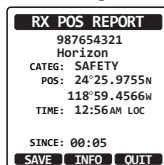
DSC-Ruf zur Positionsmeldung durch manuelle Eingabe von Standort und Uhrzeit

Wenn sich das **HX890E** in einem Bereich mit eingeschränktem GPS-Empfang befindet und Sie eine Positionsmeldung senden möchten, können Sie Ihren Standort (Breite und Länge) und die Uhrzeit manuell eingeben, um diese zu senden. Einzelheiten dazu finden Sie im Abschnitt „**10.6.2 Manuelle Eingabe der Positionsdaten**“.

10.7.2 Empfangen eines DCS-Rufs zur positionsbestimmung

Wenn ein anderes Fahrzeug seinen Standort an das **HX890E** sendet, geschieht Folgendes:

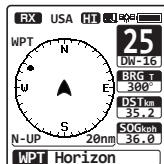
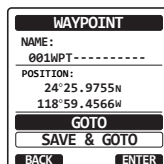
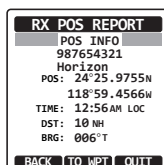
1. Wenn ein Positionsmeldungsruf von einem anderen Fahrzeug empfangen wird, wird ein Klingelton erzeugt.
2. Drücken Sie eine beliebige Taste, um das Klingeln zu stoppen.
3. Drücken Sie den Softkey **[INFO]**, um sich detailliertere Positionsdaten der Station anzusehen.
4. Um wieder auf Funkbetrieb umzuschalten, drücken Sie den Softkey **[QUIT]**.



10.7.3 Navigieren zur gemeldeten Position

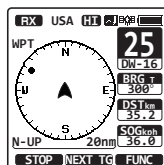
Das **HX890E** hat eine Funktion, welche die Navigation zu einem empfangenen Positionsmeldungsruf mithilfe der Kompassanzeige unterstützt. Das Navigieren zur Position eines Meldungsrufs kann wie nachstehend beschrieben aktiviert werden.

1. Drücken Sie nach dem Empfang des Positionsmeldungsrufs den Softkey **[INFO]**.
2. Drücken Sie den Softkey **[TO WPT]**.
3. Um die Navigation mithilfe der Kompassanzeige zu starten, drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]**, um „**GOTO**“ zu wählen, dann drücken Sie den Softkey **[ENTER]**.



Beenden der Navigation zur gemeldeten Position

1. Drücken Sie einen der Softkeys, um sich die Tastenoptionen anzusehen.
2. Drücken Sie den Softkey **[STOP]**. Das Funkgerät beendet die Navigation zu dem Wegpunkt und das normale UKW-Display wird angezeigt.



10.7.4 Speichern der gemeldeten Position als Wegpunkt

Das **HX890E** kann einen Positionsmeldungsruf als Wegpunkt im Speicher des Funkgeräts ablegen.

1. Drücken Sie nach dem Empfang des Positionsmeldungsrufs den Softkey [SAVE].
2. Wenn Sie den Namen des Wegpunkts ändern möchten, drücken Sie die Taste [CH▼]/[CH▲], um „NAME“ zu wählen, und drücken Sie dann den Softkey [SELECT].
3. Geben Sie den Namen des Wegpunkts ein, der im Verzeichnis erscheinen soll. Einzelheiten dazu finden Sie unter „10.4.1 Einrichten des Einzelrufverzeichnisses“.
4. Drücken Sie die Taste [CH▼]/[CH▲], um „SAVE“ zu wählen, und drücken Sie dann den Softkey [ENTER], um den Wegpunkt im Speicher abzulegen.
5. Drücken Sie den Softkey [OK], um zur Positionsmeldungsanzeige zurückzukehren.

```

RX POS REPORT
987654321
Horizon
CATEG: SAFETY
POS: 24°25.9755N
    118°59.4566W
TIME: 12:56 AM LOC

SINCE: 00:05
SAVE INFO QUIT
  
```

```

WAYPOINT DIR.
NAME
S -----
|A|B|C|D|E|F|G|H|I|J|K|L|M|
|N|O|P|Q|R|S|T|U|V|W|X|Y|Z|
|0|1|2|3|4|5|6|7|8|9| | |
| |a|&|<|>|Delete|
BACK FINISH SELECT
  
```

```

RX POS REPORT
987654321
Horizon
CATEG: SAFETY
POS: 24°25.9755N
    118°59.4566W
TIME: 12:56 AM LOC

Saved
OK
  
```

```

WAYPOINT DIR.
NAME:
001WPT-----
POSITION:
24°25.9755N
118°59.4566W

SAVE

BACK SELECT
  
```

```

WAYPOINT DIR.
NAME:
Horizon-----
POSITION:
24°25.9755N
118°59.4566W

SAVE

BACK ENTER
  
```

Navigieren zu einem gespeicherten Wegpunkt

Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „11. NAVIGATION“.

10.7.5 Einrichten eines ruftons für positionsbestimmung

Der Positionsmeldungsruf des HX890E kann ausgeschaltet werden:



1. Drücken Sie die Taste [CH▼]/[CH▲], um „POS REPORT“ zu wählen.
2. Drücken Sie den Softkey [SELECT], dann drücken Sie die Taste [CH▼]/[CH▲], um „OFF“ zu wählen.
3. Drücken Sie den Softkey [SELECT], um die gewählte Einstellung zu speichern.
4. Drücken Sie die Taste [CLR], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.

```

DSC SETUP
DSC BEEP
INDIVIDUAL (ON)
GROUP (ON)
ALL SHIPS (ON)
POS REQUEST (ON)
POS REPORT (ON)
BACK SELECT
  
```

```

DSC BEEP
POS REPORT
OFF
ON

BACK ENTER
  
```

Um den Klingelton erneut zu aktivieren, wiederholen Sie das obige Verfahren und drücken Sie in Schritt 2 die Taste [CH▼]/[CH▲], um „ON“ zu wählen.

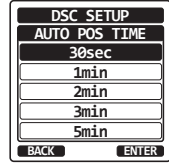
10.8 AUTOMATISCHER POSITIONSABRUF

Das HX890E kann automatisch den Weg von sechs Schiffen nachverfolgen, die in das Einzelverzeichnis einprogrammiert sind, oder Ihre Positionsdaten automatisch an die programmierten Stationen senden.

10.8.1 Einrichten des Abrufzeitintervalls



1. Drücken Sie die Taste [**CH**▼]/[**CH**▲], um die gewünschte Intervallzeit zu wählen (30 Sekunden, 1, 2, 3 oder 5 Minuten), dann drücken Sie den Softkey **[ENTER]**.
2. Drücken Sie die Taste **[CLR]**, um zum Funkbetrieb zurückzukehren.



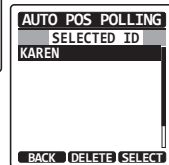
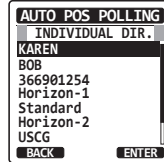
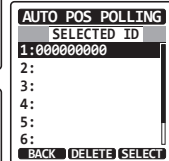
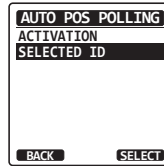
10.8.2 Auswahl von automatisch abzurufenden Fahrzeugen

HINWEIS

Das Funkgerät nutzt das Einzelrufverzeichnis für die Auswahl der Fahrzeuge, die automatisch abgerufen werden sollen. Bevor Sie fortfahren, lesen Sie im Abschnitt „10.4.1 Einrichten des Einzelrufverzeichnisses“ nach, und dann geben Sie die MMSI der Schiffe ein, die Sie abrufen möchten.



1. Drücken Sie die Taste [**CH**▼]/[**CH**▲], um „SELECTED ID“ zu wählen, dann drücken Sie den Softkey **[SELECT]**.
2. Wenn Sie das Fahrzeug zum ersten Mal wählen, zeigt das Funkgerät eine markierte leere Zeile an. Den Softkey **[SELECT]** (Auswählen) drücken.
3. Das Funkgerät zeigt die Fahrzeuge an, die in das Einzelrufverzeichnis einprogrammiert sind. Drücken Sie die Taste [**CH**▼]/[**CH**▲], um das gewünschte Fahrzeug zu wählen, und drücken Sie dann den Softkey **[ENTER]**.
4. Für weitere Einträge drücken Sie die Taste [**CH**▼]/[**CH**▲], um eine leere Zeile zu wählen, drücken Sie den Softkey **[SELECT]** und führen Sie dann Schritt 3 aus.

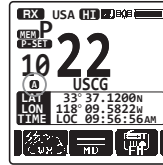
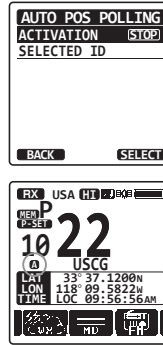


5. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie die Taste **[CLR]**, um wieder in den Funkgerätmodus zu wechseln.

10.8.3 Aktivieren/Deaktivieren des autom. POS-Abrufs



1. Drücken Sie die Taste [CH▼]/[CH▲], um „ACTIVATION“ zu wählen, dann drücken Sie den Softkey [SELECT].
2. Wählen Sie „START“, um Übertragungen zu aktivieren, oder „STOP“, um sie zu deaktivieren.
3. Drücken Sie den Softkey [ENTER].
4. Drücken Sie die Taste [CLR], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.
5. Der automatische Positionsabruf beginnt und das Symbol „A“ leuchtet auf dem Bildschirm.



10.9 DSC-TEST

Mit dieser Funktion treten Sie mit einem anderen Schiff mit DSC in Kontakt, um sicherzustellen, dass die DSC-Funktionen des Funkgeräts wirksam sind.

HINWEIS

Zur Verwendung dieser Funktion muss das Funkgerät, das den Testruf empfangen soll, auch die DSC-Testfunktion besitzen.

Zur Durchführung des DSC-Tests müssen Sie eine MMSI eines anderen Schiffs in das Einzelverzeichnis eingeben oder die MMSI manuell wie nachfolgend beschrieben eingeben:

10.9.1 Programmieren einer MMSI in das Einzelrufverzeichnis

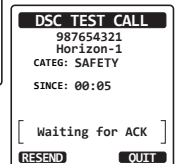
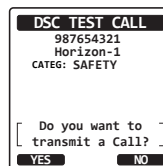
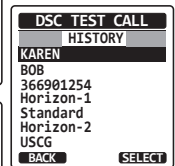
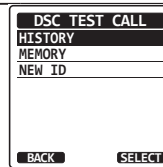
Siehe Abschnitt 10.4.1 Einrichten des Einzelrufverzeichnisses.

10.9.2 Senden eines DSC-Tests an ein anderes Fahrzeug

DSC-Testruf über das Einzel-/Positionsrufrufverzeichnis



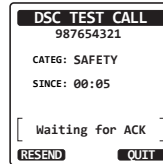
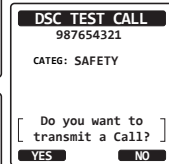
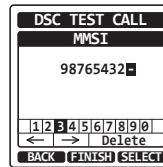
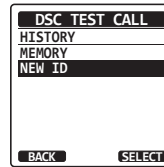
1. Drücken Sie die Taste [CH▼]/[CH▲], um „HISTORY“ oder „MEMORY“ zu wählen, und drücken Sie dann den Softkey [SELECT].
2. Drücken Sie die Taste [CH▼]/[CH▲], um den Schiffsnamen zu wählen, und drücken Sie dann den Softkey [SELECT].
3. Drücken Sie den Softkey [YES], um den DSC-Testruf an das andere Fahrzeug zu senden.
4. Drücken Sie den Softkey [QUIT], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.



DSC-Testruf mit manueller Eingabe einer MMSI



1. Drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]**, um „NEW ID“ zu wählen, und drücken Sie dann den Softkey **[SELECT]**.
2. Drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]/[◀]/[▶]**, um die erste Ziffer der MMSI zu wählen, und drücken Sie dann den Softkey **[SELECT]**.
3. Wiederholen Sie Schritt 2, bis alle Ziffern der MMSI auf dem Display gezeigt werden.
4. Drücken Sie den Softkey **[FINISH]**, um die Testrufseite anzeigen zu lassen.
5. Drücken Sie den Softkey **[YES]**, um den DSC-Testruf an das andere Fahrzeug zu senden.
6. Drücken Sie den Softkey **[QUIT]**, um zum Funkbetrieb zurückzukehren.



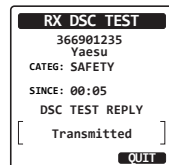
HINWEIS

Nachdem das Funkgerät eine Testrufantwort vom gerufenen Schiff empfangen hat, klingelt das Funkgerät und auf dem Display wird „RX TEST CALL“ angezeigt. Damit wird bestätigt, dass das gerufene Funkgerät den Testruf empfangen hat.

10.9.3 Empfangen eines DSC-Testrufs

Wenn ein anderes Schiff einen DSC-Testruf an das **HX890E** sendet, geschieht Folgendes:

1. Wenn ein DSC-Testruf empfangen wird, antwortet das Funkgerät dem rufenden Fahrzeug automatisch.
2. Drücken Sie zum Verlassen der DSC-Testrufanzeige den Softkey **[QUIT]**.



10.10 FUNKTION DES DSC-PROTOKOLLS

Das **HX890E** protokolliert gesendete Rufe, empfangene DSC-Notrufe und andere Rufe (Einzelrufe, Gruppenrufe, Rufe an alle Schiffe usw.), und „☑“ wird am Display des **HX890E** angezeigt. Die DSC-Protokollfunktion ähnelt einem Anrufbeantworter, auf dem Anrufe zum späteren Abrufen gespeichert werden. Das **HX890E** kann bis zu 100 gesendete Rufe, die letzten bis zu 50 Notrufe und die letzten bis zu 100 anderen Rufe (Einzelrufe, Gruppenrufe, Rufe an alle Schiffe, Positionsmeldungen, Positionsanfragebestätigungen, Testrufbestätigungen und Abfragerufe) speichern.

HINWEIS

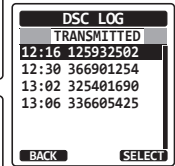
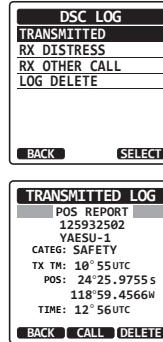
Bei Auswahl des Menüs „DSC LOG“ zeigt das **HX890E** ggf. protokollierte Anrufe mit hoher Priorität automatisch an.

10.10.1 Überprüfen und erneutes Senden eines gesendeten protokollierten Rufs

Mit dem **HX890E** können gesendete protokollierte Rufe überprüft und erneut gesendet werden.



1. Drücken Sie den Softkey **[SELECT]** und überprüfen Sie, ob „**TRANSMITTED**“ gewählt ist.
2. Drücken Sie den Softkey **[SELECT]** und drücken Sie dann die Taste **[CH▼]/[CH▲]**, um die Station (Name oder MMSI) zu wählen, die Sie überprüfen und/oder an die Sie erneut einen Ruf senden möchten.
3. Drücken Sie den Softkey **[SELECT]**, um Details der gewählten Station zu überprüfen.
4. Drücken Sie den Softkey **[CALL]**, um den Ruf erneut zu senden, oder drücken Sie den Softkey **[BACK]**, um zur Liste der übertragenen DSC-Rufe zurückzukehren.




10.10.2 Überprüfen eines protokollierten Notrufs

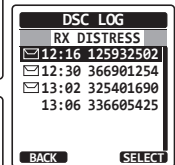
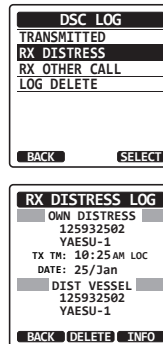
Die vom **HX890E** protokollierten Notrufe können überprüft werden.



1. Drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]**, um „**RX DISTRESS**“ zu wählen.
2. Drücken Sie den Softkey **[SELECT]**, dann drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]**, um die Stationsnamen oder MMSI-Nummern in „DSC LOG“ zu wählen, die Sie überprüfen möchten, und /oder den Notruf an andere Schiffe zu übermitteln.

Hinweis: Wenn ein empfangener Ruf noch nicht gelesen wurde, erscheint das Symbol  links neben dem Rufeintrag.

3. Drücken Sie den Softkey **[SELECT]**, um die Details der gewählten Station zu überprüfen.



4. Drücken Sie den Softkey **[INFO]**, um mehr Informationen anzuzeigen, oder drücken Sie den Softkey **[BACK]**, um zur Liste der empfangenen Notrufe zurückzukehren.

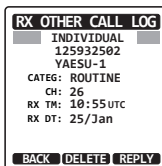
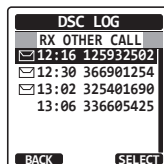
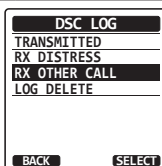
10.10.3 Überprüfen anderer protokollierter Rufe



1. Drücken Sie die Taste [**CH▼**]/[**CH▲**], um „RX OTHER CALL“ zu wählen.
2. Drücken Sie den Softkey [**SELECT**] und drücken Sie dann die Taste [**CH▼**]/[**CH▲**], um die Station (Name oder MMSI) zu wählen, die Sie überprüfen und/oder zurückrufen möchten.

Hinweis: Wenn ein empfangener Ruf noch nicht gelesen wurde, erscheint das Symbol „“ links neben dem Rufeintrag.

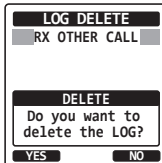
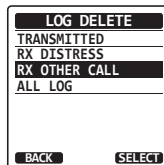
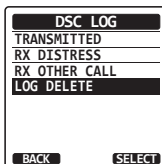
3. Drücken Sie den Softkey [**SELECT**], um Details der gewählten Station zu überprüfen.
4. Drücken Sie den Softkey [**REPLY**], um den Ruf zu beantworten, oder drücken Sie den Softkey [**BACK**], um zur Liste der empfangenen Rufe zurückzukehren.



10.10.4 Löschen protokollierter Rufe aus dem DSC-Protokollverzeichnis



1. Drücken Sie die Taste [**CH▼**]/[**CH▲**], um das Menü „LOG DELETE“ zu wählen.
2. Drücken Sie den Softkey [**SELECT**] und drücken Sie dann die Taste [**CH▼**]/[**CH▲**], um die Kategorie („TRANSMITTED“, „RX DISTRESS“, „RX OTHER“ oder „ALL LOG“) zu wählen, die gelöscht werden soll.
3. Den Softkey [**SELECT**] (Auswählen) drücken. Auf dem Display erscheint „Do you want to delete the LOG?“.
4. Drücken Sie den Softkey [**YES**], um das Protokoll zu löschen. (Drücken Sie zum Abbrechen den Softkey [**NO**].)
5. Drücken Sie die Taste [**CLR**], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.



HINWEIS

Mit dem obigen Verfahren werden alle protokollierten Rufe der gewählten Kategorie auf einmal gelöscht.

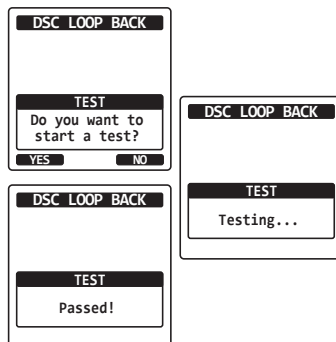
Um die protokollierten Rufe nacheinander zu löschen, überprüfen Sie die Einzelheiten des Rufs, den Sie löschen möchten, und drücken Sie dann den Softkey [**DELETE**].

10.11 DSC-SCHLEIFE

Das **HX890E** hat eine Selbsttestfunktion für DSC-Rufe.



1. Drücken Sie den Softkey **[YES]**, um den Test zu starten. (Drücken Sie zum Abbrechen den Softkey **[NO]**.) Auf dem Display erscheint „**Passed!**“, wenn die DSC-Funktion korrekt arbeitet, dann kehrt es zum Menü „**DSC CALL**“ zurück.
2. Drücken Sie die Taste **[CLR]**, um zum Funkbetrieb zurückzukehren.



11. NAVIGATION

Das **HX890E** kann bis zu 250 Wegpunkte für die Navigation mit der Kompassseite speichern. Sie können auch zur GPS-Position des DSC-Notrufs navigieren, oder zu einer GPS-Position, die von einem anderen DSC-Funkgerät per DSC-Abruf empfangen wurde.

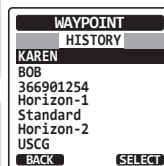
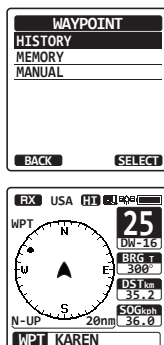
11.1 WEGPUNKT-BETRIEB

11.1.1 Starten und Stoppen der Navigation

Navigation mithilfe des Wegpunktverzeichnisses



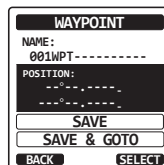
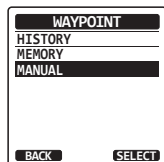
1. Drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]**, um die gewünschte Kategorie („**HISTORY**“ oder „**MEMORY**“) zu wählen, dann drücken Sie den Softkey **[SELECT]**.
2. Drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]**, um einen Wegpunkt zu wählen, dann drücken Sie den Softkey **[SELECT]**. Der Navigationsbildschirm erscheint. Der Bildschirm enthält Entfernung und Richtung zum Ziel und der Wegpunkt ist im Kompass mit einem Punkt (●) markiert.
3. Drücken Sie einen der Softkeys, dann drücken Sie den Softkey **[STOP]**, um die Navigation zu beenden.



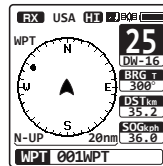
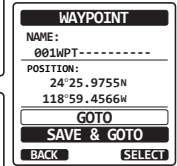
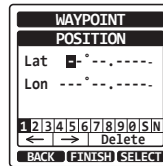
Navigation durch manuelle Eingabe eines Wegpunkts



1. Wählen Sie „**MANUAL**“ mit der Taste **[CH▼]/[CH▲]** und drücken Sie dann den Softkey **[SELECT]**.
2. Wenn Sie dem Wegpunkt einen leicht zu findenden Namen geben möchten, wählen Sie „**NAME**“ mit der Taste **[CH▼]/[CH▲]**, drücken Sie den Softkey **[SELECT]** und geben Sie dann den Namen ein. Einzelheiten dazu finden Sie unter „**10.4.1 Einrichten des Einzelerufverzeichnisses**“.



3. Wählen Sie „**POSITION**“ mit der Taste [CH▼]/[CH▲] und drücken Sie dann den Softkey [SELECT].
4. Drücken Sie die Taste [CH▼]/[CH▲]/[◀]/[▶], um die erste Ziffer der Breite zu wählen, und drücken Sie dann den Softkey [SELECT], um zur nächsten Ziffer zu wechseln.
5. Wiederholen Sie Schritt 4, um die Position festzulegen.



6. Wenn Sie einen Fehler gemacht haben, drücken Sie die Taste [CH▼]/[CH▲]/[◀]/[▶], um „←“ oder „→“ zu wählen, drücken Sie den Softkey [SELECT], bis das falsche Zeichen markiert ist, und führen Sie dann Schritt 4 durch.
7. Wenn Sie die Position fertig einprogrammiert haben, drücken Sie den Softkey [FINISH]. Die Anzeige kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück.
8. Wählen Sie „**SAVE & GOTO**“ mit der Taste [CH▼]/[CH▲], dann drücken Sie den Softkey [SELECT]. Der Navigationsbildschirm erscheint. Der Bildschirm enthält Entfernung und Richtung zum Ziel und der Wegpunkt ist im Kompass mit einem Punkt (●) markiert.
9. Drücken Sie einen der Softkeys, dann drücken Sie den Softkey [STOP], um die Navigation zu beenden.

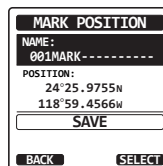
11.1.2 Einrichten des Wegpunktverzeichnisses

Markieren einer Position

Die aktuelle Position des Schiffs kann markiert und im Wegpunktverzeichnis gespeichert werden.

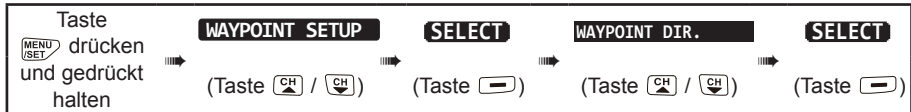


1. Wählen Sie „**NAME**“ mit der Taste [CH▼]/[CH▲] und drücken Sie dann den Softkey [SELECT].
2. Geben Sie den Namen des Wegpunkts ein, indem Sie die Taste [CH▼]/[CH▲] und dann den Softkey [SELECT] drücken. Wenn der Name vollständig eingetragen ist, drücken Sie den Softkey [FINISH].
3. Wenn Sie die Position bearbeiten möchten, wählen Sie „**POSITION**“ mit der Taste [CH▼]/[CH▲], drücken Sie den Softkey [SELECT] und geben Sie dann die neuen Koordinaten ein.



4. Wenn Sie mit dem Bearbeiten der Position fertig sind, drücken Sie den Softkey [FINISH].
5. Wählen Sie „**SAVE**“ mit der Taste [CH▼]/[CH▲] und drücken Sie dann den Softkey [SELECT], um die markierte Position im Speicher abzulegen.
6. Drücken Sie die Taste [CLR], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.

Hinzufügen eines Wegpunkts



1. Drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]**, um „ADD“ zu wählen, dann drücken Sie den Softkey **[SELECT]**.
2. Drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]**, um „NAME“ zu wählen, dann drücken Sie den Softkey **[SELECT]**.
3. Geben Sie den Namen des Wegpunkts ein, indem Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]** und dann den Softkey **[SELECT]** drücken.
Wenn Sie den Namen fertig eingegeben haben, drücken Sie den Softkey **[FINISH]**.
4. Drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]**, um „POSITION“ zu wählen, drücken Sie den Softkey **[SELECT]**, und geben Sie dann die Koordinaten ein.

WAYPOINT SETUP	
WAYPOINT DIR.	
ADD	
EDIT	
DELETE	
BACK	SELECT

WAYPOINT DIR.	
NAME:	
STANDARD-----	
POSITION:	
34°25.9755N	
118°59.4566W	
SAVE	
BACK	ENTER

WAYPOINT DIR.	
NAME:	
001WPT-----	
POSITION:	

SAVE	
BACK	SELECT

Wenn Sie die Position fertig eingegeben haben, drücken Sie den Softkey **[FINISH]**.

5. Wählen Sie „SAVE“ mit der Taste **[CH▼]/[CH▲]** und drücken Sie dann den Softkey **[SELECT]**, um den Wegpunkt im Speicher abzulegen.
6. Drücken Sie die Taste **[CLR]**, um zum Funkbetrieb zurückzukehren.

Bearbeiten eines Wegpunkts

Mit dieser Funktion kann ein zuvor eingegebener Wegpunkt bearbeitet werden.



1. Drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]**, um „EDIT“ zu wählen, dann drücken Sie den Softkey **[SELECT]**.
2. Drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]**, um den Wegpunkt zu wählen, der bearbeitet werden soll, dann drücken Sie den Softkey **[SELECT]**, um die Wegpunkteingabeanzeige zu sehen.

WAYPOINT SETUP	
WAYPOINT DIR.	
ADD	
EDIT	
DELETE	
BACK	SELECT

WAYPOINT DIR.	
EDIT	
366901254	
BOB	
Horizon-1	
Horizon-2	
KAREN	
Standard	
USCG	
BACK	SELECT

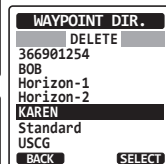
3. Wählen Sie „NAME“ oder „POSITION“ mit der Taste **[CH▼]/[CH▲]** und drücken Sie dann den Softkey **[SELECT]**.
4. Drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]/[◀]/[▶]**, um „←“ oder „→“ zu wählen, drücken Sie den Softkey **[SELECT]**, bis das zu ändernde Zeichen gewählt ist, und geben Sie ein neues Zeichen ein.
5. Wiederholen Sie Schritt 3 und 4, bis der Wegpunkt aktualisiert ist.
Wenn Sie mit dem Bearbeiten fertig sind, drücken Sie den Softkey **[FINISH]**.
6. Wählen Sie „SAVE“ mit der Taste **[CH▼]/[CH▲]** und drücken Sie dann den Softkey **[SELECT]**, um den bearbeiteten Wegpunkt im Speicher abzulegen.
7. Drücken Sie die Taste **[CLR]**, um zum Funkbetrieb zurückzukehren.

WAYPOINT DIR.	
NAME:	
STANDARD-----	
POSITION:	
34°25.9755N	
118°59.4566W	
SAVE	
BACK	ENTER

Löschen eines Wegpunkts



1. Drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]**, um „DELETE“ zu wählen, dann drücken Sie den Softkey **[SELECT]**.
2. Drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]**, um den Wegpunkt zu wählen, der gelöscht werden soll, und drücken Sie dann den Softkey **[SELECT]**.
3. Bestätigen Sie den zu löschenden Wegpunkt, wählen Sie „OK“ mit der Taste **[CH▼]/[CH▲]** und drücken Sie dann den Softkey **[ENTER]**.
4. Drücken Sie die Taste **[CLR]**, um zum Funkbetrieb zurückzukehren.



Speichern eines DSC-Positionsrufs als Wegpunkt

Wenn eine Position von einem anderen DSC-Funkgerät empfangen wird, ermöglicht das **HX890E** die Speicherung der Position als Wegpunkt.

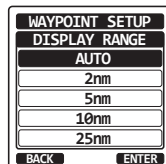
Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „**10.7.4 Speichern der gemeldeten Position als Wegpunkt**“.

11.1.3 Wählen des Anzeigebereichs

Mit dieser Menüoption kann die Reichweite auf der Kompassanzeige eingestellt werden.



1. Drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]**, um den gewünschten Bereich zu wählen. (Die Maßeinheit hängt von den Einstellungen im Menü GPS SETUP ab. Einzelheiten finden Sie unter „**16.8 MASSEINHEITEN**“.)
2. Den Softkey **[ENTER]** drücken, um die gewählte Einstellung zu speichern.
3. Drücken Sie die Taste **[CLR]**, um zum Funkbetrieb zurückzukehren.

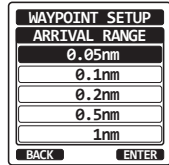


11.1.4 Wählen des Ankunftsreichs

Mit dieser Menüoption kann der Bereich eingestellt werden, in dem das **HX890E** die Ankunft am Ziel signalisiert.

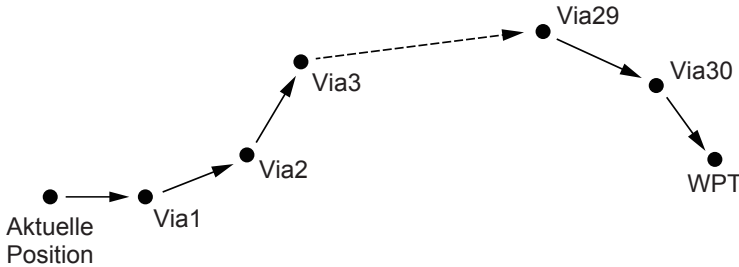


1. Drücken Sie die Taste [CH▼]/[CH▲], um den gewünschten Bereich zu wählen. (Die Maßeinheit hängt von den Einstellungen im Menü GPS SETUP ab.)
2. Den Softkey [ENTER] drücken, um die gewählte Einstellung zu speichern.
3. Drücken Sie die Taste [CLR], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.



11.2 ROUTENPLANUNG

Mit dem HX890E können 1 bis 30 Wegpunkte eingestellt werden, um eine Route festzulegen.



PLANUNG DER ROUTE ZU EINEM WEGPUNKT

11.2.1 Einrichten des Routenplanungsverzeichnisses

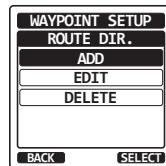
HINWEIS

Alle Ziele und Zwischenpunkte müssen als Wegpunkte in den Speicher des HX890E einprogrammiert sein. Siehe Abschnitt „11.1.2 Einrichten des Wegpunktverzeichnisses“.

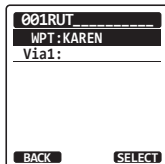
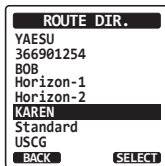
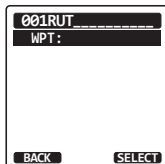
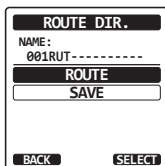
Hinzufügen einer Route



1. Wählen Sie „ADD“ mit der Taste [CH▼]/[CH▲] und drücken Sie dann den Softkey [SELECT].
2. Wählen Sie „NAME“ mit der Taste [CH▼]/[CH▲] und drücken Sie dann den Softkey [SELECT].
3. Geben Sie einen Namen für die Route ein, indem Sie die Taste [CH▼]/[CH▲] und den Softkey [SELECT] drücken.
Wenn der Name vollständig eingetragen ist, drücken Sie den Softkey [FINISH].



4. Wählen Sie „ROUTE“ mit der Taste [CH▼]/[CH▲] und drücken Sie dann den Softkey [SELECT].
5. Wählen Sie „WPT:“ mit der Taste [CH▼]/[CH▲] und drücken Sie dann den Softkey [SELECT].
6. Drücken Sie die Taste [CH▼]/[CH▲], um einen Wegpunkt zu wählen, dann drücken Sie den Softkey [SELECT].
7. Wählen Sie „Via1:“ mit der Taste [CH▼]/[CH▲] und drücken Sie dann den Softkey [SELECT].
8. Drücken Sie die Taste [CH▼]/[CH▲], um einen Wegpunkt zu wählen, dann drücken Sie den Softkey [SELECT].
9. Wiederholen Sie die Schritte 7 und 8, um über „Via...“ weitere Wegpunkte hinzuzufügen.
10. Drücken Sie den Softkey [BACK].
11. Wählen Sie „SAVE“ mit der Taste [CH▼]/[CH▲] und drücken Sie dann den Softkey [SELECT], um die Route im Speicher abzulegen.



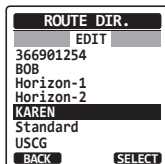
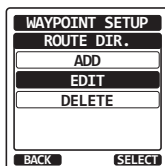
12. Drücken Sie die Taste [CLR], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.

Bearbeiten einer Route

Mit dieser Funktion kann eine zuvor eingegebene Route bearbeitet werden.



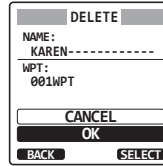
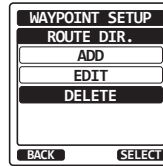
1. Drücken Sie die Taste [CH▼]/[CH▲], um „EDIT“ zu wählen, dann drücken Sie den Softkey [SELECT].
2. Drücken Sie die Taste [CH▼]/[CH▲], um die Route zu wählen, die bearbeitet werden soll, und drücken Sie dann den Softkey [SELECT], um die Routeneingabeanzeige zu sehen.
3. Führen Sie die Schritte 2 bis 10 der vorherigen Seite durch, bis die Route aktualisiert ist.
4. Wählen Sie „SAVE“ mit der Taste [CH▼]/[CH▲] und drücken Sie dann den Softkey [SELECT], um die bearbeitete Route im Speicher abzulegen.
5. Drücken Sie die Taste [CLR], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.



Löschen einer Route



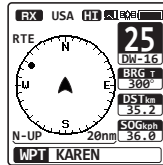
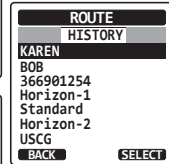
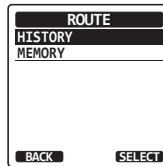
1. Drücken Sie die Taste [CH▼]/[CH▲], um „DELETE“ zu wählen, dann drücken Sie den Softkey [SELECT].
2. Drücken Sie die Taste [CH▼]/[CH▲], um die Route zu wählen, die gelöscht werden soll, dann drücken Sie den Softkey [SELECT].
3. Bestätigen Sie die zu löschende Route, wählen Sie „OK“ mit der Taste [CH▼]/[CH▲] und drücken Sie dann den Softkey [SELECT].
4. Drücken Sie die Taste [CLR], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.



11.2.2 Starten und Stoppen der Routennavigation



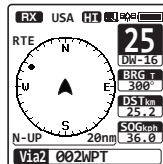
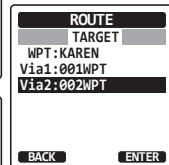
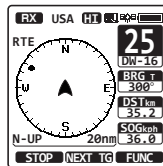
1. Wählen Sie die gewünschte Kategorie („HISTORY“ oder „MEMORY“) und drücken Sie dann den Softkey [SELECT].
2. Drücken Sie die Taste [CH▼]/[CH▲], um eine Route zu wählen, dann drücken Sie den Softkey [SELECT]. Es erscheint der Navigationsbildschirm mit der Anzeige „RTE“.
3. Die Meldung „ARRIVED“ erscheint, wenn Sie den ersten Zielpunkt erreicht haben. Um die Navigation zum nächsten Ziel zu starten, drücken Sie den Softkey [YES].
4. Um die Navigation zu stoppen, drücken Sie die Taste [◀]/[▶] und dann den Softkey [STOP].



5. Drücken Sie die Taste [CLR], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.

11.2.3 Ändern des Ziels

1. Drücken Sie auf dem Navigationsbildschirm einen der Softkeys, dann drücken Sie den Softkey [NEXT TG].
2. Drücken Sie die Taste [CH▼]/[CH▲], um das gewünschte Ziel zu wählen.
3. Drücken Sie den Softkey [ENTER]. Der Navigationsbildschirm mit einem neuen Ziel erscheint.

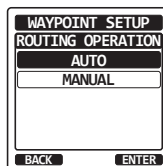


11.2.4 Wählen der automatischen oder manuellen Routererstellung

Verwenden Sie diese Möglichkeit, um die Navigation zum nächsten Ziel automatisch oder manuell starten, wenn Ihr Schiff einen Zielpunkt erreicht hat.



1. Wählen Sie „**AUTO**“ oder „**MANUAL**“ mit der Taste **[CH▼]/[CH▲]** und drücken Sie dann den Softkey **[ENTER]**.
2. Drücken Sie die Taste **[CLR]**, um zum Funkbetrieb zurückzukehren.



12. GM-BETRIEB

Die Funktion GM (Gruppenüberwachung) des **HX890E** verwendet das gleiche System wie der DSC-Gruppenruf und der Automatische Positionsabruf, um die Standorte der Gruppenmitglieder anzuzeigen.

12.1 EINRICHTEN DES GM-BETRIEBS

Das **HX890E** kann bis zu 10 Gruppen mit jeweils 1 bis 9 Mitgliedern speichern.

12.1.1 Einrichten des Gruppenverzeichnisses

HINWEIS

- Damit diese Funktion arbeiten kann, muss die gleiche Gruppen-MMSI in jedes Funkgerät der Gruppenmitglieder einprogrammiert sein, die überwacht werden sollen. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „**10.5.1 Einrichten eines Gruppenrufs**“.
- Gruppenmitglieder für den GM-Betrieb können nur aus dem Einzel-/Positionsruflistenverzeichnis gewählt werden. Daher müssen alle Mitglieder, die Sie überwachen möchten, in dem Verzeichnis gespeichert sein. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „**10.4.1 Einrichten des Einzelruflistenverzeichnisses**“.



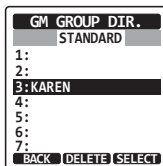
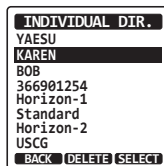
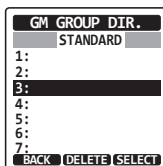
1. Wählen Sie „**ADD**“ mit der Taste **[CH▼]/[CH▲]** und drücken Sie dann den Softkey **[SELECT]**.
2. Wählen Sie „**NAME**“ mit der Taste **[CH▼]/[CH▲]** und drücken Sie dann den Softkey **[SELECT]**.
3. Geben Sie einen Namen für die Route ein, indem Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]** und den Softkey **[SELECT]** drücken.
Wenn Sie den Namen fertig eingegeben haben, drücken Sie den Softkey **[FINISH]**.
4. Wählen Sie „**GM ID**“ mit der Taste **[CH▼]/[CH▲]**, drücken Sie den Softkey **[SELECT]** und geben Sie dann die Gruppen-MMSI ein.
Wenn Sie die MMSI fertig eingegeben haben, drücken Sie den Softkey **[FINISH]**.
5. Wählen Sie „**MEMBERS**“ mit der Taste **[CH▼]/[CH▲]** und drücken Sie dann den Softkey **[SELECT]**.

GM SETUP	
GM GROUP DIR.	
ADD	
EDIT	
DELETE	
BACK	SELECT

GM GROUP DIR.	
NAME:	-----
GM ID:	0-----
MEMBERS	
SAVE	
BACK	SELECT

GM GROUP DIR.	
NAME:	STANDARD-----
GM ID:	087654321
MEMBERS	
SAVE	
BACK	SELECT

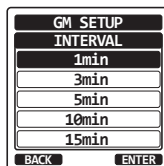
- Drücken Sie die Taste [CH▼]/[CH▲], um eine Listennummer zu wählen, dann drücken Sie den Softkey [SELECT].
- Drücken Sie die Taste [CH▼]/[CH▲], um ein Mitglied aus dem Einzelverzeichnis zu wählen, und drücken Sie dann den Softkey [SELECT].
- Wiederholen Sie die Schritte 6 und 7, um Mitglieder zu der Gruppe hinzuzufügen.
- Drücken Sie den Softkey [BACK], um zum Bildschirm „NAME“ und „GM ID“ zurückzukehren.
- Zum Speichern der Daten wählen Sie „SAVE“ mit der Taste [CH▼]/[CH▲], dann drücken Sie den Softkey [SELECT].
- Wiederholen Sie die Schritte 5 bis 10, um weitere Gruppenverzeichnisse einzugeben.
- Drücken Sie die Taste [CLR], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.



12.1.2 Einrichten des Abrufzeitintervalls



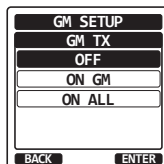
- Drücken Sie die Taste [CH▼]/[CH▲], um die gewünschte Intervallzeit zu wählen, und drücken Sie dann den Softkey [ENTER].
- Drücken Sie die Taste [CLR], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.



12.1.3 Aktivieren/Deaktivieren der Übertragung während des GM-Betriebs



- Drücken Sie die Taste [CH▼]/[CH▲], um die gewünschte Übertragungsart zu wählen, und drücken Sie dann den Softkey [ENTER].
 - OFF:** Deaktiviert die Übertragung während des GM-Betriebs.
 - ON GM:** Aktiviert die Übertragung während der GM-Zielanzeige.
 - ON ALL:** Aktiviert die Übertragung während des GM-Betriebs.

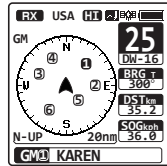
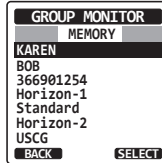


- Drücken Sie die Taste [CLR], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.

12.2 STARTEN DES GM-BETRIEBS

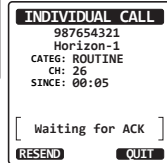
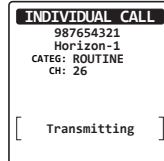
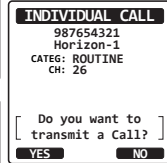
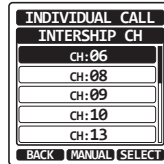
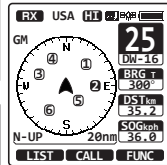
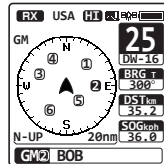
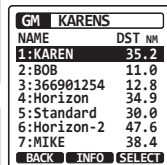
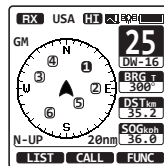


1. Wählen Sie mit der Taste **[CH▼]/[CH▲]** eine Gruppe, die Sie überwachen möchten, dann drücken Sie den Softkey **[ENTER]**.
Der GM-Betrieb beginnt und die GM-Zielanzeige erscheint.
2. Drücken Sie die Taste **[CLR]**, um zum Funkbetrieb zurückzukehren.



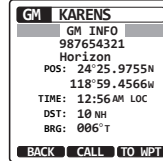
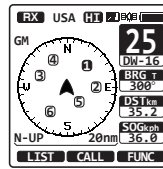
12.2.1 Senden eines DSC-Rufs an ein Gruppenmitglied

1. Drücken Sie einen der Softkeys, während das GM-Ziel angezeigt wird, dann drücken Sie den Softkey **[LIST]**.
2. Drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]**, um ein Mitglied zu wählen, das sie rufen möchten, dann drücken Sie den Softkey **[SELECT]**.
3. Drücken Sie die Taste **[◀]/[▶]** und drücken Sie dann den Softkey **[CALL]**, um einen DSC-Einzelruf an das gewählte Mitglied zu senden.
4. Drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]**, um den Betriebskanal zu wählen, auf dem Sie kommunizieren möchten, dann drücken Sie den Softkey **[SELECT]**. Um einen Betriebskanal von allen Sprachkanälen zu wählen, drücken Sie den Softkey **[MANUAL]**.
5. Drücken Sie den Softkey **[YES]**, um das DSC-Einzelsignal zu senden.
6. Wenn eine Einzelrufbestätigung empfangen wird, wird der bestehende Kanal automatisch auf den Kanal geschaltet, der in Schritt 4 oben ausgewählt wurde, und ein Rufen ertönt.
7. Drücken Sie den Softkey **[QUIT]**, um den Kanal abzuhören und sicherzustellen, dass er nicht belegt ist, drücken Sie dann die Taste **PTT** und sprechen Sie über das Mikrofon mit dem anderen Schiff.



12.2.2 Starten der Navigation zu einem Gruppenmitglied

1. Drücken Sie einen der Softkeys , während das GM-Ziel angezeigt wird, dann drücken Sie den Softkey **[LIST]**.
2. Drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]**, um ein Mitglied zu wählen, das sie kontaktieren möchten, dann drücken Sie die Taste **[SELECT]**.
3. Drücken Sie den Softkey **[TO WPT]**, um die Navigation zum gewählten Mitglied zu starten. (Drücken Sie den Softkey **[BACK]** zwei Mal, um abzubrechen und zur GM-Zielanzeige zurückzukehren.)



GM KARENS	
NAME	DST NH
1: KAREN	35.2
2: BOB	11.0
3: 366901254	12.8
4: Horizon	34.9
5: Standard	30.0
6: Horizon-2	47.6
7: MIKE	38.4
BACK	INFO SELECT

13. KONFIGURATIONSEINRICHTUNG

13.1 ANZEIGEBETRIEBSART

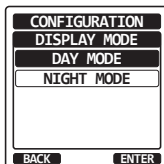
Der Anzeigebildschirm kann auf Betrieb bei Tag oder Nacht eingestellt werden.



1. Drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]**, um die gewünschte LCD-Bildschirmeinstellung zu wählen:

DAY MODE: Normaler Anzeigebetrieb.

NIGHT MODE: Anzeige mit geringer Helligkeit für Betrieb bei Nacht.

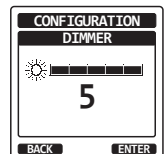


13.2 DIMMEREINSTELLUNG

Diese Menüoption passt die Intensität der Hintergrundbeleuchtung an.



1. Drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]**, um die Helligkeitsstufe der Hintergrundbeleuchtung zu wählen („5“ ist voreingestellt). Ist „OFF“ gewählt, wird die Hintergrundbeleuchtung ausgeschaltet.
2. Drücken Sie den Softkey **[ENTER]**, um die Auswahl zu speichern.
3. Drücken Sie die Taste **[CLR]**, um zum Funkbetrieb zurückzukehren.



13.3 LAMP

Mit dieser Menüauswahl wird die Beleuchtungszeit von Display und Tastenfeld eingestellt.



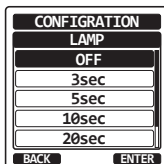
1. Drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]**, um die gewünschte Zeit zu wählen („3 Sekunden“ sind voreingestellt).

OFF: Deaktiviert die Display-/Tastenfeldbeleuchtung.

3/5/10/20/30sec: Beleuchtet das Display/Tastenfeld für den gewählten Zeitraum, wenn Sie eine beliebige Taste (außer dem Schalter **PTT** drücken).

CONTINUOUS: Das Display/Tastenfeld ist dauerhaft beleuchtet.

2. Den Softkey **[ENTER]** drücken, um die gewählte Einstellung zu speichern.
3. Drücken Sie die Taste **[CLR]**, um zum Funkbetrieb zurückzukehren.

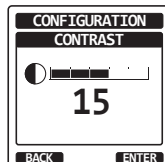
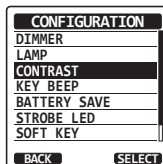


13.4 DISPLAYKONTRAST

Der Displaykontrast kann passend zu ihrer Betriebsumgebung eingestellt werden.



1. Drücken Sie die Taste [CH▼]/[CH▲], um den gewünschten Kontrast von „0“ bis „30“ zu wählen („15“ ist voreingestellt).
2. Die Taste [ENTER], um die gewählte Stärke zu speichern.
3. Drücken Sie die Taste [CLR], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.

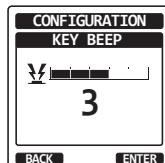


13.5 KEY BEEP

Verwenden Sie diese Auswahl, um die Lautstärke des Pieptons einzustellen, der ertönt, wenn eine Taste gedrückt wird.



1. Drücken Sie die Taste [CH▼]/[CH▲], um die gewünschte Stufe von „1“ bis „5“ („3“ ist voreingestellt) oder „OFF“ zu wählen.
2. Die Taste [ENTER], um die gewählte Stärke zu speichern.
3. Drücken Sie die Taste [CLR], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.



13.6 BATTERY SAVER

Mit dieser Funktion kann die Einstellung des Batteriesparmodus geändert werden.



1. Drücken Sie die Taste [CH▼]/[CH▲], um die gewünschte Einstellung des Batteriesparmodus zu wählen: „OFF“, „50 %“, „70 %“, „80 %“ oder „90 %“.

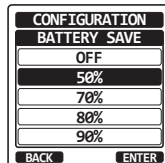
50 % = 0,1 Sekunden ON / 0,1 Sekunden OFF (Voreinstellung)

70 % = 0,1 Sekunden ON / 0,25 Sekunden OFF

80 % = 0,1 Sekunden ON / 0,45 Sekunden OFF

90 % = 0,1 Sekunden ON / 0,9 Sekunden OFF.

2. Den Softkey [ENTER] drücken, um die gewählte Einstellung zu speichern.
3. Drücken Sie die Taste [CLR], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.



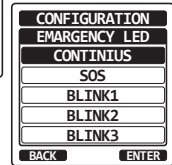
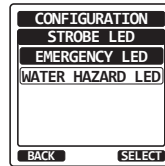
13.7 STROBE LED

Verwenden Sie diese Auswahl, um die Notfall-Stroboskop-LED-Funktion einzustellen.

13.7.1 Emergency LED



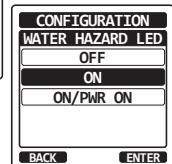
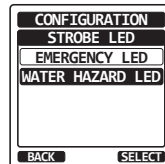
1. Drücken Sie die Taste [CH ▼]/[CH ▲], um „**EMERGENCY LED**“ (Voreinstellung) zu wählen, dann drücken Sie den Softkey [SELECT].
2. Drücken Sie die Taste [CH ▼]/[CH ▲], um die gewünschte Einstellung zu wählen. Sie können unter den Optionen „**CONTINUOUS**“ (Voreinstellung), „**SOS**“, „**BLINK 1**“, „**BLINK 2**“ oder „**BLINK 3**“ wählen.
3. Den Softkey [ENTER] drücken, um die gewählte Einstellung zu speichern.
4. Drücken Sie die Taste [CLR], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.



13.7.2 Water Hazard LED (Wassergefahr)



1. Drücken Sie die Taste [CH ▼]/[CH ▲], um „**WATER HAZARD LED**“ zu wählen, und drücken Sie dann den Softkey [SELECT].
2. Drücken Sie die Taste [CH ▼]/[CH ▲], um die gewünschte Einstellung zu wählen. Sie können unter den Optionen „**OFF**“, „**ON**“ und „**ON/PWR ON**“ wählen.
OFF: Die LED leuchtet nicht.
ON: Die LED leuchtet.
(Standardeinstellung)
ON/PWR ON: Die LED leuchtet und das Funkgerät schaltet sich ein, auch wenn das Funkgerät ausgeschaltet ist.
3. Den Softkey [ENTER] drücken, um die gewählte Einstellung zu speichern.
4. Drücken Sie die Taste [CLR], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.



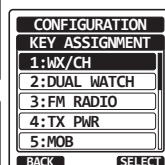
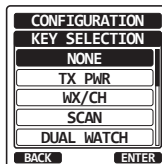
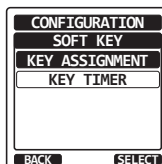
13.8 SOFT KEYS

Mit diesem Menü können Sie Softkeys zuweisen und festlegen, wie lange das Softkey-Symbol auf dem Display angezeigt werden soll, nachdem ein Softkey gedrückt wurde.

13.8.1 Tastenzuweisung



1. Wählen Sie „KEY ASSIGNMENT“ mit der Taste **[CH▼]/[CH▲]** und drücken Sie dann den Softkey **[SELECT]**.
2. Drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]**, um die Nummer der zu programmierenden Taste zu wählen, und drücken Sie den Softkey **[SELECT]**.
3. Drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]**, um eine neue Funktion zu wählen, die dem Softkey zugewiesen werden soll, dann drücken Sie den Softkey **[ENTER]**. Die verfügbaren Funktionen sind unten aufgeführt. Wenn Sie „NONE“ wählen, wird die Zuweisung des Softkeys entfernt.
4. Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3, um die anderen Softkeys zu programmieren. Es können 18 Funktionen zugewiesen werden.
5. Drücken Sie die Taste **[CLR]**, um zum Funkbetrieb zurückzukehren.

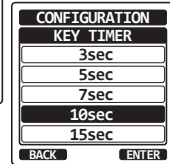
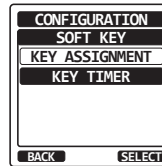


DISPLAY	FUNKTION	VOREINGESTELLTE SOFTKEYNUMMERN
NONE	—	
TX/PWR	Ändert die Sendeleistung.	4
WX/CH	Schaltet Kanäle zwischen Wetter und Seefunk um.	
SCAN	Schaltet die Suchlauffunktion ein oder aus.	7
DUAL WATCH	Schaltet die Zwei- oder Dreikanalüberwachung ein oder aus.	2
WPT MARK	Markiert die aktuelle Position für einen „Wegepunkt“.	12
COMPASS	Aktiviert die „Kompass“-Anzeige.	
WAYPOINT	Aktiviert die Wegpunktnavigation.	8
MOB	Markiert die Position, an der jemand über Bord gegangen ist.	5
SCAN MEMORY	Fügt Kanäle zum Speicherkanalschlauf hinzu oder entfernt sie.	6
PRESET	Programmiert oder löscht den Festspeicherkanal.	1
STROBE	Schaltet die Stroboskop-LED ein oder aus.	10
CH NAME	Bearbeitet die Kanalnamen.	
LOGGER	Startet und stoppt die Protokollierung der Positionsdaten.	11
NOISE CANCEL	Aktiviert die Anzeige der Geräuschminimierungseinstellungen.	9
FM RADIO	Schaltet den FM-Rundfunkempfänger ein.	3
BACKLID	Aktiviert den Anzeigemodus.	

13.8.2 Tastentimer



1. Wählen Sie „KEY TIMER“ mit der Taste [CH▼]/[CH▲] und drücken Sie dann den Softkey [SELECT].
2. Drücken Sie die Taste [CH▼]/[CH▲], um die gewünschte Zeit zu wählen („10 Sekunden“ sind voreingestellt).
3. Den Softkey [ENTER] drücken, um die gewählte Einstellung zu speichern.
4. Drücken Sie die Taste [CLR], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.

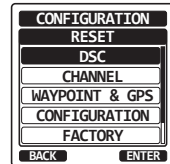


13.9 ZURÜCKSETZEN

Die Speicher und Einstellungen der Einrichtungskategorien können unabhängig initialisiert werden, oder das Funkgerät kann auf die ursprünglichen Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.



1. Drücken Sie die Taste [CH▼]/[CH▲], um die gewünschte Kategorie aus folgenden Einstellungen zu wählen:
 „DSC“, „CHANNEL“, „WAYPOINT & GPS“, „CONFIGURATION“, „FACTORY“ (alle Einstellungen*1 außer „MMSI“, „ATIS“**2 und „Vessel Information“ werden initialisiert), „USER MMSI“ oder „ATIS CODE“**2.



*1(Das Einzelverzeichnis und das GPS-Protokoll werden nicht mehr benötigt.)

*2(nur HX890E)

2. Den Softkey [ENTER] drücken, um die gewählte Einstellung zu speichern.
3. Drücken Sie die Taste [CLR], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.

13.10 ZUSAMMENFASSUNG DER KONFIGURATIONSEINRICHTUNG

OPTION	BESCHREIBUNG	STANDARDWERT
DISPLAY MODE	Schaltet den LCD-Anzeigemodus zwischen Tag- und Nachtbetrieb um	DAY MODE
DIMMER	Passt die Hintergrundbeleuchtung von LCD und Tastenfeld an	5
LAMP	Wählt die Beleuchtungszeit der Hintergrundbeleuchtung von LCD und Tastenfeld.	3sec
CONTRAST	Stellt den Kontrast des LCD ein	15
KEY BEEP	Stellt die Lautstärke des Pieptons beim Drücken einer Taste ein.	3
BATTERY SAVE	Wählt den Batteriesparmodus.	50%
STROBE LED	Stellt den Betrieb der EMERGENCY LED ein.	CONTINUOUS (Dauernd)
	Stellt den Betrieb der WATER HAZARD LED ein.	ON
SOFT KEY	Stellt die Zuweisung der Softkeys ein.	-
	Stellt die Anzeigzeit der Softkeys ein.	10sec
RESET	Initialisiert die Speicher und Einstellungen.	-

14. KANALFUNKTIONSEINRICHTUNG

14.1 KANALGRUPPE

Diese Menüoption ermöglicht das Einstellen der Kanalgruppe auf die Seefunkkanal-Gruppenzuweisungen USA, International oder Kanada.

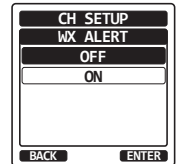
Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „8.6 AUSWÄHLEN DER KANALGRUPPE“.

14.2 WETTERWARNUNG (nur US-Version HX890)

Aktiviert/deaktiviert die NOAA-Wetterwarnfunktion. Die Standardeinstellung ist „OFF“.



1. Drücken Sie die Taste [CH▼]/[CH▲], um „ON“ oder „OFF“ zu wählen.
2. Die Taste [ENTER], um die gewählte Stärke zu speichern.
3. Drücken Sie die Taste [CLR], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.



14.3 SCAN MEMORY (SUCHLAUFSPEICHER)

Um die Kanäle absuchen zu können, muss das Funkgerät programmiert werden. In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Kanäle im Suchlaufspeicher gespeichert werden.

Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „8.8.2 Programmieren des Suchlaufspeichers“.

14.4 SCAN TYPE (SUCHLAUFTYP)

Der Suchlauf kann auf „Memory Scan“ (Speichersuchlauf) oder „Priority Scan“ (Prioritätssuchlauf) eingestellt werden. Die Standardeinstellung ist „Priority SCAN“ (Prioritätssuchlauf).

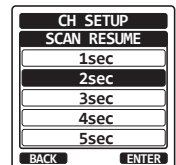
Einzelheiten finden Sie im „8.8.1 Auswahl des Suchlaufstyps“.

14.5 SCAN RESUME (SUCHLAUF FORTSETZEN)

Zur Auswahl der Dauer der Suchlaufunterbrechung, nachdem ein empfangenes Signal endet, bevor das Funkgerät erneut Kanäle absucht. Die Werkseinstellung ist 2 Sekunden.



1. Drücken Sie die Taste [CH▼]/[CH▲], um die gewünschte Wiederaufnahmezeit zu wählen. Werkseinstellung ist 2 Sekunden. Die Fortsetzzeit kann auf „1sec“ bis „5sec“ eingestellt werden.
2. Drücken Sie den Softkey [ENTER], um die neue Einstellung zu speichern.
3. Drücken Sie die Taste [CLR], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.



14.6 WATCH TYPE

Zur Auswahl zwischen „Dual Watch“ (Zweikanalüberwachung) und „Triple Watch“ (Dreikanalüberwachung). Die Standardeinstellung ist „Dual Watch“.

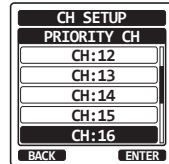
Einzelheiten siehe Abschnitt „8.7 MULTI-WATCH-FUNKTION (NEBEN PRIORITÄTSKANAL)“.

14.7 PRIORITY CHANNEL

Dieses Verfahren erlaubt die Einstellung eines anderen Prioritätskanals, der für Prioritätssuchläufe verwendet wird. Der Prioritätskanal des Funkgeräts ist serienmäßig auf Kanal 16 eingestellt.



1. Drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]**, um den gewünschten Prioritätskanal zu wählen.
2. Drücken Sie den Softkey **[ENTER]**, um die neue Einstellung zu speichern.
3. Drücken Sie die Taste **[CLR]**, um zum Funkbetrieb zurückzukehren.

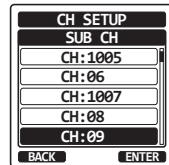


14.8 SUB CHANNEL

Der Unterkanal des Funkgeräts ist serienmäßig auf Kanal 9 eingestellt. Dieses Verfahren erlaubt die Zuweisung einen anderen Unterkanals für Sofortzugriff.



1. Drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]**, um einen anderen Kanal zu wählen, der als Unterkanal zugewiesen werden soll.
2. Drücken Sie den Softkey **[ENTER]**, um die neue Einstellung zu speichern.
3. Drücken Sie die Taste **[CLR]**, um zum Funkbetrieb zurückzukehren.



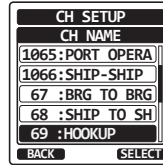
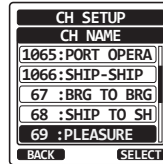
14.9 CHANNEL NAME

Wenn der Funkbetrieb „Normal“ des **HX890E** gewählt ist, zeigt das Display unter der Kanalnummer einen Namen an. Dieser Name beschreibt die Verwendung des Kanals. Die Kanalnamen können anhand des folgenden Verfahrens angepasst werden.

Beispiel: KANAL 69 PLEASURE zu HOOKUP



1. Drücken Sie die Taste [CH▼]/[CH▲], um den Kanal zu wählen, der umbenannt werden soll, dann drücken Sie den Softkey [SELECT].
2. Drücken Sie die Taste [CH▼]/[CH▲], um zum ersten Buchstaben des neuen Kanalnamens zu blättern.
3. Den Softkey [SELECT] drücken, um den ersten Buchstaben des Namens zu speichern und zum nächsten Buchstaben nach rechts zu gehen.



4. Wiederholen Sie Schritt 2 und 3, bis der ganze Name eingegeben ist. Der Name kann aus bis zu 15 Zeichen bestehen. Wenn Sie nicht alle 15 Zeichen benutzen, wählen Sie „→“, um zur nächsten Leerstelle zu wechseln.
Über diese Methode können Sie ebenfalls ein Leerzeichen im Namen eingeben. Wenn Sie beim Eingeben des Kanalnamens einen Fehler gemacht haben, drücken Sie die Taste [CH▼]/[CH▲]/[◀]/[▶], um „←“ oder „→“ zu wählen, drücken Sie den Softkey [SELECT], bis das falsche Zeichen markiert ist, und führen Sie dann die Schritte 2 und 3 durch.
5. Drücken Sie den Softkey [FINISH], um den Namen zu speichern.
6. Um den Namen eines anderen Kanals einzugeben, wiederholen Sie die Schritte 1 bis 5.
7. Drücken Sie die Taste [CLR], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.

HINWEIS

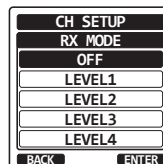
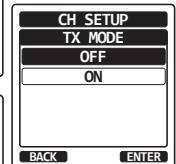
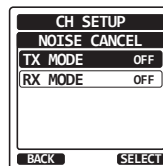
Wenn „CHANNEL NAME“ einem Softkey zugewiesen ist, können Sie den Kanalnamen direkt anzeigen, indem Sie während des Betriebs des Funkgeräts den Softkey [NAME] drücken.

14.10 NOISE CANCELLATION

Aktiviert/deaktiviert die Geräuschminimierungsfunktionen von Funkgerät und Empfänger unabhängig voneinander.



1. Wählen Sie „TX MODE“ mit der Taste [CH▼]/[CH▲] und drücken Sie dann den Softkey [SELECT].
2. Drücken Sie die Taste [CH▼]/[CH▲], um „ON“ oder „OFF“ zu wählen, und drücken Sie dann den Softkey [ENTER].
3. Wählen Sie „RX MODE“ mit der Taste [CH▼]/[CH▲] und drücken Sie dann den Softkey [SELECT].
4. Wählen Sie den Geräuschpegel aus den Optionen „LEVEL 1“ bis „LEVEL 4“ oder „OFF“ mit der Taste [CH▼]/[CH▲], dann drücken Sie den Softkey [ENTER].
5. Drücken Sie die Taste [CLR], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.

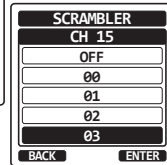
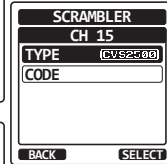
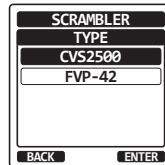
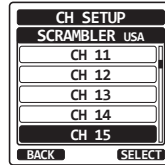


14.11 KONFIGURIEREN DER VERSCHLÜSSELUNG

Konfiguration der Sprachverschlüsselung. Es gibt zwei Typen der Sprachverschlüsselung: den 4-Code-Typ (kompatibel mit CVS2500A) und den 32-Code-Typ (kompatibel mit FVP-42 für Furuno Electric FM-4721) (die Verschlüsselung ist nicht für CH16 und CH70 verfügbar).



- Drücken Sie die Taste [CH▼]/[CH▲], um den Kanal zu wählen, der verschlüsselt werden soll, dann drücken Sie den Softkey [SELECT].
- Den Softkey [SELECT] (Auswählen) drücken.
- Drücken Sie die Taste [CH▼]/[CH▲], um „CVS2500“ oder „FVP-42“ zu wählen, dann drücken Sie den Softkey [ENTER].
- Drücken Sie die Taste [CH▼]/[CH▲], um „CODE“ zu wählen, dann drücken Sie den Softkey [SELECT].
- Drücken Sie die Taste [CH▼]/[CH▲], um den Verschlüsselungscode zu wählen. Der Verschlüsselungscode kann von „00“ bis „03“ eingestellt oder auf „OFF“ aus gesetzt werden (wenn „FVP-42“ in Schritt 3 gewählt wird, kann der Verschlüsselungscode von „00“ bis „31“ eingestellt oder auf „OFF“ gesetzt werden). Wenn auf „OFF“ gesetzt, ist die Sprachverschlüsselung deaktiviert.
- Drücken Sie den Softkey [ENTER], um den gewählten Code zu speichern.
- Drücken Sie den Softkey [ENTER] und wiederholen Sie die Schritte 1 bis 6, um weitere Kanäle einzustellen.
- Drücken Sie die Taste [CLR], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.



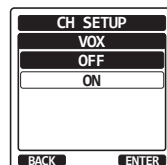
14.12 VOX-BETRIEB

Mit den folgenden Vorgehensweisen können Sie den VOX-Betrieb einrichten, wenn Sie ein optionales VOX-Headset eines Drittanbieters verwenden.

14.12.1 Aktivieren des VOX-Betriebs



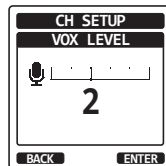
- Drücken Sie die Taste [CH▼]/[CH▲], um „ON“ oder „OFF“ zu wählen, und drücken Sie dann den Softkey [ENTER], um die neue Einstellung zu speichern.
- Drücken Sie die Taste [CLR], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.



14.12.2 Einstellen des VOX-Pegels



1. Drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]**, um die gewünschte Aktivierungsstufe zu wählen.
Die Stufe kann zwischen „0“ und „4“ eingestellt werden (der Standard ist „2“).
2. Drücken Sie den Softkey **[ENTER]**, um die neue Einstellung zu speichern.
3. Drücken Sie die Taste **[CLR]**, um zum Funkbetrieb zurückzukehren.



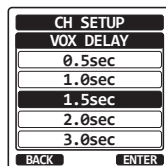
HINWEIS

Während der Einrichtung ist der VOX-Pegel durch Sprechen in das Mikrofon direkt sichtbar, wenn der VOX-Betrieb aktiviert ist.

14.12.3 Einstellen der VOX-Verzögerungszeit



1. Drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]**, um die gewünschte VOX-Verzögerungszeit von „0,5 Sekunden“, „1,0 Sekunden“, „1,5 Sekunden“, „2,0 Sekunden“ oder „3,0 Sekunden“ („1,5 Sekunden“ sind voreingestellt).
2. Drücken Sie den Softkey **[ENTER]**, um die neue Einstellung zu speichern.
3. Drücken Sie die Taste **[CLR]**, um zum Funkbetrieb zurückzukehren.



14.13 AUDIO FILTER OPERATION

Mit dieser Menüoption kann der Betrieb des internen Audiofilters so eingestellt werden, dass das Hören angenehm ist.



1. Drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]**, um den gewünschten Filterbetrieb zu wählen.
2. Drücken Sie den Softkey **[ENTER]**, um die neue Einstellung zu speichern.
3. Drücken Sie die Taste **[CLR]**, um zum Funkbetrieb zurückzukehren.



14.14 ZUSAMMENFASSUNG DER KANALFUNKTIONSEINRICHTUNG

OPTION	BESCHREIBUNG	STANDARDWERT
CH GROUP	Wählt die Kanalgruppe	USA: USA-Version INTL: Europäische Version
WX ALERT	Schaltet die Wetterwarnfunktion ein oder aus	OFF
SCAN MEMORY	Zum Hinzufügen oder Entfernen eines Speicherkanalsuchlaufs	-
SCAN TYPE	Wählt Prioritätssuchlauf oder Speichersuchlauf	PRIORITY
SCAN RESUME	Zum Einstellen der Zeit für die Fortsetzung des Suchlaufs	2sec
MULTI WATCH	Wählt zwischen Zwei- und Dreikanalüberwachung	DUAL
PRIORITY CH	Wählt einen Prioritätskanal	CH16
SUB CH	Wählt einen Unterkanal	CH09
CH NAME	Bearbeitet die Namen der Speicherkanäle	-
NOISE CANCEL	Zum Ein- oder Ausschalten der Geräuschminimierungsfunktion (unabhängige Einstellung für Sende- und Empfangsbetrieb)	OFF
SCRAMBLER	Zum Konfigurieren von geheimen Kommunikationseinstellungen	TYP: CVS2500 CODE: OFF
VOX	Schaltet die VOX-Funktion ein oder aus	OFF
VOX LEVEL	Wählt die VOX-Verstärkung	2
VOX DELAY	Wählt die VOX-Verzögerungszeit	1,5sec
AF PITCH	Wählt den Audiofilterbetrieb	Normal

15. DSC-EINRICHTUNG

15.1 INDIVIDUAL DIRECTORY

Das **HX890E** hat ein DSC-Verzeichnis, in dem Sie die Namen der Schiffe oder Personen speichern können, sowie auch die zugehörige MMSI, die Sie zur Kontaktaufnahme über Einzelrufe, Positionsanfragen und Positionsmeldungen verwenden möchten.

Zum Senden eines Einzelrufs müssen Sie dieses Verzeichnis mit Informationen des Schiffs programmieren, das Sie kontaktieren möchten, ähnlich dem Telefonbuch eines Mobiltelefons.

Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „**10.4.1 Einrichten des Einzelrufverzeichnisses**“.

15.2 INDIVIDUAL REPLY

Sie können das Funkgerät so einrichten, dass automatisch (Voreinstellung) oder manuell auf einen DSC-Einzelruf geantwortet werden kann, der Sie auffordert, zur Sprachkommunikation auf einen Betriebskanal umzuschalten. Wenn „**MANUAL**“ gewählt ist, wird die MMSI des rufenden Schiffs am Display angezeigt. Dadurch können Sie sehen, wer ruft, und Sie können entscheiden, ob Sie auf den Betriebskanal umschalten und antworten. Diese Funktion ist ähnlich der Anruferkennung auf einem Mobiltelefon.

Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „**10.4.2 Einrichten der Einzelrufantwort**“.

15.3 INDIVIDUAL ACKNOWLEDGMENT

Der DSC-Funkbetrieb kann so eingerichtet werden, dass automatisch (Voreinstellung) oder nicht automatisch auf einen Einzelruf geantwortet wird.

Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „**10.4.3 Aktivieren der Einzelrufbestätigung**“.

15.4 INDIVIDUAL RINGER

Sie können einen telefonähnlichen Klingelton einstellen, der Sie warnt, wenn das Funkgerät einen DSC-Einzelruf empfangen hat. Die Standardeinstellung ist 2 Minuten, dies kann jedoch mit nachfolgendem Verfahren auf 5, 10 oder 15 Sekunden geändert werden.

Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „**10.4.6 Einrichtung des Ruftons eines Einzelrufs**“.

15.5 GROUP DIRECTORY

Damit diese Funktion aktiviert ist, muss die gleiche Gruppen-MMSI in alle DSC UKW-Funkgeräte in der Gruppe von Schiffen programmiert werden, die diese Funktion verwenden werden.

Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „**10.5.1 Einrichten eines Gruppenrufs**“.

15.6 POSITION REPLY

Das **HX890E** kann eingerichtet werden, Ihre Position automatisch (Werkseinstellung) oder manuell zu senden, wenn sie von einem anderen Schiff angefordert wird. Diese Auswahl ist wichtig, wenn Sie besorgt sind, dass jemand die Position Ihres Schiffs abfragen könnte, wenn Sie dies nicht wollen. Im manuellen Betrieb sehen Sie am Display die MMSI (Maritime Mobile Service Identity Number) oder den Namen einer Person, was Ihnen erlaubt, Ihre Position an das anfragende Schiff zu senden.

Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „**10.6.3 Einrichten einer positionsbestimmung**“.

15.7 AUTO POS POLLING

Das **HX890E** kann automatisch sieben Fahrzeuge nachverfolgen, die in das Einzelrufverzeichnis eingeprogrammiert sind.

Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „**10.8 AUTOMATISCHER POSITIONSABRUF**“.

15.8 AUTO POS INTERVAL

Das Zeitintervall für den automatischen Positionsabruf zwischen Übertragungen von Positionsanfragen kann bei der Einrichtung des Einzelverzeichnisses programmiert werden.

Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „10.8.1 Einrichten des Abrufzeitintervalls“.

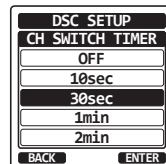
15.9 CHANNEL SWITCH TIMER

Wenn ein DSC-Notfallruf oder ein DSC-Ruf an alle Schiffe (Dringlichkeit oder Sicherheit) empfangen wird, schaltet das **HX890E** automatisch auf Kanal 16.

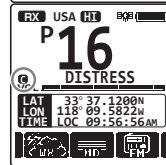
Mit dieser Menüauswahl kann die automatische Umschaltzeit geändert werden. Die Standardeinstellung ist 30 Sekunden.



1. Drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]**, um die gewünschte Zeit zu wählen, und drücken Sie dann den Softkey **[ENTER]**.
2. Drücken Sie die Taste **[CLR]**, um zum Funkbetrieb zurückzukehren.



Wenn „OFF“ gewählt wird, leuchtet das Symbol „**C**“ auf dem Bildschirm.



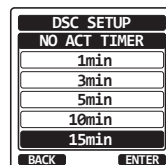
15.10 NO ACT (ACTION) TIMER

Wenn während des Bildschirms „MENU“ oder „DSC CALL“ keine Taste gedrückt wird, kehrt das **HX890E** automatisch in den Funkbetrieb zurück.

Die Werkseinstellung ist 15 Minuten.



1. Drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]**, um die gewünschte Zeit zu wählen, und drücken Sie dann den Softkey **[ENTER]**.
2. Drücken Sie die Taste **[CLR]**, um zum Funkbetrieb zurückzukehren.



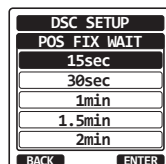
15.11 WAIT TIME FOR POSITION FIX

Mit diesem Menü können Sie wählen, wie lange maximal bis zum Bezug einer Positionsangabe gewartet werden soll, wenn ein Notruf, ein Positionsmeldungsruf oder eine Bestätigung eines Positionsanfragerufs empfangen wird.

Die Standardeinstellung ist 15 Sekunden.



1. Drücken Sie die Taste [CH▼]/[CH▲], um die gewünschte Zeit zu wählen, und drücken Sie dann den Softkey [ENTER].
2. Drücken Sie die Taste [CLR], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.



15.12 DSC BEEP

Wenn ein DSC-Ruf empfangen wird, kann der Warnpiepton ein- oder ausgeschaltet werden. Die DSC-Rufe, die individuell angepasst werden können, sind: Einzel, Gruppe, alle Schiffe, Positionsanfrage und Positionsmeldung.

Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „10.5.4 Einrichtung des gruppenruffs“.

15.13 ZUSAMMENFASSUNG DES MENÜS DSC-EINRICHTUNG

OPTION	BESCHREIBUNG	STANDARDWERT
INDIVIDUAL DIR.	Adressen für Einzelrufe eingeben oder bearbeiten	-
INDIVIDUAL REPLY	Wählt eine Antwort auf einen Einzelruf	MANUAL
INDIVIDUAL ACK.	Wählt die Nachricht, die automatisch als Bestätigung des Einzelrufs gesendet werden soll	ENABLE
INDIVIDUAL RING	Wählt die Klingelzeit beim Empfang eines Einzelrufs oder einer Positionsanfrage	2 min
POSITION REPLY	Wählt den Antwortbetrieb, wenn ein Positionsruf empfangen wird.	AUTO
GROUP DIR.	Adressen für Gruppenrufe eingeben oder bearbeiten	-
AUTO POS POLLING	Wählt die Betriebsart AUTO POS POLLING	AUTO POS REPORT
AUTO POS TIME	Wählt das Übertragungsintervall des Signals AUTO POS POLLING	30sec
CH SWITCH TIMER	Wählt die Verzögerungszeit vor der automatischen Umschaltung auf den angeforderten Kanal nach dem Empfang eines Notrufs, Rufs an alle Schiffe oder Gruppenrufs	30sec
NO ACT (ACTION) TIMER	Wählt die Verzögerungszeit für die automatische Rückkehr zum Funkbetrieb, wenn keine Taste gedrückt wird	15 min
POS FIX WAIT	Legt die maximale Wartezeit für den Bezug einer Positionsangabe fest, wenn ein Notruf, Positionsmeldungsruf oder eine Bestätigung eines Positionsanfragerufs empfangen wird.	15sec
DSC BEEP	Schaltet den akustischen Alarm beim Empfang eines DSC-Rufs ein oder aus	INDIVIDUAL: ON GRUPPE: ON ALL SHIPS: ON(EIN) POS REQUEST: OFF POS REPORT: ON GEOGRAPHIC: ON POLLING: OFF TEST: OFF

16. GPS-EINRICHTUNG

Der Modus „GPS Setup“ ermöglicht die individuelle Anpassung der Parameter für die interne GPS-Einheit des **HX890E** an Ihre Betriebsanforderungen.

16.1 GPS ON/OFF

Mit dieser Option kann die interne GPS-Einheit ein- bzw. ausgeschaltet werden, um die Batterie zu schonen. Die Standardeinstellung ist „On“ (Ein).

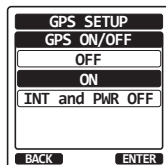


1. Drücken Sie die Taste [CH▼]/[CH▲], um „OFF“, „ON“ oder „INT and PWR OFF“ zu wählen.

OFF (AUS): GPS OFF

ON (EIN): GPS ON

INT and PWR OFF: GPS ON, auch wenn das Funkgerät ausgeschaltet ist.



2. Drücken Sie den Softkey [ENTER], um die neue Einstellung zu speichern.
3. Drücken Sie die Taste [CLR], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.

HINWEIS

Wenn „INT and PWR OFF“ eingestellt ist, wird die Batterie nach und nach entladen, weil das interne GPS-Gerät aktiviert ist. Schließen Sie die Batterie an das Ladegerät an und laden Sie sie auf, wenn das Funkgerät ausgeschaltet und „INT and PWR OFF“ eingestellt ist.

16.2 POWER SAVE

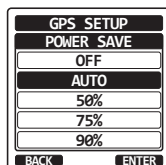
Diese Menüoption wählt den Batteriesparmodus für die interne GPS-Einheit. Die Standardeinstellung für den Stromsparmodus ist „AUTO“.



1. Drücken Sie die Taste [CH▼]/[CH▲], um die gewünschte Stufe zu wählen.

OFF: GPS-Signale werden immer empfangen.

AUTO: Aktiviert den GPS-Empfänger automatisch, wenn GPS-Signale empfangen werden.



50%: Aktiviert den GPS-Empfänger alle 3 Sekunden für 3 Sekunden.

75%: Aktiviert den GPS-Empfänger alle 9 Sekunden für 3 Sekunden.

90%: Aktiviert den GPS-Empfänger alle 27 Sekunden für 3 Sekunden.

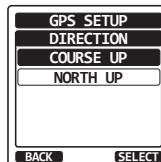
2. Den Softkey [ENTER] drücken, um die gewählte Einstellung zu speichern.
3. Drücken Sie die Taste [CLR], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.

16.3 DISPLAY DIRECTION

Diese Menüoption dient der Wahl der Kompassrichtung, die auf dem Display des **HX890E** gezeigt werden soll. Die Standardeinstellung ist „course up“ (Kurs oben).



1. Drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]**, um die gewünschte Richtung mittels „**COURSE UP**“ und „**NORTH UP**“ zu wählen.
2. Drücken Sie den Softkey **[SELECT]**, um die neue Einstellung zu speichern.
3. Drücken Sie die Taste **[CLR]**, um zum Funkbetrieb zurückzukehren.

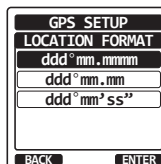


16.4 LOCATION FORMAT

Diese Menüoption dient der Wahl des Koordinatensystems, das auf dem Display des **HX890E** gezeigt werden soll. Die Standardeinstellung ist „ddd mm.mmmm“.



1. Drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]**, um das gewünschte Koordinatensystem zu wählen. Das Zeitonenformat kann unter den Optionen „**dddmm.mmmm**“, „**dddmm.mm**“ und „**dddmm'ss**“ gewählt werden.
2. Drücken Sie den Softkey **[ENTER]**, um die neue Einstellung zu speichern.
3. Drücken Sie die Taste **[CLR]**, um zum Funkbetrieb zurückzukehren.



16.5 TIME OFFSET

Stellt die lokale Zeitverschiebung zwischen UTC (koordinierte Weltzeit) und auf dem Display angezeigter Ortszeit ein. Die Verschiebung wird zu der vom GPS empfangenen Zeit addiert bzw. davon abgezogen.

Zu Einzelheiten siehe der Abschnitt **“6.6 ÄNDERN DER GPS-ZEIT“**.

16.6 TIME AREA

Mit dieser Menüoption wird das Funkgerät so eingestellt, dass UTC-Zeit oder lokale Zeit angezeigt wird.

Zu Einzelheiten siehe der Abschnitt **“6.7 ÄNDERN DER ZEITZONE“**.

16.7 TIME FORMAT

Mit dieser Menüoption kann die Uhr so eingestellt werden, dass sie die Zeit im 12-Stunden- oder 24-Stunden-Format anzeigt.

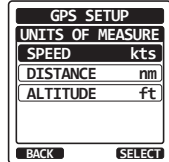
Zu Einzelheiten siehe der Abschnitt **“6.8 ÄNDERN DES UHRZEITFORMATS“**.

16.8 MASSEINHEITEN

In diesem Bereich können die Einheiten für Geschwindigkeit, Entfernung und Höhe festgelegt werden.



1. Drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]**, um die Option zu wählen, die festgelegt werden soll.
2. Den Softkey **[SELECT]** (Auswählen) drücken.
3. Drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]**, um die Einheit zu wählen.
4. Drücken Sie den Softkey **[ENTER]**, um die neue Einstellung zu speichern.
5. Drücken Sie die Taste **[CLR]**, um zum Funkbetrieb zurückzukehren.

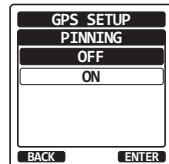


16.9 PINNING

Mit dieser Option aktivieren oder deaktivieren Sie Positionsaktualisierungen, wenn das Schiff nicht unterwegs ist. Die Standardeinstellung ist „On“ (Ein).



1. Drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]**, um „ON“ oder „OFF“ zu wählen.
ON: When das Anheften auf Ein gestellt ist, aktualisiert das **HX890E** die Position erst, wenn das Fahrzeug mit mehr als 10 Ft fährt.
OFF: Das **HX890E** aktualisiert ständig die Position des Schiffs, egal ob es unterwegs ist oder angehalten hat. Dies verbessert die Genauigkeit der Positionspeilung.
2. Drücken Sie den Softkey **[ENTER]**, um die neue Einstellung zu speichern.
3. Drücken Sie die Taste **[CLR]**, um zum Funkbetrieb zurückzukehren.

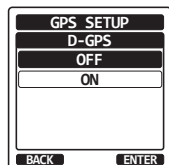


16.10 SBAS (Satellite Based Augmentation System)

Diese Option aktiviert oder deaktiviert satellitengestützte Erweiterungssysteme (SBAS) wie WAAS, EGNOS und MSAS, da einige Regionen (z. B. Australien) Probleme mit dem GPS-Empfang haben können, wenn SBAS aktiviert ist. Die Standardeinstellung ist „On“ (Ein).



1. Drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]**, um „ON“ oder „OFF“ zu wählen.
2. Drücken Sie den Softkey **[ENTER]**, um die neue Einstellung zu speichern.
3. Drücken Sie die Taste **[CLR]**, um zum Funkbetrieb zurückzukehren.

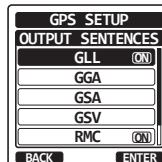


16.11 OUTPUT SENTENCES

Mit dieser Option werden die NMEA-Ausgabesätze des **HX890E** eingerichtet. Standardmäßig sind alle NMEA-Sätze auf „OFF“ gestellt.



1. Drücken Sie die Taste [CH▼]/[CH▲], um den gewünschten Satztyp zu wählen, dann drücken Sie den Softkey [SELECT].
2. Drücken Sie die Taste [CH▼]/[CH▲], um „ON“ oder „OFF“ zu wählen.
3. Drücken Sie den Softkey [ENTER], um die neue Einstellung zu speichern.
4. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3, um die anderen Sätze einzustellen.



5. Drücken Sie die Taste [CLR], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.

16.12 LOGGER INTERVAL



1. Drücken Sie die Taste [CH▼]/[CH▲], um die gewünschte Zeit zu wählen, und drücken Sie dann den Softkey [ENTER].

Hinweis: Protokollierzeit für jede Einstellung des Logger-Intervalls

5 sec: Etwa 8 Stunden

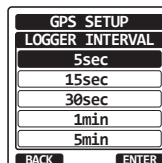
15 sec: Etwa 25 Stunden

30 sec: Etwa 50 Stunden

1 min: Etwa 100 Stunden (Voreinstellung)

5 min: Etwa 500 Stunden

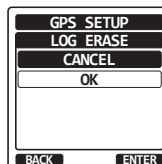
2. Drücken Sie die Taste [CLR], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.



16.13 LOG ERASE



1. Drücken Sie die Taste [CH▼]/[CH▲], um „CANCEL“ oder „OK“ zu wählen, und drücken Sie dann den Softkey [ENTER].
2. Drücken Sie die Taste [CLR], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.



16.14 ZUSAMMENFASSUNG DER GPS-EINRICHTUNG

OPTION	BESCHREIBUNG	STANDARDWERT
GPS ON/OFF	Schaltet den GPS-Empfänger ein oder aus	ON
POWER SAVE	Wählt den Stromsparmodus der GPS-Einheit	AUTO
DIRECTION	Wählt die Kompassrichtung, die angezeigt werden soll	COURSE UP
LOCATION FORMAT	Wählt das Koordinatensystem, das angezeigt werden soll	ddd°mm.mmmm
TIME OFFSET	Legt die Zeitverschiebung in Bezug auf die UTC fest (nur verfügbar, wenn bei „TIME AREA“ die Option „LOCAL“ gewählt ist)	00:00
TIME AREA	Wählt die Zeitzone, die angezeigt werden soll, unter UTC und Lokalzeit	UTC
TIME FORMAT	Wählt das Zeitformat, das angezeigt werden soll, 12-Stunden oder 24-Stunden (fest auf „24hour“ eingestellt, wenn bei „TIME AREA“ die Option „UTC“ gewählt ist)	24 Stunden
UNITS OF MEASURE	Wählt die Maßeinheit für die Anzeige von Geschwindigkeit, Entfernung und Höhe	SPEED: kts DISTANCE: nm ALTITUDE: ft
PINNING	Schaltet die GPS-Positionsaktualisierungen ein oder aus, wenn das Schiff nicht unterwegs ist	ON
D-GPS	Schaltet die Verwendung von SBAS	ON
OUTPUT SENTENCES	Wählt einen Satz, der an den USB-Anschluss ausgegeben werden soll	OFF
LOGGER INTERVAL	Wählt die Intervallzeit der Protokollierung	1 min
LOG ERASE	Löscht die Protokolldaten	-

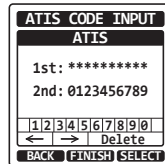
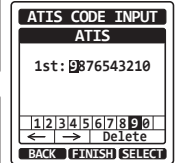
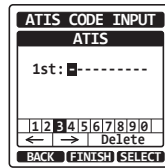
17. ATIS-EINRICHTUNG

Das **HX890E** unterstützt die ATIS-Kennung (Automatic Transmitter Identification System), die in der Binnenschifffahrt in Europa verwendet wird. Wenn er aktiviert ist, sendet der ATIS-Modus eine eindeutige ATIS-Kennung, wenn der PTT-Schalter am Ende einer Übertragung losgelassen wird. In Europa wird die ATIS-Kennung in Deutschland von der Außenstelle Hamburg der Bundesnetzagentur, in Österreich vom Fernmeldebüro des jeweiligen Bundeslandes und in der Schweiz vom Bundesamt für Kommunikation (BAKOM) vergeben.

17.1 PROGRAMMIERUNG DER ATIS-KENNUNG



1. Drücken Sie die Taste [**CH▼**]/[**CH▲**], um die erste Ziffer Ihrer ATIS zu wählen, dann drücken Sie den Softkey [**SELECT**], um zur nächsten Ziffer zu wechseln.
2. Wenn die ATIS-Nummer zwei Mal eingegeben wurde, fahren Sie mit Schritt 1 fort, um Ihre ATIS-Nummer (zehn Stellen) einzugeben.
3. Wenn Sie beim Eingeben der ATIS einen Fehler gemacht haben, drücken Sie die Taste [**CH▼**]/[**CH▲**]/[**CH▼**]/[**CH▲**], um „←“ oder „→“ zu wählen, drücken Sie den Softkey [**SELECT**], bis die falsche Ziffer markiert ist, und führen Sie dann Schritt 1 durch.
4. Wenn Sie die Nummer fertig einprogrammiert haben, drücken Sie den Softkey [**FINISH**]. Das Funkgerät fordert Sie auf, die ATIS-Nummer erneut einzugeben. Führen Sie die obigen Schritte 1 bis 3 durch.



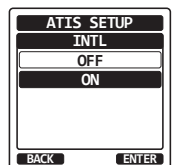
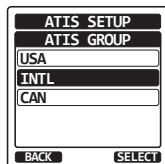
5. Nachdem Sie die Nummer ein zweites Mal eingegeben haben, drücken Sie den Softkey [**FINISH**], um die ATIS-Nummer zu speichern.
6. Drücken Sie den Softkey [**OK**], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.

17.2 ATIS CH GROUP (ATIS-KANALGRUPPE)

Die ATIS-Funktion des **HX890E** kann für jede Kanalgruppe aktiviert bzw. deaktiviert werden.

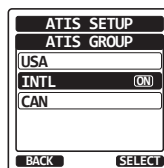


1. Drücken Sie die Taste [**CH▼**]/[**CH▲**], um die Kanalgruppe (International, Kanadisch* oder US-amerikanisch) zu wählen, deren Einstellung Sie ändern möchten, und drücken Sie den Softkey [**SELECT**].
2. Drücken Sie die Taste [**CH▼**]/[**CH▲**], um „ON“ oder „OFF“ zu wählen.



*(Beim Einstellen der Region wird die ausgewählte europäische Kanalgruppe statt "CANADA" angezeigt. Weitere Details siehe der Hinweis unter Einstellung der Region auf der getrennten gelben Beilage.)

3. Drücken Sie den Softkey **[SELECT]**, um die neue Einstellung zu speichern.
4. Wenn Sie die ATIS-Funktion für eine andere Kanalgruppe einstellen möchten, wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3.
5. Drücken Sie die Taste **[CLR]**, um zum Funkbetrieb zurückzukehren.



18. WARTUNG

18.1 ALLGEMEINES

Die den elektronischen Bauteilen in Funkgeräten von STANDARD HORIZON eigene Qualität sorgt für langjährigen zuverlässigen Gebrauch. Ergreifen Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um Beschädigung am Funkgerät zu vermeiden:

- Das Mikrofon nur betätigen, wenn eine Antenne oder eine geeignete Scheinlast an das Funkgerät angeschlossen ist
- Verwenden Sie nur von STANDARD HORIZON zugelassenes Zubehör und Ersatzteile.

18.2 KUNDENDIENST

Im unwahrscheinlichen Fall, dass das Funkgerät einen Defekt aufweist oder gewartet werden muss, wenden Sie sich bitte an eine der folgenden Stellen:

In den USA und Kanada

Standard Horizon

Attention Marine Repair Department

6125 Phyllis Drive, Cypress, California 90630, U.S.A.

Telefon: (800) 366-4566

In Europa

Yaesu UK Ltd

Unit 12, Sun Valley Business Park, Winnall Close

Winchester, Hampshire, SO23 0LB, U.K.

Telefon: +44 (0) 1962 866667

In anderen Ländern

Wenden Sie sich an den Händler.

18.3 PERSÖNLICHE MMSI und ATIS-KENNUNG zurücksetzen

Wenn die MMSI-Nummer und die ATIS-Kennung (nur **HX890E**) zurückgesetzt werden müssen, kontaktieren Sie bitte Standard Horizon, um die erforderlichen Rücksetzungscode zu erhalten.

18.3.1 So fordern Sie den Rücksetzungscode an

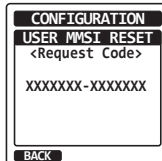
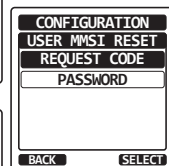
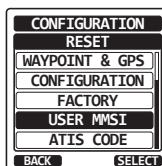
Kontaktieren Sie Standard Horizon und bestätigen Sie die folgenden erforderlichen Informationen.

- Informationen, die erforderlich sind, um den Rücksetzungscode zu erhalten
 - Name des Modells
 - Seriennummer
 - aktuelle MMSI-Nummer und/oder ATIS-Kennung
(Informationen zum Überprüfen der MMSI-Nummer und der ATIS-Kennung finden Sie unter „6.4 MARITIME MOBILE SERVICE IDENTITY (MMSI)“ oder „17 ATIS-EINRICHTUNG“.
 - Anforderungscode für die MMSI-Nummer und/oder die ATIS-Kennung
(Siehe „18.3.2 Überprüfen des Anforderungscode“ unten).
- Kontaktinformationen
 - USA/Kanada**
E-Mail: marinetech@yaesu.com
Telefon: (800) 767-2450
 - Europa**
E-Mail: service@yaesu.co.uk
Telefon: +44 (0)1962 866667

18.3.2 Überprüfen des Anforderungscode



1. Drücken Sie die Taste **[CH▼]/[CH▲]**, um „**USER MMSI**“ oder „**ATIS CODE**“ zu wählen, dann drücken Sie den Softkey **[SELECT]**.
Der Bildschirm „**RESET**“ wird angezeigt.
2. Drücken Sie erneut den Softkey **[SELECT]**.
Der Anforderungscode wird angezeigt.



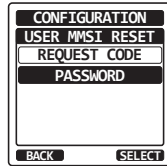
HINWEIS

Wenn sowohl „**USER MMSI**“ (PERSÖNLICHE MMSI) als auch „**ATIS CODE**“ (ATIS-KENNUNG) zurückgesetzt werden müssen, werden beide Anforderungscode benötigt.

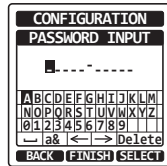
18.3.3 Zurücksetzen der PERSÖNLICHEN MMSI und der ATIS-Kennung

Es folgt das Verfahren zum Zurücksetzen der PERSÖNLICHEN MMSI und der ATIS-Kennung nach Erhalt der Rücksetzungscode.

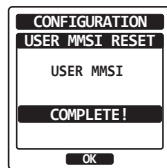
- Der Bildschirm RESET wird in Schritt 1 „Überprüfen des Rücksetzungscodes“ angezeigt.
- Drücken Sie die Taste [CH▼]/[CH▲], um „PASSWORD“ zu wählen, dann drücken Sie den Softkey [SELECT].
Der Passwordeingabebildschirm wird angezeigt.



- Geben Sie den erhaltenen Rücksetzungscode ein.
 - Wählen Sie das Zeichen mit den Tasten [CH▼]/[CH▲]/[◀]/[▶].
 - Drücken Sie den Softkey [SELECT], um das Zeichen einzugeben.
 - Drücken Sie den Softkey [SELECT] um „←“ oder „→“ zu wählen und den Cursor zu bewegen.
 - Drücken Sie den Softkey [SELECT], um „Delete“ zu wählen und das gewählte Zeichen zu löschen.



- Drücken Sie den Softkey [FINISH].
Bei erfolgreicher Rücksetzung wird „COMPLETE!“ auf dem Bildschirm angezeigt.
Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, geben Sie den Rücksetzungscode erneut ein.



- Drücken Sie den Softkey [OK], um zum Einrichtungsbildschirm zurückzukehren.

HINWEIS

Der erhaltene Rücksetzungscode ist nur einmalig verwendbar.

18.4 TABELLE ZUR FEHLERSUCHE UND -BEHEBUNG

SYMPTOM	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
Die USA/INTL/ CAN-Betriebsarten funktionieren nicht.	Ordnungsgemäße Bedienung nicht beachtet.	Geben Sie die Elementnummer aus „SETUP MENU“ – „CH SETUP“ – „CH GROUP“ an.
Durch Drücken und Halten der Taste [SQL] kann kein Ton ausgegeben werden.	Batteriespannung niedrig.	Laden Sie die Batterie. Siehe Abschnitt 6 dieser Anleitung.
	Audio-Lautstärke ist zu niedrig.	Drücken Sie die Taste [VOL+], bis Hintergrundrauschen ausgegeben wird.
Es kann kein DSC-Ruf gesendet werden.	MMSI-Nummer nicht programmiert.	Programmieren Sie die MMSI-Nummer. Siehe Abschnitt „6.4.2 Programmieren der MMSI“.
GPS-Satelliten können nicht angepeilt werden.	Interner GPS-Empfänger steht auf „Aus“.	Interner GPS-Empfänger ist eingeschaltet. Siehe „16.1 GPS ON/ OFF“.
	Schlechte Position für GPS-Satellitenempfang.	Bewegen Sie sich an eine weniger eingeschränkte Position.
Beim Laden einer Batterie erscheint die Ladeanzeige nicht auf dem Display.	Defekte Batterie SBR-13LI .	Wenden Sie sich an den Standard- Horizon-Händler.
	Das Funkgerät ist nicht richtig in die Ladehalterung SBH-32 eingesetzt.	Setzen Sie das Funkgerät richtig in die Ladehalterung SBH-32 ein.
	Die Ladehalterung SBH-32 wird nicht mit Strom versorgt.	SAD-25 oder E-DC-19A an Ladegerät SBH-32 für AC/DC-Stromversorgung anschließen.

19. VHF/UKW-SEEFUNKKANALBELEGUNGEN

CH	TX (MHz)	RX (MHz)	SIMPLEX/ DUPLEX	LOW PWR	KANALNUTZUNG	
					Alle Länder (außer Deutschland)	Deutschland
01	156.050	160.650	DUPLEX	–	TELEFON	NAUTIK
02	156.100	160.700	DUPLEX	–	TELEFON	NAUTIK
03	156.150	160.750	DUPLEX	–	TELEFON	NAUTIK
04	156.200	160.800	DUPLEX	–	INTL	NAUTIK
05	156.250	160.850	DUPLEX	–	INTL	NAUTIK
06	156.300		SIMPLEX	LOW*4	SAFETY	SHIP-SHIP
07	156.350	160.950	DUPLEX	–	INTL	NAUTIK
08	156.400		SIMPLEX	LOW*4	COMMERCIAL	SHIP-SHIP
09	156.450		SIMPLEX	–	CALLING	NAUTIK
10	156.500		SIMPLEX	LOW*4	COMMERCIAL	SHIP-SHIP
11	156.550		SIMPLEX	LOW*4	VTS	SHIP-PORT
12	156.600		SIMPLEX	LOW*4	VTS	SHIP-PORT
13	156.650		SIMPLEX	LOW*4	BRG/BRG	SHIP-SHIP
14	156.700		SIMPLEX	LOW*4	VTS	SHIP-PORT
15	156.750		SIMPLEX	LOW	COMMERCIAL	ON-BOARD
16	156.800		SIMPLEX	–	DISTRESS	
17	156.850		SIMPLEX	LOW	SAR	ON-BOARD
18	156.900	161.500	DUPLEX	–	INTL	NAUTIK
19	156.950	161.550	DUPLEX	–	INTL	NAUTIK
1019	156.950		SIMPLEX	–	–	–
2019	161.550		SIMPLEX	–	–	–
20	157.000	161.600	DUPLEX	LOW*6	PORT OPR	NAUTIK
1020	157.000		SIMPLEX	–	–	–
2020	161.600		SIMPLEX	–	–	–
21	157.050	161.650	DUPLEX	–	INTL	NAUTIK
22	157.100	161.700	DUPLEX	–	INTL	NAUTIK
23	157.150	161.750	DUPLEX	–	INTL	
24	157.200	161.800	DUPLEX	–	TELEFON	
25	157.250	161.850	DUPLEX	–	TELEFON	
26	157.300	161.900	DUPLEX	–	TELEFON	
27	157.350	161.950	DUPLEX	–	TELEFON	
28	157.400	162.000	DUPLEX	–	TELEFON	
31*1	157.550	162.150	DUPLEX	LOW	NED JACHTHAV	–
37*2	157.850		SIMPLEX	LOW	YACHTING UK	–
60	156.025	160.625	DUPLEX	–	TELEFON	NAUTIK
61	156.075	160.675	DUPLEX	–	INTL	NAUTIK
62	156.125	160.725	DUPLEX	–	INTL	NAUTIK
63	156.175	160.775	DUPLEX	–	INTL	NAUTIK
64	156.225	160.825	DUPLEX	–	TELEFON	NAUTIK
65	156.275	160.875	DUPLEX	–	INTL	NAUTIK
66	156.325	160.925	DUPLEX	–	INTL	NAUTIK
67	156.375		SIMPLEX	–	BRG/BRG	NAUTIK
68	156.425		SIMPLEX	–	SHIP-SHIP	
69	156.475		SIMPLEX	–	PLEASURE	
70	–	156.525	SIMPLEX	–	DSC	
71	156.575		SIMPLEX	LOW*4	PLEASURE	SHIP-PORT
72	156.625		SIMPLEX	LOW*4	SHIP-SHIP	
73	156.675		SIMPLEX	–	PORT OPR	NAUTIK

CH	TX (MHz)	RX (MHz)	SIMPLEX/ DUPLEX	LOW PWR	KANALNUTZUNG	
					Alle Länder (außer Deutschland)	Deutschland
74	156.725		SIMPLEX	LOW*4	PORT OPR	SHIP-PORT
75	156.775		SIMPLEX	LOW	–	SHIP-PORT
76	156.825		SIMPLEX	LOW	–	NAUTIK
77	156.875		SIMPLEX	LOW*4	PORT OPR	SHIP-SHIP
78	156.925	161.525	DUPLEX	–	INTL	NAUTIK
1078	156.925		SIMPLEX	–	–	–
2078	161.525		SIMPLEX	–	–	–
79	156.975	161.575	DUPLEX	–	INTL	NAUTIK
1079	156.975		SIMPLEX	–	–	–
2079	161.575		SIMPLEX	–	–	–
80	157.025	161.625	DUPLEX	–	INTL	NAUTIK
81	157.075	161.675	DUPLEX	–	INTL	NAUTIK
82	157.125	161.725	DUPLEX	–	INTL	TELEFON
83	157.175	161.775	DUPLEX	–	INTL	TELEFON
84	157.225	161.825	DUPLEX	–	TELEFON	
85	157.275	161.875	DUPLEX	–	TELEFON	
86	157.325	161.925	DUPLEX	–	TELEFON	
87	157.375		SIMPLEX	–	PORT OPR	
88	157.425		SIMPLEX	–	PORT OPR	
M*3	157.850		SIMPLEX	–	YACHTING UK	–
M2*3	161.425		SIMPLEX	–	YACHTING UK	–
L1*5	155.500		SIMPLEX	–	PLEASURE	–
L2*5	155.525		SIMPLEX	–	PLEASURE	–
L3*5	155.650		SIMPLEX	–	PLEASURE	–
F1*5	155.625		SIMPLEX	–	FISHING	–
F2*5	155.775		SIMPLEX	–	FISHING	–
F3*5	155.825		SIMPLEX	–	FISHING	–

HINWEIS: Die Länderkanalbelegung ist je nach Region unterschiedlich.

*1: Kanal 31 ist nur in BELGIEN und in den NIEDERLANDEN belegt.

*2: Kanal 37 ist nur in den NIEDERLANDEN belegt.

*3: Kanäle M und M2 werden nur UNITED KINGDOM zugewiesen.

*4: NIEDRIGE Stromeinstellung für BELGIEN, NIEDERLANDE und DEUTSCHLAND.

*5: Kanal L1, L2, L3, F1, F2 und F3 sind nur in SCHWEDEN belegt.

*6: NIEDRIGE Stromeinstellung für DEUTSCHLAND.

20. TECHNISCHE DATEN

Leistungsdaten sind Nennwerte, wenn nicht anders angegeben, und können ohne Vorankündigung geändert werden. Messungen gemäß TIA/EIA-603 (USA) und EN 301 178 (EXP).

● ALLGEMEINES

Frequenzbereich.....	TX: 156.025 MHz - 161.600 MHz (Frequenz in manchen Regionen unterschiedlich) RX: 156.050 MHz - 163.275 MHz (USA/internationale Kanäle einschließen WX-Kanäle)
Kanalabstand	25 kHz
Frequenzstabilität	±3 ppm (-20°C bis +60°C)
Sendart	16K0G3E für Sprache, 16K0G2B für DSC
Antennenimpedanz	50 Ω
Versorgungsspannung	7,4 V DC, negative Masse (Batterieklammer)
Stromverbrauch	380 mA (Empfang) 130 mA (Stand-by, GPS ein) 110 mA (Stand-by, GPS aus) 1,6 A / 1,0 A / 0,7 A (TX: 6 W (5 W)* / 2 W / 1 W)
Betriebstemperatur	-4 F bis +140 F (-20 C bis +60 C)
DSC-Einzelrufverzeichnis.....	Speicher für bis zu 100 Identitäten
DSC-Gruppenverzeichnis.....	Speicher für bis zu 30 Gruppen
DSC-Format	ITU-R M.493-14
NMEA-Ausgabe	DSC, DSE, GLL, GGA, GSA, GSV und RMC
Gehäusegröße (B x H x T)	66 mm x 138 mm x 38 mm (ohne Knopf und Antenne)
Gewicht	310 g (mit SBR-13LI, Handriemen, Gürtelclip und Antenne)

* (5-W-TX in einigen Ländern erforderlich)

● SENDER

HF-Ausgangsleistung	6 W (5 W)* (HIGH) / 2 W (MEDIUM) / 1 W (LOW) (bei 7,4 V)
Modulationssystem	Variable Reaktanz
Max. Frequenzabweichung	±5 kHz
Nebenaussendung	Weniger als 0,25 µW
Mikrofonimpedanz	2 kΩ

* (5-W-TX in einigen Ländern erforderlich)

● EMPFÄNGER (für Sprache und DSC)

Empfängerschaltung	Doppelsuperhet
Zwischenfrequenzen	für Sprache erste: 38.85 MHz
	2.: 450 kHz
	für DSC 1.: 30.4 MHz
	2.: 450 kHz
Empfindlichkeit	für Sprache 0,25 μ V für 12 dB SINAD (USA)
	-5 dB μ für 20 dB SINAD (EXP)
	für DSC 0,5 μ V für 12 dB SINAD (USA)
	0 dB μ für 20 dB SINAD (EXP)
Nachbarkanalunterdrückung	Typisch 70 dB
Intermodulation	Typisch 70 dB
Rauschpegel.....	Typisch 45 dB
Selektivität	12 kHz / 25 kHz (-6 dB / -60 dB)
NF-Ausgangsleistung (interner SP)	700 mW bei 16 Ω für 10 % THD
	(Klirrfaktor) (bei 7,4 V)

● GPS

Empfängerkanäle	66 Kanäle
Empfindlichkeit	Unter -147 dBm
Time-to-First-Fix (Zeit bis zur ersten Positionsbestimmung).....	Typischerweise 1 Min. (bei Kaltstart)
	Typischerweise 5 Sek. (bei Warmstart)
Geodätisches Datum	WGS84

● UKW-Rundfunkempfänger

Frequenzbereich:	65 MHz - 108 MHz
Frequenzschritt:.....	100 kHz
Empfindlichkeit:	1,0 μ V bei 12 dB SINAD

Am Gerät angebrachte Symbole

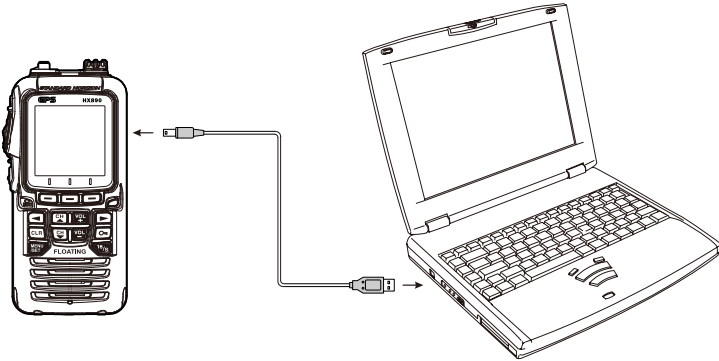
=== Gleichstrom

21. VERBINDEN EINES USB-DATEN-ANSCHLUSSES MIT DEM PC

Das **HX890E** gibt folgende NMEA-0183-Sätze 9600 aus: GLL, GGA, GSA, GSV, RMC, DSC und DSE.

Sie können die Protokolldaten auch mithilfe der PC- Programmiersoftware vom Funkgerät herunterladen, die auf der Website von Standard Horizon zum Download zur Verfügung steht. Die PC-Programmiersoftware ist kompatibel mit Windows 7, Windows 8 und Windows 10.

Zum Anschließen eines PC verwenden Sie das mitgelieferte USB-Kabel an der **DATA**-Buchse des **HX890E**.



VORSICHT

Die **DATA**-Buchse ist bei geöffneter Abdeckung **NICHT** wasserdicht. Verbinden Sie Funkgerät und PC an einem trockenen Ort.

Beschränkte Garantie von STANDARD HORIZON

Die beschränkte Garantie gilt nur in dem Land/der Region, in dem/der dieses Produkt ursprünglich erworben wurde.

Online-Garantieregistrierung:

Vielen Dank für den Kauf eines STANDARD HORIZON-Produkts! Wir sind uns sicher, dass Ihnen Ihr neues Funkgerät viele Jahre lang dienen wird! Bitte registrieren Sie Ihr Produkt unter www.standardhorizon.com - Owner's Corner

Garantiebedingungen:

Vorbehaltlich der nachstehend beschriebenen Beschränkungen der Garantie und der Garantieverfahren garantiert YAESU MUSEN hiermit, dass dieses Produkt bei normalem Gebrauch während des „Garantiezeitraums“ frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist. (die „Unbeschränkte Garantie“).

Garantiebeschränkungen:

- A. YAESU MUSEN ist für keine ausdrücklichen Garantien außer der oben beschriebenen beschränkten Garantie haftbar.
- B. Die beschränkte Garantie gilt nur für den ursprünglichen Endbenutzer oder die Person, die dieses Produkt als Geschenk erhält, und gilt nicht für jede andere Person oder einen nachfolgenden Erwerber.
- C. Sofern kein anderer Garantiezeitraum für dieses YAESU-Produkt angegeben ist, beträgt der Garantiezeitraum drei Jahre ab dem Kaufdatum durch den ursprünglichen Endbenutzer.
- D. Die beschränkte Garantie gilt nur in dem Land/der Region, in dem/der dieses Produkt ursprünglich erworben wurde.
- E. Während des Garantiezeitraums wird YAESU MUSEN nach alleinigem Ermessen alle defekten Teile innerhalb eines angemessenen Zeitraums und kostenlos reparieren oder ersetzen (unter Verwendung neuer oder instand gesetzter Ersatzteile).
- F. Die beschränkte Garantie deckt keine Versandkosten (einschließlich Transport und Versicherung) von Ihnen zu uns oder Importgebühren, Abgaben oder Steuern ab.
- G. Die beschränkte Garantie umfasst keine Behinderung verursacht durch unbefugten Eingriff, Missbrauch, Nichtbeachtung der Anweisungen im Lieferumfang des Produkts, unbefugte Änderungen oder Beschädigung an diesem Produkt aus irgendeinem Grund, wie: Unfall, übermäßige Feuchtigkeit, Blitzschlag, Stromstöße, Anschluss an die falsche Spannung, Schäden verursacht durch unzureichende Verpackungs- oder Versandverfahren, Verlust von, Beschädigung an oder Korruption gespeicherter Daten, Änderung des Produkts, um den Betrieb in einem anderen Land/für einen anderen Zweck, als in dem Land/für den Zweck, für den es konstruiert, gefertigt, zugelassen und/oder genehmigt wurde oder die Reparatur von Produkten, die durch diese Änderungen beschädigt werden.
- H. Die beschränkte Garantie gilt nur für das Produkt, wie es zum Zeitpunkt des ursprünglichen Erwerbs durch den ursprünglichen Käufer im Einzelhandel existiert, und hindert YAESU MUSEN nicht daran, später Änderungen an der Konstruktion, Ergänzungen oder sonstige Verbesserungen nachfolgender Versionen dieses Produkts durchzuführen und erlegt YAESU MUSEN keine Verpflichtung auf, dieses Produkts zu modifizieren oder zu ändern, um solchen Änderungen oder Verbesserungen zu entsprechen.
- I. YAESU MUSEN übernimmt keine Verantwortung für eventuelle Folgeschäden, die durch solche Material- oder Verarbeitungsfehler verursacht werden oder aus ihnen entstehen.
- J. IM VOLLSTEN GESETZLICH ERLAUBTEN UMFANG IST YAESU MUSEN FÜR KEINE STILLSCHWEIGENDE GARANTIE IM HINBLICK AUF DIESES PRODUKT VERANTWORTLICH.
- K. Wenn der ursprüngliche Käufer im Einzelhandel die nachstehend beschriebenen Garantieverfahren zeitnah einhält und YAESU MUSEN entscheidet, dem Käufer ein Ersatzprodukt zu senden, statt das „Originalprodukt“ zu reparieren, dann gilt die beschränkte Garantie für das Ersatzprodukt nur für die verbleibende Zeit des ursprünglichen Garantiezeitraums des ursprünglichen Produkts.
- L. Garantie- und Gewährleistungsbestimmungen variieren von Land zu Land, da treffen einige der obigen Beschränkungen auf Ihren Standort ggf. nicht zu.

Garantieverfahren:

1. Um das autorisierte STANDARD HORIZON Servicecenter in Ihrem Land/Ihrer Region zu finden, besuchen Sie www.standardhorizon.com. Wenden Sie sich bezüglich konkreter Rücksende- und Versandanweisungen an das STANDARD HORIZON Servicecenter oder wenden Sie sich an einen autorisierten STANDARD HORIZON-Händler, von dem das Produkt ursprünglich erworben wurde.
2. Legen Sie den Originalkaufbeleg von einem autorisierten STANDARD HORIZON-Händler bei und senden Sie das Produkt, Fracht vorausbezahlt, an die Anschrift für das STANDARD HORIZON Servicecenter in Ihrem Land/Ihrer Region.
3. Bei Empfang dieses Produkts, das gemäß den oben beschriebenen Verfahren zurückgesendet worden ist, durch das autorisierte Servicecenter von STANDARD HORIZON werden alle vertretbaren Anstrengungen von YAESU MUSEN unternommen, dieses Produkt wieder in seinen Zustand gemäß Originalspezifikation zu versetzen. YAESU MUSEN sendet das reparierte Produkt (oder ein Ersatzprodukt) kostenlos an den Originalkäufer zurück. Die Entscheidung zum Reparieren oder Ersetzen dieses Produkts liegt im alleinigen Ermessen von YAESU MUSEN.

Weitere Bedingungen:

DIE MAXIMALE HAFTUNG VON YAESU MUSEN DARF DEN TATSÄCHLICHEN KAUFPREIS DES PRODUKTS NICHT ÜBERSCHREITEN. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN IST YAESU MUSEN FÜR VERLUST VON, BESCHÄDIGUNG AN ODER KORRUPTION VON GESPEICHERTEN DATEN ODER FÜR SPEZIELLE, BEILÄUFIGE, FOLGE- ODER INDIREKTE SCHÄDEN GLEICH WELCHER URSACHE HAFTBAR. DIES SCHLIESST OHNE EINSCHRÄNKUNG DEN AUSTAUSCH VON SACHANLAGEN UND EVENTUELLE KOSTEN FÜR DIE WIEDERHERSTELLUNG, PROGRAMMIERUNG ODER REPRODUKTION EINES PROGRAMMS ODER VON DATEN, DIE IM YAESU-PRODUKT GESPEICHERT ODER MIT IHM VERWENDET WERDEN, EIN.

Einige Länder in Europa und Staaten der USA erlauben nicht den Ausschluss oder die Beschränkung von Neben- oder Folgeschäden oder die Beschränkung über die Dauer einer stillschweigenden Garantie, daher gelten die obige Beschränkung bzw. die obigen Ausschlüsse ggf. nicht. Diese Garantie gewährt bestimmte Rechte. Es können andere Rechte zur Verfügung stehen, die in Europa je nach Land oder in den USA je nach Bundesstaat unterschiedlich sein können. Diese beschränkte Garantie ist nichtig, wenn das Schild mit der Seriennummer entfernt oder unlesbar gemacht worden ist.

EU-Konformitätserklärung

Wir, Yaesu Musen Co. Ltd of Tokyo, Japan, erklären hiermit, dass dieses Funkgerät HX890E die EU-Funkanlagen-Richtlinie 2014/53/EU vollständig erfüllt. Der volle Text der Konformitätserklärung für dieses Produkts steht zur Einsichtnahme unter <http://www.yaesu.com/jp/red>

ACHTUNG – Nutzungsbedingungen

Dieses Funkgerät arbeitet auf regulierten Frequenzen, die in den EU-Ländern in dieser Tabelle nicht ohne Genehmigung benutzt werden dürfen. Nutzer dieses Gerätes müssen sich bei der staatlichen Behörde, die in dem betreffenden Land für das Frequenzmanagement zuständig ist, über die Lizenzbedingungen, die für dieses Gerät gelten, informieren.

					
AT	BE	BG	CY	CZ	DE
DK	ES	EE	FI	FR	UK
GR	HR	HU	IE	IT	LT
LU	LV	MT	NL	PL	PT
RO	SK	SI	SE	CH	IS
LI	NO	-	-	-	-

Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten

Die durchgestrichene Abfalltonne auf Rädern auf dem Gerät weist darauf hin, dass dieses Produkt nach Ablauf seiner Lebensdauer von anderem Müll getrennt gesammelt werden muss.

Der Benutzer muss das obige Gerät einer geeigneten Sammeleinrichtung für Elektro- und Elektronikgeräte übergeben oder beim Kauf eines neuen Geräts gleichen Typs an den Händler zurückgeben.

Geeignete getrennte Abfallsammlung zur Wiederverwertung, Behandlung und umweltfreundlichen Entsorgung der Altgeräte hilft bei der Vermeidung möglicher abträglicher Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit und ermutigt die Wiederverwertung der Materialkomponenten des Geräts.



STANDARD HORIZON

Nothing takes to water like Standard Horizon

Copyright 2018
YAESU MUSEN CO., LTD.
Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck oder Vervielfältigung dieser Anleitung, ob ganz
oder teilweise, ist ohne ausdrückliche Genehmigung von
YAESU MUSEN, CO., LTD., verboten.

YAESU MUSEN CO., LTD.

Tennozu Parkside Building
2-5-8 Higashi-Shinagawa, Shinagawa-ku, Tokyo 140-0002 Japan

YAESU USA

6125 Phyllis Drive, Cypress, CA 90630, U.S.A.

YAESU UK

Unit 12, Sun Valley Business Park, Winnall Close
Winchester, Hampshire, SO23 0LB, U.K.

1809M-A



E M O 6 3 N 3 6 0